

Regensburg/Regensburg

Zeittafel – Entwicklung der Post/ Postämter/ Poststellen über die Jahrhunderte

Quellen: Eisenbeiß Wilhelm-Regensburger Postgeschichte+Denkschrift zum 350jährigen Bestehen der OPB Regensburg etc./ Joachim Helbig/Ausarbeitung Franz Landstorfer (Bayern) und Armin Städler über Regensburger Ortsstempel/ Unterlagen und Belege Albert Bortner aus ehemaliger Sammlung Hofreiter/ Datenbank stampsx – über die bis dato angelegten und nachgewiesenen Stempelgeräte/ Ortsverzeichnisse der Postämter Deutschlands von den Jahren 1938-1939-1941-1944-1946-1949-1966 und 1975/ Organisationsrichtlinie der Deutschen Bundespost: „Umbenennung der Postämter in Regensburg“ vom 6.2.1976 – Inkrafttreten der Verfügung zum 1.5.1976/ sowie Publikationen aus MZ Regensburg und der Post (anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Postamtes Regensburg 1, Bahnhofstr.) am 25.10.1991/ Falk Faltplan Ausgabe 1998-99/ Adreß-/Einwohnerbuch der Kreishauptstadt Regensburg 1812, 1840, 1847, 1859, 1862, 1872, 1876, 1929/30, 02.1934, 1939/40 und Stadtadressbuch 1949 und vom 1.10.1962 etc.

Stand 01.02.2026

!

1244

Erste urkundliche Erwähnung eines „Regensburger Boten“ (Name unbekannt)

!

1311

bis dato ältester Brief von Regensburger Kaufleuten aus Wien an den „Hansgrafen“ in Regensburg

!

1326

erster namentlich nachgewiesener „Regensburger Bote“ – „Chirchmair, des Lengfelder Lauffer“

!

1575/76

Für die Dauer von 1 ½ Monaten wird wegen des Reichstages in Regensburg ein eigener Postkurs über Freising und Mainburg angelegt. (Hofzahlamtsrechnung 312,315,352)

!

1579

Im Hofkammerarchiv in Wien ist aus Dokumenten ersichtlich, dass ein gewisser Hans Wolzogen die Post in Regensburg zu Lehen hatte. Sein Amt wurde von Katharina Hueber, der Frau des Linzer Postverwalters Georg Hueber beerbt.

!

1608

Im Postkursbuch des Italieners Ottavio Codono war bereits die Poststrecke Augsburg-Regensburg-Waldmünchen-Prag verzeichnet

!

27.07.1615

Lamoral Frhr. von Taxis, der Sohn Leonhards, empfängt vom Kaiser Mathias das Generaloberpostmeisteramt als erbliches Mannlehen

!

1527-1630

Station der Kaiserlich Österreichischen Hofpost auf dem Böhmerwaldkurs Augsburg – Prag

!

1606 – 1612

Postamt in der Engelburgergasse 5

!

1618

Ein Postverwalter namens Wolff Thenn wird ernannt

!

13.11.1630

Einrichtung eines kaiserlichen Reichspostamtes

Aus „Denkschrift zum 350jährigen Bestehen des Oberpostamtes Regensburg“ von W. Eisenbeiß

Die Leiter der Kaiserlichen Reichspost bzw. Oberpostamtes

1630-25.4.1633 Wolf Thenn; 1633-21.9.1634 Hans Wolf Thenn und Regina Thenn (Witwe des H.W.Thenn); 1634-26.12.1643 Joh. Ant. Ponzon; 1644-1650 Wilhelm Hess; 1650-1677 Johann Jakob Öxle; 1678-1695 Anton Wolf Öxle; 1695-30.5.1727 Georg Anton Freiherr v. Sickenhausen

!

1722

(aus „Das jetzt lebende Regensburg, oder kurtz-gefaßte Nachricht vom gegenwärtigen Zustand der des H. Röm. Reichs freyen Stadt Regensburg“)

Nennung eines „fahrenden Botten“ nach Nürnberg mit einer Land-Kutsche – Matthias Holtzer und der „reutende Botten“ nach Nürnberg – Johann Georg Kraher, Mathias Epperl

!

1724

(aus „Das jetzt Anno 1724 lebende Regensburg, oder kurtz-gefaßte Nachricht vom gegenwärtigen Zustand der des H. Römischen. Reichs Freyen Stadt Regensburg“)

Nennung eines „fahrenden Bothen“ nach Nürnberg mit einer Land-Kutsche – Matthias Holtzer und die „reitenden Bothen“ nach Nürnberg Johann Georg Kraher, Mathias Epperl sowie den „Bey-Both“ Friedrich Epperl

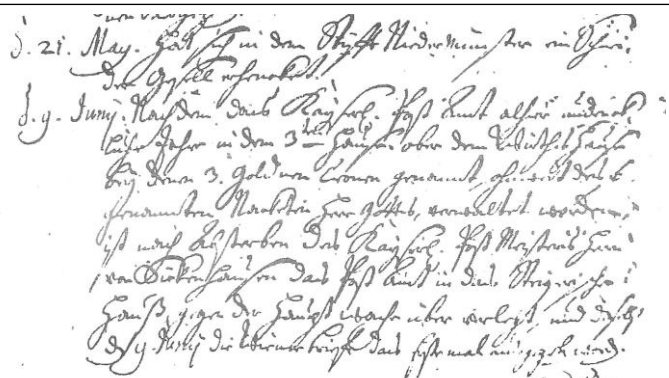
!

1731

Vom Jahre 1692 bis zum 8.6.1731 befand sich das Posthaus wohl in der Nähe des Gasthauses zum „Goldenen Stern“ am Kornmarkt (ehemalige Mohrenapotheke) in dem ein Brand ausgebrochen war, der das Posthaus gefährdete (Eintragung in der „Annales Ministerli“ Band IV S.342 Stadtarchiv).

Aus Denkschrift zum 350 jährigen Bestehen OPD Regensburg von Wilhelm Eisenbeiß

d. 9. Juny Nachdem das kayserl. Postamt alhier undenckliche Jahr in den 3 ten Hause ober dem Wirtshause bey den 3 Goldenen Cronen genannt, ohnweit des genannten Nacketin HerrGottes, verwaltet worden, ist nach Absterben des kayserl. PostMeisters Herrn von Sickenhausen das PostAmt in das Steigerische Hauß, gegen der Hauptwache über verlegt, und daselbst den 9. Juny die Wiener Briefe das Erste mal ausgegeben worden



Handwritten manuscript snippet from the 'Annales Ministerli' showing a date 'd. 9. Juny' and text about the relocation of the imperial post office to the Steigerische Haus.

E.KAR 30 = Annales Ministerli IV S.432

!

1732

Leiter der Kaiserlichen Reichspost bzw. Oberpostamtes

1732-31.3.1737 Johann. Matth. Wolff;

1736-19.1.1747 Freiherr von Burgau;

1747-1780 Franz v. Dietterich v. Schönhofen ;

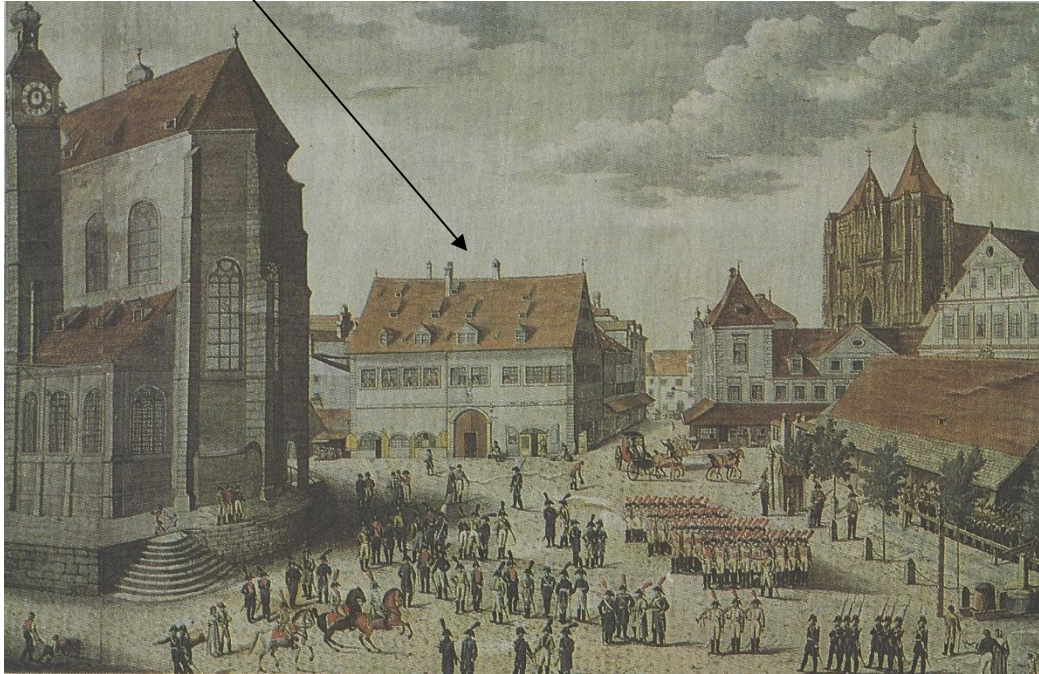
1780-1803 Maxim. Freiherr Karg v. Bebenburg;

1630 – 06.12.1806

Taxisches Postamt der Kaiserlichen Reichspost, später taxisches Oberpostamt. Das Generaloberpostmeisteramt des Reiches, ist erbliches Lehen derer von Thurn und Taxis.

Erstes taxisches Postamt in der Goldenen Bärenstraße 10.

Der Sitz der Briefpost befand sich von 9.6.1731 – 1811 im „Steiger’schen Haus“
(das spätere Rothdauscherhaus am Neupfarrplatz).



(MZ 1990)

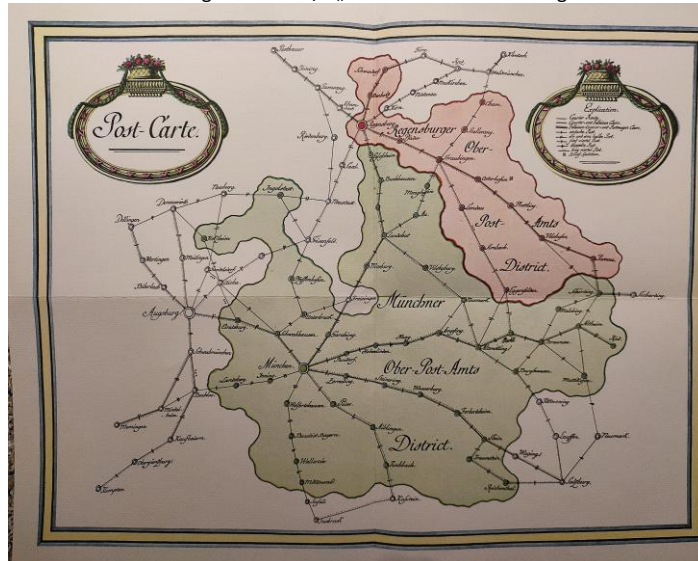
!

1753

(aus „Allerneueste und bewährte Nachricht von der des Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Regensburg sammt allen Bemerkwürdigkeiten welche den alten und neuen Zustand derselben in politischen und kirchlichen-Sachen betreffen, und zugleich die ansehnlichsten Gebäude dieser Stadt in schönen Kupfferstichen darstellen“)

Nennung eines „fahrenden Bothen“ nach Nürnberg mit einer Land-Kutsche – Gottlieb Holzer und die „reitenden Bothen“ nach Nürnberg Johann Michael Widmann, Johann Wilhelm Hopphanl sowie den „Bey-Both“ Johann Buchner

Nachdruck – Beilage Heft 1971/2 „Archiv für deutsche Postgeschichte“



Erklärung zu

„ein und eine halbe Post“ Bezeichnet historisch eine Distanz im Postwesen und meint die Länge von eineinhalb Poststrecken oder -etappen, also anderthalb zwischen Poststationen liegende Posten. Also z.B. wenn für die Distanz zwischen A und B **eine Post** angegeben ist und zwischen B und C eine **halbe Post** bedeutet dies für die Reisenden einen vollständigen Pferdewechsel in B plus eine halbe Etappe weiter nach C, was Einfluß auf Reiseplanung und -kosten hatte.

Erklärung zu „Felleisen Cours bzw. Felleisen-Courier“

Ein Felleisen ist ein lederner Rucksack (Reiserucksack oder Tornister) wie er früher unter anderem von Handwerksgelesen auf der Walz getragen wurde. Bei der Post war es ein Behältnis, in das die Briefschaften eingelegt wurden. Es wurde verschlossen mit Eisen ummantelt und einem Postreiter zur Beförderung auf die nächste Pferdewechselstation übergeben. Am Bestimmungsort wurde das Felleisen geöffnet und die darin befindlichen Briefe wurden an die Empfänger weitergeleitet.

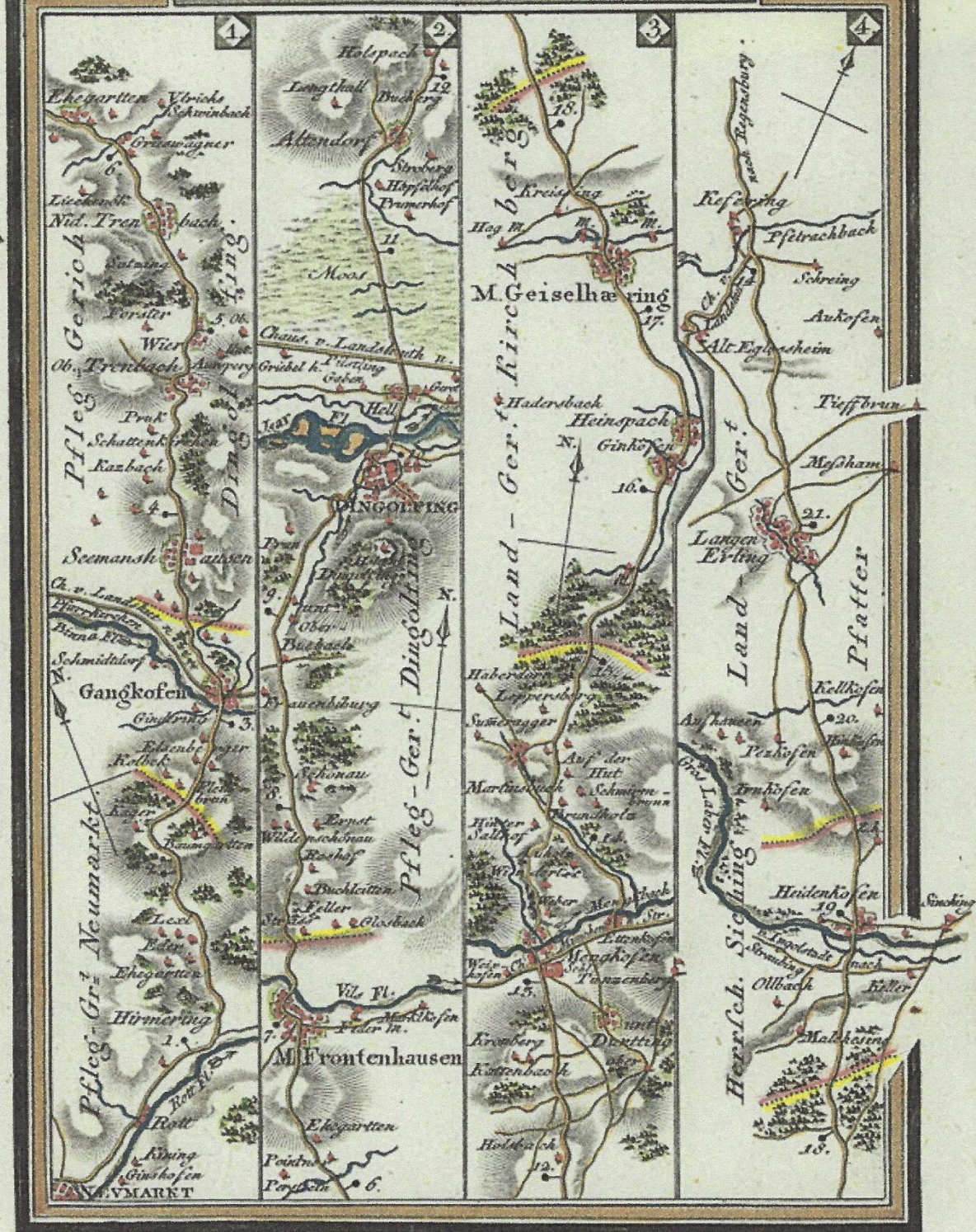
Damit ist das Postfelleisen ein Vorläufer des Postsackes.

1796



aus Riedl Reisatlas von 1796 – Eine deutsche Meile entspricht 7,42 km (ist gleich 1/15 Äquatorgrad)

CHAUSSÉE VON NEUMARKT ÜBER DINGOLFING REGENSBURG ZV



1/2 1/2 1 St. 2 Stunden.
Eine Deutsche Meile.

!

1803

Gründung des Fürstentums Regensburg unter Fürstprimas Kurerzkanzler Carl Theodor von Dalberg.
Ausübung der Post weiterhin durch die kaiserliche Reichspost.
Leiter des Oberpostamtes von 1803-1811 Maxim. Freiherr Karg v. Bebenburg

!

7.12.1806 -1.7.1808

Taxische Lehenspostanstalt in den Landen des Fürstprimas (auch „Dalbergische Post“ genannt)
Unterordnung der Post unter die Dalbergische Landeshoheit. Neuregelungen hinsichtlich der
Gestaltung der Postschilder, Postsiegel und Postuniformen.

!

1.7.1808

Übernahme der Post in Regensburg von Bayern (aber bis 1810 scheint es so, als ob es noch ein T+T
Postamt wäre).

!

9.5.1810

Das Fürstentum Regensburg fällt an Bayern (Vollzug des Friedens von Schönbrunn vom 20.10.1809).
Das gesamte Postpersonal wird am 9.5.1810 auf den König von Bayern vereidigt. Laut Proklamation
vom 7.4.1810 kommt die Regensburger Post zu Bayern. Der 1. bayer. Oberpostmeister von
Regensburg war Karl von Baligand(1811-1828), der Wohnung und Diensträume im
„Rothdauscher Haus“ hatte.

!

23.07.1810 – 1827

Oberpostamt der Königlich Bayerischen Post

Die bayerische Postverwaltung in Regensburg nahm 1810 ihre erste offizielle
„Briefaufnahmeschachtel“ (entspricht dem heutigen Briefkasten) in Betrieb.
Bekanntmachung über Aufstellung einer Brief-Boite in Regensburg im „Intelligenzblatt“
von 1810 S. 591/592

„Mit dem 1.12. l.J. können in Folge des neuen Briefposttarifes alle Briefe nach dem Inneren des
Königreiches Baiern mit Einschluß aller jüngst damit vereinigten Gebietsteile als Salzburg, Inn- und
Hausruckviertel etc. auf den kgl. Posten unfrankiert aufgegeben werden, eben so findet die
unfrankierte Absendung der Briefe statt, welche nach fremden Ländern ablaufen, wohin kein
Frankaturzwang besteht, nämlich nach der Schweiz, Frankreich, den Königreichen Sachsen und
Württemberg, den Großherzogthümern Baden, Darmstadt, Frankfurt, Würzburg, dem Herzothum
Nassau, den Heruoglichen Sächsischen und fürstlichen Reussischen Ländern. Zur Bequemlichkeit
des Publikums ist daher auf der hiesigen Briefpost am Schalter eine Briefaufnahme-Schachtel (Boite)
angebracht, in welche alle Briefe, die nach obigen Ländern nicht frankirt werden müssen, und auch
wirklich unfrankirt abgeschickt werden, vom 1.12. laufenden Jahres zu werfen sind. Man macht aber
zugleich das Publikum aufmerksam, dass in diese Schachtel keine frankierten Briefe oder solche
gelegt werden, welche nach Ländern gehen, wohin der Frankaturzwang besteht, als : Böhmen,
Österreich, Preußen, Westphalen, Dänemark und Schweden, nach den Hansestädten, nach Polen,
Italien, Rußland, Holland und dem Großherzogthum Berg, weil diese irrig in die Aufnahmeschachtel
geworfenen Briefe liegen bleiben müßten, da sie dem Frankaturzwang unterworfen sind. Man wird
jedoch über dergleichen irrig in die Boit gelegte Briefe noch in der nächsten Stunde ein Verzeichnis
mit Angabe der Adressen verfassen, und selbes vor dem Schalter aushängen, damit jeder Aufgeber
sein Versehen wahrnehmen, und durch Bezahlung des Portos gut machen könne.

25.11.1810 OPD Regensburg

!

1811

Verlegung der fahrenden und reitenden Posten in die Nähe des Domes.

!

1812

(aus Adreßkalender der Kgl.-Baier. Haupt- und Kreisstadt Regensburg für das Schaltjahr 1812 –
24.12.1811 Heinrich Augustin Buchdrucker – Verzeichniß an welchen Tagen die Briefpost – Felleisen

bei dem königl. Baierischen Oberpostamte zu Regensburg dermalen ankommen und abgehen)
Regensburg war in Wachten aufgeteilt: A = Westner-Wacht, B = Scheerer-Wacht, c = Wildwercher-
Wacht, D = Donau-Wacht, E = Wahlen-Wacht, F = Wittwanger-Wacht, G = Pauluser-Wacht, H =
Ostner-Wacht (inbegriff Unterwörth) , I. = Feldwacht ,
(und folgende Gebiete - Quartier Stadthof, Steinweg, Kumpfmühl)

Oberpostamt in Regensburg

Ober-Postmeister – (Titl.) Karl von Baligand (G60), **Justiziar** – (Titl.) Thomas Zacherl (E149),
A. Reitende Post – **Kassier** Johann Baptist Pachmaier (C66), **Revisor** Johann Adam Docker (E26),
Officialen – Christoph von Heuschen (C106), Franz Xaver von Binder (G60), Johann Hauenstein
(C93), Max Böck (D166), **Scribent** – Martin Kegel (C93), **Poststallmeister** – Johann Baptist Götz
(G52), **Zeitungs-Expeditoren** – Wilhelm Patin ((E74), **Briefträger** - Andreas Warth (E147), Andreas
Kerscher (F107), **Briefstempler** – Joseph Konrotte ((C74) **B. Fahrende Post** - **Jnspektor** – (Titl.)
Heinrich Freiherr von Leoprechting (K.B. **Kämmerer** – D62), **Expeditoren** – Wilhelm Friedrich Held
(E1), Christoph Jsar (F22), Johann Christoph Keim (F22), **Kopist** – Georg Schrödl (C93),
Kondukteurs - Valentin Sattig (C41), Joseph Duffner (E62), Joseph Pailler (E145), Johann Wolf
(G78), Joseph Hänfl (C86), Packer Joseph Scheller (C96), für Stadthof werden als Bothen genannt
– Georg Rieger (E90), Matthias Schetka (F112)

Verzeichnis an welchen Tagen die Briefpost – Felleisen bei dem Königl. Baierischen Oberpostamte zu Regensburg dermalen ankommen und Abgehen

Wiener Post-Cours Abgang – Alle Tage um 4 Uhr Nachmittags / Ankunft – Alle Tage um 3-4 Uhr
Nachmittags

Nach Pfader, Straubing, Dingelfing, Menghofen, Au, Plattling, Deggendorf, Osterhofen, Vilshofen,
Passau, Griesbach und Fürstzell, Neuhaus, Schärding
Nach Efferding, Enz, Linz, Wels, Steyer, Krams, Wien und ganz Österreich
Nach Preßburg, Raab, Ofen, ganz Ungarn, Siebenbürgen und in die Bukowina
Nach Brünn, Olmütz, Jglau und ganz Mähren, Österreichisch Schlesien, nach Lemberg und Gallizien.

Mit diesem Cours gehen noch ab

1. Montags die Briefe nach Landau, Simbach, Eggenfelden, Alt- und Neuötting, Ried, Altheim,
Braunau, Burghausen, Salzburg und Berchtesgaden
2. Montags und Donnerstags die Briefe nach Grätz, Laybach, Triest, Fiume, Kroatien und Slavonien,
an den anderen Tagen aber über Wien

NB: Von Wien geht der Kourier mit den Briefen nach Konstantinopel, der Turkey und levante, am
1sten und 15ten jeden Monats ab.

Die Briefe von diesen Orten kommen Sonntags und Mittwochs Abend mit der Wiener-Post an.

Augsburger und Münchner Cours – Abgang alle Tage um 5 Uhr Nachmittags/ Ankunft alle Tage um
9-10 Uhr Vormittags

Nach Saal, Abensberg, Kelheim, Neustadt, Vohburg, Ingolstadt, Geisenfeld, Neuburg an der Donau,
und Eichstätt

Nach Pfaffenhofen, Unterbrunn, Freysingen, Landshut, Mosburg, Särching, München und ganz
Oberbayern Nach Pörmbach, Schrobenhausen, Aichach, Friedberg, Augsburg, Ulm, Donauwörth,
Dillingen, Tischningen, Günzburg

Nach Geislingen, Göppingen, Blochingen, Eßlingen, Kanstadt, Stuttgart, Ludwigsburg und ganz
Württemberg

Nach Memmingen, Biberach, Buchau, Scheer, Mindelheim, Ravensburg, Lindau, Konstanz und ganz
Oberschwaben

Mit diesem Cours gehen noch ab:

1. Dienstags und Samstags die Briefe nach Innsbruck, Trient, Botzen, Mailand, Rom und ganz Italien,
Venedig, Neapel, Sicilien und Malta.
2. Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags die Briefe nach Schaffhausen, Basel und in die ganze
Schweiz
3. Dienstags und Samstags die Briefe nach Salzburg und Berchtesgaden über München

Nürnberg Cours – Abgang alle Tage um 3 Uhr Nachmittags/ Ankunft alle Tage um 9-10 Uhr Vormittags

Nach Schambach, Hemau, Daswang, Velburg, Parsberg, Deiningen, Beilngries, Neumark in der Oberrhein, Kastel, und Amberg, Postbaur, Feucht, Nürnberg, Erlang, Bamberg, Kitzingen, Marktbreit, Marktstett, Würzburg, Rothenburg und Bischofsheim an der Tauber, Uffenheim, Windsheim, und Ochsenfurt, Wertheim, Aschaffenburg, Hanau, Frankfurt, Darmstadt, Friedberg in der Wetterau, und Wetzlar, Fulda, Gießen, Marburg und Hessen

Nach Höchst, Hattersheim, Hochheim am Main, Kastel, Wiesbaden, Schwalbach, Nassau, Bad Ems, Thal Ehrenbreitstein, Limburg an der Lahn, Diez, Neuviad, Linz am Rhein, Deuz, Mühlheim, Sohlngen, Düsseldorf, Barmen und Elberfeld

Nach Mainz, Bingen, Oppenheim, Worms Frankenthal, Speyer, Alzey, Kreuznach, Koblenz, Trier, Köln und ganz Frankreich, Spanien und Portugal

Nach Schwabach, Roth, Pleinfeld, Dietfurt, Pappenheim, Weissenburg im Nordgau, Oettingen, im Ries, Nördlingen, Wallerstein und Mohnheim.

Nach Kloster Heilsbronn, Ansbach, Dinkelsbühl, Ellwangen, Aalen, Schwäbisch Gmünd, Oehringen, Schwäbisch Hall, Heilbronn, Heidelberg, Mannheim, Bruchsal, Karlsruhe, Rastadt, Pforzheim, Kehl und Strassburg, Offenburg und Freiburg im Breisgau.,

Mit diesem Cours gehen noch ab,

Abgang – Sonntags, Montags, Donnerstags und Freytags die Briefe nach Hamburg, Bremen, Lübeck, Braunschweig, Duderstadt und ganz Niedersachsen,

Nach Hessen-Kassel und Göttingen etc., Altona, Kopenhagen, Norwegen und Schweden.

Nach Koburg, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Mühlhausen, nach Halberstadt, Magdeburg, Königsberg, Frankfurt an der Oder, Breslau, Berlin, Danzig, Stralsund, St. Petersburg und den ganzen Norden.

Ankunft Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags,

Abgang Montags, Dienstags und Freitags nach Hof, Gera, Schleiz, Greitz und ganz Vogtland, nach Leipzig, Dresden, ganz Ober-Sachsen, in die Lausitz und nach Warschau

Ankunft Sonntags, Dienstags und Freitags.

Montags und Donnerstags nach Amsterdam, Rotterdam, Harlem, Leiden, ganz Holland, Brüssel, Antwerpen und ganz Niederland, nach Aachen, Spa, Lüttich und Vervier

Landshuter Cours Abgang Dienstag Vormittags um 9 Uhr, dann Donnerstags Abend um halb 6 Uhr/ Ankunft Sonntags und Donnerstags Nachmittags um 2-3Uhr

Nach Eglöfshausen, Buchhausen, Ergoldsbach, Landshut, Freysing, Mosburg, Vilsbiburg, Neumark An den übrigen Tagen werden die Briefe nach Landshut, Mosburg und Freysing mit der Münchner Post über Geisenfeld abgeschickt, und kommen auch so täglich zurück

Prager Cours Abgang Montags und Donnerstags um 5 Uhr Nachmittags/ Ankunft Montags Abend, Freytags Nachmittags um 4-5Uhr

Nach Kirn, Nietenau, Bodenwehr, Bruck, Walterbach, Neukirchen Balbini, Rötze, Waldmünchen, Kamm, Klentsch, Teinitz, Plan, Pilsen, Prag, Töplitz und ganz Böhmen, Mähren, Österreichisch-Schlesien und Polen

Baireuther Cours Abgang Montag Morgens, Dienstags und Samstags um 5 Uhr Abends/ Ankunft Montags, Mittwochs und Samstags Nachmittag

Nach Burglengenfeld, Schwandorf, Amberg, Sulzbach, Hambach, Thumbach, Creußen und Baireuth

Amberger und Eger Cours alle Tage nach 3 Uhr Nachmittags nach Kastl und Amberg Abgang Dienstags und Samstags Abends 5 Uhr nach Hirschau, Weiden, Tirschenreuth, Waldsassen, Eger, Karlsbad und dasige Gegend.

Mittwochs und Sonntags um 3 Uhr Nachmittags nach Schwarzenfeld, Neuburg vorm Wald Von Amberg kommt die Post alle Tage an, Vormittags um 9 Uhr, dann Montags, Dienstags und Samstags Nachmittags

Allgemeine Nachricht

1. Alle Briefe, besonders jene, welche eingeschrieben oder rekommandiert und auf obige Post-Course versendet werden sollen, müssen wenigstens eine halbe Stunde vor Abgang der Felleisen, zur Post gebracht werden.

2. Die mit Geld oder Geldeswerth, oder mit Bankozetteln beschwerten Briefe, dürfen nicht mit dem Post-Felleisen versendet, sondern müssen zum Postwagen abgegeben werden. Wer die Inlage davon verheimlichtet, mag sich den ergebenden Verlust selbst zuschreiben.
3. Pakete über 1 Pfund schwer, werden zur reitenden Post gar nicht angenommen.

**Nachricht an welchen Tagen, zu welcher Zeit und Stunde die königlich Baierischen ord.
Fahrenden Posten allhier wöchentlich abgehen und wieder ankommen.**

Sächsischer Cours Ankunft Montags Abend/ Abgang Montags Morgens, im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr

über Burglengenfeld, Schwandorf, Amberg, Hambach, Kirchenthumbach, Creussen, Baireuth, Berneck, Mönchberg, Hof, kommen allda am Mittwoch Abends an und Von da weiter über Plauen, Reichenbach, Zwickau, Chemnitz, Freyberg, nach Dresden und Leipzig, kommen allda am Sonnabend, von da nach Halle, Magdeburg, Dessau, Wittenberg, Berlin, Potsdam, nach Frankfurt an der Oder, Stettin, Küstrin, Danzg, nach Schweidnitz und Breslau, in sämmtlich königl. Preußische Lande.

Niedersächsische Cours Ankunft Montags Abends/ Abgang Montags Morgens, im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr

über Nürnberg, von da Mittwoch Morgens um 7 Uhr nach Erlang, Bamberg, Koburg, Neustadt an der Orla, Gera, Zeitz, Pegau, Leipzig etc. Item von Koburg nach Hildburghausen, Meinungen, Schmalkalden, Gotha, Langensalza, Sondershausen, Braunschweig, Hildesheim, Lüneburg, Bremen, Hamburg.

Erster Frankfurter Cours Ankunft Montags Abends/ Abgang Montags Morgens, im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr

über Amberg, Sulzbach, Hartmannshof, Nürnberg, kommen am Dienstag Abends, gehen von da ab Donnerstags Morgens nach Farnbach, Emskirchen, Neustadt an der Aisch, Langenfeld, Possenheim, Kitzingen, Würzburg, Bischofsheim, Miltenberg, Aschaffenburg, Hanau, Frankfurt, kommen allda an Sonntags Morgens, gehen von da ab Montags Morgens um 6 Uhr über Limburg nach Wetzlar, Dillenburg und Siegen. Item von Limburg nach Koblenz, Bonn, Trier und Luxemburg, durch den Westerwald, nach Kölln, kommen allda an Mittwochs Vormittag, gehen von da täglich weiter um 6 Uhr, über Jüllich und Aachen, und von da im Sommer, Donnerstags und Sonnabends, nach Foron, Viset, Lüttich und Brüssel. Ferners von Kölln dreimal über die Hochstrassen in ganz Holland, sodann dreimal nach Düsseldorf, Elberfeld etc.

Metzer Cours Ankunft Montags Abends/ Abgang Montags Morgens, im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr

Item von Frankfurt über Mainz, Zweibrücken, Saarbrücken, Metz; kommen allda an Freitags Morgens, gehen ab Sonntags nach Paris.

Weiter von Frankfurt, Mittwochs Morgens, über Gelnhausen nach Fulda, sodann von Frankfurt Sonntags Nachmittags über Mainz, und den Hundsrück, nach Koblenz, Trier und Luxemburg.

Schwäbischer Cours Ankunft Montags Abende/ Abgang Montags Morgens

über Nürnberg und von da Mittwochs um 10 Uhr nach Ansbach, Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Ellwangen, Aalen, Gemünd, Schorndorf, Stuttgart, kommen allda an Freytags Vormittags, gehen den nämlichen Tag gleich wieder ab nach Enzweyningen und Straßburg, kommen allda an Sonntags, gehen von da über Nancy und Chalons nach Paris, wie auch in ganz Frankreich und Elsaß. Item von Rastadt über Bühl und Offenburg nach Freiburg, Basel, und von da bis Bern und Genf etc.. Ferner über Nürnberg, und von da Donnerstags Morgens um 7 Uhr nach Schwabach, Roth, Pleinfeld, Ellingen, Weissenburg, Dietfurth, Pappenheim, Aichstädt, Monheim, Neuburg, Kaisersheim, Donauwörth, Meitingen, Augsburg, Memmingen, Lindau, und an alle Orte am Bodensee, wie auch nach Innsbruck, ins ganze Tyrol und Italien.

Prager Cours Ankunft Montags Abends/ Abgang Montags Morgens

Alle 14 Tage einmal über Schwandorf, Rötz, Waldmünchen, Klentsch, Bischofteinitz, Stankau, Staab und Pilsen, von da weiter in ganz Böhmen.

Erster Münchner Cours Ankunft Sonntags Mittags/ Abgang Dienstags Morgens um 11 Uhr über Eglofsheim, Landshut, Freysingen, München, kommen allda an Mittwochs Morgens, gehen von da wieder ab Mittags um 12 Uhr über Wasserburg und Salzburg, Berchtolsgaden, Hallein etc.

Zweyter Münchner Cours

a) nach München

Abgang Freytags früh um 5 Uhr über Augsburg nach München. Kommt in Augsburg Samstags früh an und geht sogleich wieder ab nach München, und kommt dort Samstags Abends an.

b) von München

Ankunft Donnerstags Nachts über Landshut und Straubing, mit dem dort herauf dazu eintreffenden Wiener Wagen hieher.

Augsburger Cours Ankunft Sonntags Nachmittags um 4 Uhr/ Abgang Freytags früh um 5 Uhr über Saal, Neustadt, Geisenfeld, Poernbach, Schrobenhausen, Aichach, Friedberg nach Augsburg, kommt dort Samstags früh an, und geht von selbigen Tages noch ab über Memmingen nach Lindau.

Ferner am selbigen Tage Nachmittags auch nach Jnnsbruck, ganz Tyrol und nach Italien.

Wiener Cours Ankunft Donnerstags Nachmittag/ Abgang Dienstags Morgens um 8 Uhr über Straubing, Plattling, Vilshofen, Passau und Schärding, kommen allda an Mittwochs Mittags, gehen von da nach einer Stunde auf Linz, kommen allda Donnerstags Nachmittags, von da weiters nach Wien, und kommen allda Sonntags Frühe an, gehen von da ab in ganz Ungarn, Siebenbürgen und in die Türkei, item über Brünn und Olmütz, nach Troppau, und in ganz Polen.

Zweiter Cours über Nürnberg nach Frankfurt und Heilbronn

Ankunft Freytags Vormittags/ Abgang Freytags Morgens, im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr über Schambach, Daßwangen, Deining, Neumark, Postbauer, Feucht und Nürnberg, kommen allda an Sonntags Morgens, gehen sogleich wieder ab über Erlang, Bamberg und Koburg ins Niedersächsische wie Montags. Sonntags Nachmittags aber über Färnbach und Langenzenn, nach Windsheim, Rothenburg an der Tauber, Kirchberg, Schwäbischhall, Oehringen und Heilbronn, item über Ochsenfurt, Würzburg durch den Spessart, Aschaffenburg, Hanau, Frankfurt, kommen allda an Mittwochs Nachmittags, gehen von da ab Donnerstags Früh über Limburg, Montabaur, Koblenz, und nach Kölln wie am Montage.

Ankunft Freytags Vormittags Abgang Freytags Morgens Item über Nürnberg, von da Samstags Mittags um 12 Uhr nach Erlangen, Bayreuth, Hof, Freyberg und Dresden, auch über Zeitz und Gera nach Leipzig, Halle, Magdeburg, Berlin, in sämmtliche königl. preußische Lande wie am Montage.

Schwäbischer Cours Ankunft Freytags Vormittags/ Abgang Freytags Morgens

Wie oben nach Stuttgart, kommen allda an Montags Abends, gehen von da über Heilbronn, Heidelberg, Mannheim etc Item über Pforzheim nach Durlach und Straßburg. Auch von Stuttgart Donnerstags Morgens über Tübingen, Engen, Schaffhausen, weiter in die Schweiz. – Item von Nürnberg Sonntags Morgens um 7 Uhr, wie oben nach Augsburg etc. von da über Günzburg, Ulm, nach Geißlingen, Göppingen etc.

Nachricht

Die Expedition geschieht dormalen in dem königl. Posthause nächst dem Dom, woselbst diejenigen, welche sich der fahrenden Posten bedienen wollen, des Tags oder Abends vor Abgang des Postwagens sich zu melden haben – desgleichen müssen noch die Packeter, so auf die in der Früh abgehende Post gehören, Tags vorher, und zwar längstens bis 6 Uhr Abends, jene aber, so Mittags abgeht, 3 Stunden zuvor zur Expedition gebracht werden. Große Ballen, Verschlüge, Kästen, ingleichen nasse Waaren, und jene durch die Reichs- und Kreisschlüsse verrufene Münzen werden nicht angenommen. Und damit das Publikum eben so wenig, als das Postwesen unter den aufgebenden Packeten und Packereten gefährdet seyn möge, so ist also unumgänglich nothwendig, daß man den Inhalt und Werth von jedem Stücke angebe, widrigens und im Falle eines Verlustes man für den Ersatz, oder unangenehme Ereigniß bei den Mauthen und auf den Gränzen der benachbarten Provinzen nicht haften kann. Sonst steht man für Gelder und Packete, deren Werth aufrichtig angegeben wird, ab Seiten der Post, und ersetzt den Werth, daferne durch Schuld der Postbedienten wider Verhoffen etwas verloren gehen würde, und zwar nicht länger als drei Monate. Sowohl zu Übernehmung der Packeter, als auch sonstigen Anfragen und fernern Bescheid zu ertheilen, wird man von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, sodann von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends (mit

Ausnahme der Dienstage, Mittwoche, Freitage und Samstage, wo das Bureau Nachmittags um 4 Uhr geschlossen wird), in dem Expeditionszimmer sich gegenwärtig und bereit finden lassen.

!

1817/1818

aus „Adressen=Handbuch für den Regen=Kreis im Dienstes-Jahre 1817/18“

Das Oberpostamt Regensburg (Wirkungskreis) Die Leitung des sämtlichen Postwesens der reitenden und fahrenden Posten im ganzen Regenkreise, und auch einiger Theile außer dem Kreis. Das Oberpostamt steht unmittelbar unter der Respizienz der General-Post-Administration, so wie die Postverwaltungen, Posthaltereien, und Expeditionen zunächst dem Ober-Postamte untergeordnet sind. Amtslokalität in der Dom-Gasse, Lit. G. Nro. 61 zu ebener Erde.

I. **Oberpostmeister: Titl. Herr Karl von Balligand**

A. Reitende Post.

II. Oberpostamtskommiss: Titl. Herr Heinrich Hönninger

III. Oberpostamtskassier: Titl. Herr Johann Baptist Pachmaier

IV. Oberpostamtsrevisor: Herr Honorius Touchemolin

V. Briefpost-Offizialen:

1ter Herr Franz Xaver von Binder

2ter Herr Max Böck, Mitglied der franz. Ehrenleg.

3ter Herr Ludwig Dietz

4ter Herr Wilhelm Gruber

VI. Dienerschaft

Briefträger: **1ter** Andreas Warth, **2ter** Andreas Kerscher

Amtsdiener und Briefstempler: Joseph Konerotte

VII. Estafetten-Expeditor: Herr Franz Xaver von Binder

VIII. Zeitungs-Expeditor: Herr Wilhelm Patin

B Fahrende Post.

I. Haupt-Postwagens-Expeditionen:

1ter Herr Wilhelm Friedrich Held; **2ter** Herr Johann Hauenstein; **3ter** Herr Johann Christoph Keim

II. Kondukteurs:

1ter Hr. Valentin Sattig; **2ter** Hr. Joseph Pailer; **3ter** Marzellus Beer

Packer: Joseph Scheller

III. Poststallmeister: Herr Johann Baptist Götz

C Untergeordnete Post-Ämter und Post-Expeditionen im Regenkreis.

PA Amberg: Postmeister - Christoph Isar; **Offizial** – Alois Püssel; **Poststallmeister** – Georg Hirschmann; **Briefträger u. Packer** Johann Fritsch

Post Expedition Bailingries: Postexpeditorin – Frau Elisabetha Aichele; **Postschreiber** – Herr Jakob Aichele

Post-Expedition Buchhausen: Postexpeditor – Herr Michael Maier

Post-Expedition Burglengenfeld: Postexpeditor – Joseph Valta

Post-Expedition Eglofsheim: Postexpeditor – Herr Michael Fürst

Post-Expedition Ergolsbach: Postexpeditor – Herr Benno Niedereder

Post-Expedition Daßwang: Postexpeditor – Herr Joseph Götz

Post-Expedition Hahnbach: Postexpeditor – Herr Georg Heser

Post-Expedition Hirschau: Postexpeditor – Herr Johann Hubmann

Post-Expedition Kastel: Postexpeditor – Herr Ulrich Roth

Post-Expedition Kipfenberg: Postexpeditor – Herr Bernhard Mayer

Post-Expedition Kirn: Postexpeditor – Herr Jakob Taffner

Post-Expedition Mengkofen: Postexpeditor – Herr Thomas Zeller

Post-Expedition Neunburg v. W.: Postexpeditor – Herr Georg Urban

Post-Expedition Neunkirchen: Postexpeditor – Herr Sebastian Nothhaas
Post-Expedition Neumarkt: Postexpeditor – Herr Bernhard Feihl, **Poststallhalter** – Herr Georg Steinbauer
Post-Expedition Neustadt a. D.: Postexpeditor – Herr Johann Baptist Zirngiebel
Post-Expedition Nittenau: Postexpeditor – Herr Joseph Jakob
Post-Expedition Pfatter: Postexpeditor – Herr Joseph Gerl
Post-Expedition Rötz: Postexpeditor – Herr Johann Adam Noth
Post-Expedition Saal: Postexpeditor – Herr Mathias Frischeisen
Post-Expedition Schambach: Postexpeditor – Herr Franz Veitl
Post-Expedition Schwandorf: Postexpeditor – Herr Michael Weiß
Post-Expedition Schwarzenfeld: Postexpeditor – Herr Mathias Kaberhuber
Post-Expedition Sulzbach: Postexpeditor – Herr Michael Krück
Post-Expedition Waldmünchen: Postexpeditor – Herr Simon Bruckmaier

D. Postbriefsammlung Regensauf

Briefsammler – Herr Jakob Wagner

E. Posthaltereien

Denkendorf: Posthalter - Herr Franz Klein; **Pfeffenhausen: Posthalter** - Herr Martin Ihrler;
Schamhaupten: Posthalter – Herr Adam Grötsch; **Wernberg: Posthalter** – Herr Anton Karges;
Witschau: Posthalter – Herr Anton Roth; Außer diesen Postämtern und Postexpeditionen des
Regenkreises sind dem königlichen Oberpostamt Regensburg noch untergeordnet: Vom
Unterdonaukreise 2 PA, und 22 Postexpeditionen; vom Obermainkreise 5 Postexpeditionen

Post-Kurs

In Bezug auf das Oberpostamt zu Regensburg, an welchen Tagen nemlich die Briefpost -Felleisen
allda ankommen und abgehen.

I. Wiener Post-Kurs

Abgang: Alle Tage um 11 Uhr Vormittag; Nach Pfatter, Straubing, Dingolfing, Mengkofen, Au,
Plattling, Deggendorf, Osterhofen, Vilshofen, Passau, Griesbach und Fürstenzell, Neuhaus,
Schärding. **Nach** Efferding, Enz, Linz, Wels, Steyer, Krems, Wien und ganz Österreich. **Nach**
Presburg, Raab, Osen, ganz Ungarn, Siebenbürgen, und in die Bukawina **Nach** Brün, Olmütz, Iglau
und ganz Mähren, österreichisch Schlesien, nach Lemberg und Gallizien

Ankunft: Alle Tage um 3 bis 4 Uhr Nachmittag

Mit diesem Kurse gehen noch ab: 1. Sonntag und Donnerstags: Die Briefe nach Landau, Simbach,
Eggenfelden 2. Am Freitag nach Stallwang, Kamm, und dem bayrischen Wald NB. Von Wien geht der
Kurier mit den Briefen nach Konstantinopel, der Türkei und Levante, am 1ten und 15ten jeden Monats
ab, kommen an Sonntags und Mittwochs Abends.

II. Augsburger und Müncher Kurs

Abgang: Alle Tage um 5 Uhr Nachmittag; Nach Saal, Abensberg, Kellheim, Neustadt, Vohburg,
Ingolstadt, Geisenfeld, Neuburg an der Donau und Eichstädt; **Nach** Pfaffenhofen, Unterbruck,
Freising, Landshut, Moosburg, Gärching, München und ganz Oberbayern; **Nach** Pörmbach,
Schrobenhausen, Aichach, Friedberg, Augsburg, Ulm, Donauwörth, Dillingen, Göppingen, Blochingen,
Eßlingen, Kanstadt, Stuttgart, Ludwigsburg und ganz Würtemberg; **Nach** Memmingen, Biberach,
Buchau, Scheer, Mindelheim, Ravensburg, Lindau, Konstanz und ganz Oberschwaben

Ankunft: Alle Tage um 9 bis 10 Uhr Vormittags

mit diesem Kurse gehen noch ab: 1. Dienstags und Samstags: Die Briefe nach Innsbruck, Trient,
Bozen, Mailand, Rom und ganz Italien, Venedig, Neapel, Sizilien und Maltha 2. Montags, Dienstags,
Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Samstags: Die Briefe nach Schafhausen, Basel und in die
ganze Schweiz 3. Dienstags, Freitags und Samstags: Die Briefe nach Salzburg über München

III. Nürnberger- oder Reichs-Kurs

Abgang: Alle Tage um 3 Uhr Nachmittag: Nach Schambach, Hemau, Daswang, Velburg, Parsberg,
Deiningen, Beilngries, Neumarkt in der oberen Pfalz, Kastel und Amberg, Postbauer, Feucht,

Nürnberg, Erlangen, Bamberg, Kitzingen, Marktbreit, Marktsteft, Würzburg, Aschaffenburg, Hanau, Frankfurt, Darmstadt, Friedberg in der Wetterau und Wezlar, Fulda, Gießen, Marburg in Hessen etc.

Nach Höchst, Hatterheim, Holzheim am Main, Kastl, Wiesbaden, Schwalbach, Nassau, Bad Ems, Thal Ehrenbreitstein, Limburg an der Lahn, Diez, Neuwied, Linz am Rhein, Deuz, Mühlheim, Sohlingen, Düsseldorf, Barmen und Elberfeld; **Nach** Mainz, Bingen, Oppenheim, Frankenthal, Speyer, Alzey, Kreuznach, Koblenz, Trier, Köln und ganz Frankreich, Spanien und Potugall; **Nach** Schwabach, Roth, Pleinfeld, Dietfurt, Pappenheim, Weissenburg im Nordgau, Oettingen im Ries, Nördlingen, Wallerstein und Monheim; **Nach** Kloster Heilsbronn, Ansbach, Dinkelsbühl, Ellwangen, Aalen, Mannheim, Brucsal, Karlsruhe, Rastadt, Pfortsheim, Kehl, Straßburg, Offenburg und Freyburg in Breisgau

Ankunft: Alle Tage um 9 Uhr bis 10 Uhr Vormittags

Mit diesem Kurse gehen noch ab: Abgang

Sonntag, Montag, Donnerstag und Freytags: Die Briefe nach Hamburg, Bremen, Lübeck, Braunschweig, Duderstadt und ganz Niedersachsen, **Nach** Hessenkassel und Göttingen etc. Altona, Kopenhagen, Norwegen und Schweden; **Nach** Koburg, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Mühlhausen, **Nach** Halberstadt, Magdeburg, Königsberg, Frankfurt a.d. Oder, Breslau, Berlin, Danzig, Stralsund, St. Petersburg und den ganzen Norden

Ankunft: Alle Dienstag, Mittwoch, Freitags und Samstags

Abgang: Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags noch Hof, Gera, Schleitz, Graitz und ganz Vogtland, nach Leipzig, Dresden, ganz Obersachsen, in die Lausitz und nach Warschau

Ankunft: Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitags

IV. Landshuter Kurs

Abgang: Montags Mittags um 12 Uhr, dann Donnerstags Mittag um 12 Uhr nach Eglofsheim, Buchhausen, Ergoldsbach, Landshut, Freysing, Moosburg, Vilsbiburg, Neumarkt. An den übrigen Tagen werden die Briefe nach Landshut, Moosburg und Freysing mit der Münchner Post über Geisenfeld abgeschickt, und kommen auch so täglich zurück

V. Prager Kurs

Abgang: Montags und Donnerstags um 5 Uhr Abends: Nach Kirn, Nittenau, Bodenwehr, Bruck, Walderbach, Neukirchen Balbini, Rötze, Waldmünchen, Kamm, Kleutsch, Teinitz, Pien, Pilsen, Prag, Töplitz und ganz Böhmen, Mähren, österreichisch Schlesien und Polen

Ankunft: Montag Abends, Freitag Nachmittags um 4-5Uhr

Vi. Baireuther Kurs

Abgang: Montag früh, Dienstag und Samstag um 5 Uhr Abends: Nach Burglengenfeld, Schwandorf, Amberg, Sulzbach, Hahnbach, Thumbach, Kreussen und Baireuth

Vii. Amberger und Eger Kurs

Alle Tage nach 3 Uhr Nachmittag: Nach Kastl und Amberg **Abgang: Dienstag und Samstags Abends 5 Uhr nach** Hirschau, Weiden, Tirschenreuth, Waldsassen, Eger, Karlsbad und dortige Gegend. **Mittwoch und Sonntags um 3 Uhr Nachmittags nach** Schwarzenfeld, Neunburg v. Wald, **Von Amberg kommt die Post alle Tage** am Vormittag um 9 Uhr, dann Montags, Dienstags und Samstags Nachmittags.

Allgemeine Nachricht

1. Alle Briefe, besonders jene, welche eingeschrieben oder rekommandiert und auf obige Post-Course versendet werden sollen, müssen wenigstens eine halbe Stunde vor Abgang der Felleisen zur Post gebracht werden. 2. Die mit Geld oder Geldeswerth oder mit Bankozetteln beschwerten Briefe dürfen nicht mit dem Post-Felleisen versendet, sondern zum Postwagen abgegeben werden. Wer die Inlage davon verheimlicht, mag sich den ergebenden Verlust selbst zuschreiben. 3. Pakete über ein Pfund schwer werden zur reitenden Post nicht angenommen.

Verzeichniß

an welchem Tage und zu welcher Stunde die ordinär fahrenden Posten in der Kreishauptstadt

Regensburg wöchentlich abgehen und wieder ankommen.

I. Sächsischer Kurs

Abgang: Montags, jederzeit Früh (Im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr) über Burglengenfeld, Schwandorf, Amberg, Hahnbach, Kirchthumbach, Kreussen, Baireuth, Berneck, Mönchberg, Hof; kommen am Mittwoch Abends, und von da weiter über Plauen, Reichenbach, Zwickau, Kemnitz, Freyberg nach Dresden und Leipzig; kommen allda Samstag, von da nach Halle, Magdeburg, Dessau, Wittenberg, Berlin, Potsdam, nach Frankfurt a.d. Oder, Stettin, Küstrin, Danzig; nach Schweidnitz und Breslau in sämmtlich königl. Preußische Lande. **Ankunft: Montag Abends**

II. Niedersächsischer Kurs

Abgang: Montag Morgen, (im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr) über Nürnberg, von da Mittwoch Früh um 7 Uhr nach Erlangen, Bamberg, Koblenz, Neustadt an der Orla, Gera, Zeitz, Pegau, Leipzig etc.; item von Koblenz nach Hildburghausen, Meiningen, Schmalkalten, Gotha, Langensalza, Sondershausen, Braunschweig, Hildesheim, Lüneburg, Bremen, Hamburg **Ankunft: Montag Abends**

III. Erster Frankfurter Kurs

Abgang: wie vorher, über Amberg, Sulzbach, Hartmannshof, Nürnberg; kommen an Dienstag Abends; gehen von da ab Donnerstag Früh nach Farnbach, Emskirchen, Neustadt a.d. Aisch, Lengenfeld, Possenheim, Kitzing, Würzburg, Bischofsheim, Miltenberg, Aschaffenburg, Hanau, Frankfurt; kommen allda an Sonntag Morgens; gehen von da ab, Montag Früh 6 Uhr über Limburg nach Wezlar, Dillenberg und Siegen; item von Koblenz, Bonn, Trier und Luxemburg, durch den Westerwald nach Köln; kommen allda an, Mittwochs Vormittag; gehen von da täglich weiter um 6 Uhr über Jülich und Aachen; und von da im Sommer Donnerstags und Samstags nach Foron, Füsset, Lüttich und Brüssel; ferner von Köln dreimal über Hochstrassen in ganz Holland; dreimal nach Düsseldorf, Elberfeld etc **Ankunft: Montag Abends**

IV. Metzter Kurs

Abgang: wie vorher; item von Frankfurt über Mainz, Zweybrücken, Saarbrücken, Metz; kommen allda an, Freitag Morgens; gehen ab, Sonntag nach Paris. Weiter von Frankfurt Mittwoch Früh über Gelnhausen und Fulda; sodann von Frankfurt Sonntags Nachmittag über Mainz und den Hundsrück nach Koblenz, Trier, Luxemburg **Ankunft: Montag Abends**

V. Schwäbischer Kurs

Abgang: Montag Morgens, über Nürnberg und von da Mittwoch um 10 Uhr nach Ansbach, Feuchtwang, Dinkelsbühl, Ellwangen, Aalen, Gemünd, Schorndorf, Stuttgart; kommen allda an, Freitag Vormittag; gehen den nämlichen Tag wieder ab nach Enzweyningen, Knittlingen Bruchsal, Durlach, Rastadt und Straßburg; kommen allda an Sonntags; gehen von da über Nanci, Chalvus nach Paris, wie auch in ganz Frankreich und Elsaß; eod. item von Rastadt über Bühl und Offenburg nach Freyburg, Basel; und von da bis Bern, Genf etc.; Ferners über Nürnberg, und von da Donnerstag Morgens um 7 Uhr nach Schwabach, Roth, Pleinfeld, Ellingen, Weissenburg, Dietfurth, Pappenheim, Eichstädt, Mohnheim Neuburg, Memmingen, Lindau, und an alle Orte am Bodensee, wie auch nach Innsbruck, ins ganze Tyrol und Italien **Ankunft: Montag Abends**

VI. Prager Kurs

Abgang: Montag Morgens alle 14 Tage einmal, über Schwandorf, Rötz, Waldmünchen, Kientsch, Bischofteinitz, Stank, Staab und Pilsen bis Prag; von da weiter in ganz Böhmen

Ankunft: Montag Abends

VIII. Wiener Kurs

Abgang: Freitag Mittags über Straubing, Plattling, Vilshofen, Passau, kommen allda an, Mittwoch Mittag; gehen von da nach einer Stunde nach Linz, kommen allda Donnerstag Nachmittags an; gehen von da weiter nach Wien, und kommen daselbst Sonntags Früh an; gehen von da ab, in ganz Ungarn, Siebenbürgen und in die Türkay; item über Brünn und Ollmütz nach Troppau und in ganz Polen

Ankunft Donnerstag

IX. Zweiter Kurs über Nürnberg nach Frankfurt und Heilbronn

Abgang: Freitag Früh (im Sommer um 7 Uhr, im Winter um 9 Uhr) über Schambach, Daßwang, Deining, Neumarkt, Postbauer, Feucht und Nürnberg; kommen allda an, Samstag Morgens, gehen sogleich wieder ab, über Erlangen, Bamberg, und Koburg ins Niedersächsische, wie am Montag. Sonntags Nachmittag aber über Farnbach und Langzenn nach Windsheim, Rotheburg a.d. Tauber,

Kirchberg, Schwäbischhall, Oehringen und Heilbronn. Item über Ochsenfurt, Würzburg, durch den Spessart, Aschaffenburg, Hanau, Frankfurt; kommen alda an Mittwoch Nachmittag; gehen von da ab, Donnerstag Früh über Limburg, Montabaur, Koblenz und nach Kölln wie Montag

Ankunft: Freitag Mittags

Abgang: Freitag Morgens über Nürnberg; von da Samstag Mittags um 12 Uhr nach Erlangen, Baireuth, Hof, Freiberg und Dresden; auch über Zeitz und Gera nach Leipzig, Halle, Magdeburg, Berlin, in sämmtliche königl. preußische Lande, wie am Montag **Ankunft: Freitag Vormittags**

X. Schwäbischer Kurs

Abgang: Donnerstag Abends, wie oben, nach Stuttgart, kommen alda an, Montag Abends; gehen von da über Heilbronn, Heidelberg, Mannheim etc. Item über Pforzheim nach Durlach und Straßburg. Auch von Stuttgart Donnerstag Früh über Tübingen, Engen, Schafhausen, weiter in die Schweiz. Item von Nürnberg Sonntag Morgens um 7 Uhr wie oben nach Augsburg etc. Von da über Günzburg nach Ulm, Geislingen, Göppingen etc. **Ankunft: Freitag Vormittags**

Verzeichniß

an welchen Tagen in Regensburg die fahrenden und gehenden Bothen ankommen, und weiter abgehen

Abacher Böthin: kommt ungewiß, Mittwoch und Samstags, geht an den nämlichen Tagen, und logirt im Becksteinkeller, ohnweit dem St. Petersthor

Abensberger Bothe: kommt bisweilen Donnerstags oder Freitags, geht gewöhnlich Samstags Morgens wieder ab. Logirt im Weißen Hahn.

Amberger Bothe: kommt Montags in der Früh, und gehet am nämlichen Tag Abends, und logirt in der Weißen Lilie

Augsburger fahrende Bothen, kommen Mittwochs an, und gehen ab Donnerstags Früh. Logiren im Posthorn, und nehmen auch Passagire mit. Schaffner Willer

Beratzhauser Böthin: kommt wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags Abend. Stellt ein beim Seiffensieder am Spital, ohnweit der Steinernen Brücke zu Stadt am Hof

Braunauer Bothe: kommt ohngefähr alle 14 Tage, und logirt im Grünen Kranze

Burglengenfelder Bothe: kommt und geht Mittwoch und Samstags Früh. Logirt im Weißen Ochsen

Kalmünzer Bothe: kommt Mittwochs und Samstags. Ist in den Seiffensiederläden an der St Johannes Kirche zu erfragen

Kammauer Bothe: Andreas Fritsch geht alle Mittwoch ab. Logirt im Weißen Hahn

Deggendorfer Bothe: kommt ungewiß, je nachdem die Märkte daselbst fallen, und so lange die Donau offen ist. Logirt Sommers im Schiffe auf dem Wörth, Winters im Weißen Hahn i. d. St.

Dietfurt und Beilgrieser Bothe: kommt wöchentlich ungewiß. Logirt zu Stadtamhof beim Huberbräu

Dingolfinger Bothe: kommt an Dienstags, gehet ab Mittwochs Vormittag, logirt im Grünen Kranz

Donaustauer Böthin; kommt alle Samstag an, gehet demselben Tag ab, stellt bei Herrn Posamentierer P. Winter in der Residenzstrasse ein

Eggenfelder Bothe: kommt alle 14 Tage, logirt im Grünen Kranz

Erlanger Fuhrmann: kommt alle 14 Tage am Sonnabend an, und logirt im Goldenen Adler

Frankenhauser Bothe: geht über Gangkofen, kommt Montag und geht Dienstag früh, logirt im Grünen Kranz

Frauenzeller Bothe: geht auch nach Bach, Altenthan und Brennbere, kommt gemeinlich Freitags, und geht ab Samstags Vormittag, logirt an der Regenbrücke beim Bierbräuer Tiefenbacher

Frontenhauser Bothe: kommt wöchentlich an einem unbestimmten Tag, logirt im Grünen Kranz

Further Bothe: kommt am Samstag, geht ab Montag früh, logirt im Weißen Rößl a. d. Kornmarkt

Geißelhöringer Bothe: kommt alle 14 Tage, logirt im Grünen Kranze

Hemmauer Bothe: Johann Schaler, kommt und geht alle Freitag, logirt im Weißen Ochsen

Ingolstädter Bothe: kommt an Mittwoch Abends zu Wasser beim Weinthor, gehet ab Freitags früh, logirt im Blauen Hechten

Kelheimer Bothe: kommt wöchentlich Montags, Dienstags oder Mittwochs und stellt bei Herrn Assessor und Posamentierer Dietrich im Kramgäßchen ein, nimmt auch Sachen nach Weltenburg mit. Eine Böthin kommt auch noch von dort, meistens Mittwochs hier an, und können auch Pakete in dem

Laden bei Herrn Posamentierer Paul Winter in der Residenzstrasse aufgegeben werden

Laberer Bothe: kommt wöchentlich, zweimal, meistens Mittwochs und Samstags, und stellt im Hutmacher Laden an der Ecke des Wadmarkts ohnfern dem Bischofshofe ein

Landshuter fahrende Bothen: kommen an Dienstags und Samstags, und gehen ab Mittwochs und Sonntags Vormittag, logiren in der Weißen Lilie

Luppurger Bothe: kommt Freitags, geht Samstags, und logirt bei Herrn Metzgermeister Dollmann

Mallersdorfer Bothe: kommt Freitag Nachmittag, geht Samstags früh, logirt im Grünen Kranz

Münchner fahrende Bothe: kommt an Donnerstag Abends, und geht Freitags früh wieder ab, logirt in eigener Behausung am Oelberg, dem Dominikanerkloster gegenüber

Nabburger Bothe: kommt alle 14 Tage, Donnerstags, logirt im Weißen Hahn

Neuburger Bothe: (an der Donau) kommt Donnerstags Abends, geht Freitag Mittag, logirt im Grünen Kranz

Neukircher Both: nimmt auch Sachen nach Rottenbaum, Tauß und cam mit, kommt gemeiniglich alle 14 Tage, und logirt im Weißen Hahnen

Nittenauer Bothe: kommt wöchentlich einmal unbestimmt, logirt beim Ringbräu (Eisenhut) zu Stadthof

Nördlinger zugleich Weissenburger Bothe: geht ungleich ab, logirt im Schuhmacher Riegerhaus Lit. D Nro.53

Nürnberger fahrender Bothe, oder Landkutscher Holzer: kommt an Dienstags, und geht ab Mittwochs Abends, logirt in eigner Behausung im Goldenen Lamm, ohnweit dem Rothen Hahn

Ortenburger Bothe: kommt ungewiß, geht so ab, logirt bei Herrn Maurermeister Hammayr Lit. B Nro. 13 bei der neuen Uhr

Pappenheimer Bothe: Kommt und geht unbestimmt, logirt Lit. A Nro. 180 am Judenstein

Pfreimder Bothe: kommt an Dienstags Vormittags, geht ab Mittwochs früh, logirt im Weißen Ochsen

Pondorfer Bothe: kommt an Freitags Abends, geht Samstags Vormittags, logirt im Grünen Kranz

Regenstauer Böthin: kommt Samstags, stellt im Laden bei Herrn Posamentierer Winter in der Residenzstrasse ein

Reichenbacher Bothe: kommt an Freitags, geht Samstags ab, logirt im Kloster zum heiligen Kreuz

Riedener Bothe: kommt gewöhnlich Dienstags Abends, geht Mittwoch Mittagsab, logirt im Weißen Lamm

Rodinger Bothe: kommt Mittwoch Abends, geht Donnerstag Mittags, logirt an der Regenbrücke beim Tiefenbacher. Es können aber Briefe und Pakete in der Spezereienhandlung und Konditoren des Herrn Pfort allhier auf dem Kohlenmarkt abgelegt werden, und richtige Bestellung erwarten.

Rohrer Bothe: kommt Freitags und geht samstags früh, logirt im Weißen Hahn

Schmidmühler Bothe: kommt Mittwochs und Samstags, stellt im Lebkuchnerladen bei Herrn Kraer am Taubengäßel ohnweit des Bischofshof ein

Schwandorfer Bothen sind 3 und eine Böthin, letztere stellt im Bäckerladen bei der Adlerapotheke, dem Bischofshof gegenüber ein. Der Gerichtsbothe von da, logirt im Weißen Hahn, kommen gewöhnlich Freitags Abends und gehen Samstags früh, nehmen Brief und Pakete nach Frohnberg und Schwarzenfeld mit

Sinlinger Bothe: kommt gewöhnlich Mittwochs oder Donnerstags, und logirt im Weißen Hahn

Straubinger Bothe: kommt Montag und Freitag Abends, geht Mittwoch und Samstag früh, logirt im Engel

Sulzbacher Bothe: kommt ungewiß, gemeiniglich alle 14 Tage, logirt im Weißen Hirschen

Tirschenreither Bothe: kommt und geht alle 14 Tage Freitags, logirt im Posthorn bei der Steinernen Brücke

Velburger Bothe: kommt ungewiß, doch in jeder Woche, logirt im Posthorn

Walderbacher Bothe: kommt wöchentlich einmal, logirt beim Löwen im Gitter

Weidener Bothe: kommt unbestimmt, logirt im Posthorn

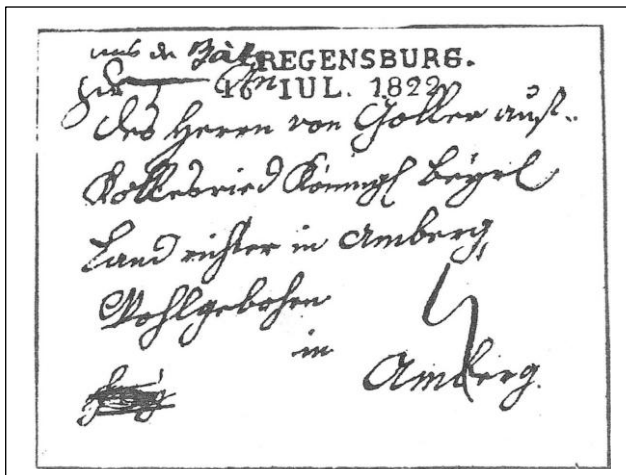
Weissenburgern Bothe: siehe Nördlinger und Pappenheimer Bothe

Wiesenter Bothe: kommt unbestimmt, logirt im Weißen Roß auf dem Kornmarkt

Wörther Bothe: kommt unbestimmt, logirt im Weißen Roß am Kornmarkt

Wunsiedler Bothe: kommt unbestimmt, logirt im Posthorn

1822



Der bisher früheste bekannte Brief mit Hinweis, dass derselbe über einen Briefkasten aufgeliefert wurde, stammt aus Regensburg und trägt das Datum vom 16.7.1822. Die Entstehung des Vermerkes: „aus der Boite“ in der linken oberen Ecke (= aus dem Briefkasten) ist der Umstand zuzuschreiben, dass damals nur unfreie Briefe in die Briefkästen eingeworfen werden durften, weil für die freizumachenden Briefe das Porto am Schalter (es gab ja noch keine Freimarken) bar bezahlt werden musste. Deshalb wurde der „Freivermerk“ links unten und der Vermerk über die Freigebühr in der Höhe von 4 Kreuzern auf der Rückseite gestrichen und statt dessen der Vermerk über die vom Empfänger zu

zahlende Gebühr in gleicher Höhe, wie es der Vorschrift entsprach, auf der Briefvorderseite vermerkt.
(aus Denkschrift 350 Jahre 1980 - OPD Regensburg)

!

ab 1.1.1827 - 1834

Postamt der Königlich Bayerischen Post

Leiter des bayer. Oberpostamtes Regensburg waren 1828-1834 Freiherr von Dünitz;

!

ab 01.07.1834

wieder zum Oberpostamt (OPA) erhoben – Sitz war Oberpostamtsgebäude gegenüber dem Dom

!

1840

Ober-Postmeister - Anton von Grafenstein, Ritter des kgl. B. Militär-Max-Joseph-Ordens, der k. französischen Ehrenlegion, und des Kais. Russischen Stanislaus-Ordens III. Klasse

Oberpostamts-Kassier - Wenzeslaus Böttinger **Special-Kassier fahrender Posten** - Johann Michael Hauenstein **Offizialen** - Anton Gerstl, Johann Friedrich Bauer (zugl. Revisor), Joseph von Dellling, Joseph Baur, Christoph von Voit, Joseph Freiherr von Bettschart, Leopold von Schmid, Christoph Amann (zugl. Zeitungsexpeditior) **Accessisten** - Friedrich Perr, Heinrich Hauenstein, Wilhelm Scheller (funct. Bureau-Secretär und Estaffetten-Expeditior), Heinrich Bürgel Kopist Philipp Gerstl **Poststallmeister** – des Herrn Johann Baptist Götz, seel. Frau Wittwe **Packer und Hausmeister** - Johann Baptist Merz **Kondukteure** - Joseph Schmid, Jakob Merz, Andreas Scheller, Johann Förster, Joseph Gerstenbrey, Franz Reisinger **Briefträger** - Raimund Stich und Michael Heinrich **Briefstempler und Bureau-Diener** - Ullrich Schiener, Joseph Mayer (Paketenmacher bei der Zeitungs-Expedition

!

1847

(aus Adreß-Buch für die königl.-bayer. Kreishauptstadt Regensburg und der Stadt Stadtamhof
Ausg.16)

Ober-Postamt Regensburg

Ober-Postmeister Anton von Grafenstein, Ritter des K.B. Militär-Max-Joseph-Ordens, des Verdienstordens vom Heil. Michael, Ehrenkreuz des K. Ludwigs-Ordens, der K. Franz Ehrenlegion, und des Kais. Russ. St. Stanislaus-Ordens II.Klasse; Ehrenbürger der Stadt Bamberg (wohnhaft G.61) **Ober-Postamts-Cassier** – Herr Lorenz Ilg (wohnhaft E.166); **Spezial-Cassier fahrender Posten** – Herr Johann Hauenstein (wohnhaft G.22); **Brief-Post-Contrôleleur** – Herr Karl Geyer (wohnhaft g.152) **Offizialen** – Herren Anton Gerstl (G43), Joseph von Dellling (G38), Joseph Baur (H10), Christoph Voit (E63), Joseph Freiherr von Bettschart (G102), Leopold von Schmid (G117), Sigmund von Weech (G132), Heinrich Hauenstein (G22), Max Freiherr von Griesenbeck (K16), Friedrich von Grafenstein (G61); **Accessisten und Funktionäre** – Raimund Popp (H57), Philipp Herzing (C142); **Accessist** – Ernst Heindl (E63); Copisten – Karl Falkner (G30), Max von Margreitter (E62); **Poststallmeister** –

Johann Götz (G52); **Packer und Hausmeister** – Johann Baptist März (G61); **Conducteure** – Joseph Schmid (H141), Joseph März (F147), Josef Girstenbrey ((G59) Andreas Scheller ((G61), Joseph Ludwig (G60), Georg Ohnesorg (F128), Xaver Greding (D87), Joseph Hasenkopf (E138) Martin Kosch ((E166), Karl Andelböß ((H64), Joseph Erhard (E138) Johann Eisenmann (H142), Ludwig Gilardone (G60), Max Müller ((H4), Wilhelm Sonntag (G61), Joseph Schneider (H142); **Briefträger** – Raimund Stich (E22), Joseph Wild (E61), Karl Holzbauer (G61); **Briefstempler** – Franz Reisinger (B59); **Packetenmacher** – Joseph Maier (B86);

Verzeichnis der Ankunft und des Abgangs der Boten zu Regensburg und Stadtamhof

Abbacher Bötin, kommt und geht Mittwoch und Samstag, stellt ein im Laden des Herrn
Bäckermeister Heitzer am Dienstag

Abensberger Bote, kommt Freitag Abends, geht Samstag Mittags – logirt in der „Weißen Lilie“

Altenthanner Bote, kommt Samstags, logirt beim Bierbräuer Birzer in Stadtamhof

Amberger Bote, kommt Freitags Früh, geht am nämlichen Tage Abends – logirt in der „Weißen Lilie“

Augsbrger fahrende Boten, kommen Donnerstag, gehen Sonntag Früh – logiren im „Weißen Rößel“

Baireuther Bote, kommt alle 8 Tage Donnerstag – logirt im „Posthorn“

Berazhausener Bote, kommt Mittwoch und Samstag, geht an den nämlichen Tagen – logirt im
„Bischofshof“

Braunauer Bote (Berghammer), kommt alle 14 Tage Freitag Abends, geht Sonntag Früh – logirt im
„Rothen Hirschen“

Breitenbrunner Bote, kommt Freitag Abends und geht Samstag Vormittag – logirt in der „Weißen
Lilie“

Brucker Bote, kommt Freitag Abends und geht Samstag Vormittag – logirt in der „Weißen Lilie“

Burglengenfelder Boten (Wolfgang Schaller), kommt Samstag Früh 7 Uhr, geht am nämlichen Tage
Nachmittags 1 Uhr, und logirt beim Bierbrauer Birzer in Stadtamhof. – Joseph Kemeter kommt
Mittwoch früh 7 Uhr, geht Mittags 1 Uhr ab, stellt ein im „Grünen Kranz“

Deggendorfer Bote (Schmauser), kommt alle 8 Tage Freitag Abends, geht Sonntag Früh – logirt
Sommerzeit im Dampfschiff, Winterszeit im „Weißen Rößel“

Dietfurter Bote, kommt Freitag, geht Samstag Vormittags – logirt beim Bierbräuer Jordan in
Stadtamhof

Dingolfinger Bote (Weinzierl), nimmt Bestellungen mit nach Frankenhausen, kommt Freitag, geht
Samstag Vormittags – logirt im „Türken“

Donaustaufer Bötin, kommt und geht Mittwoch und Samstag. Stellt ein im Laden des Herrn
Zinngießer Wiedemann im Goliath

Eggenfelder Bote, kommt alle 14 Tage Dienstag, geht Mittwoch, nimmt Bestellungen mit nach
Ortenburg – logirt im „Rothen Hirsch“

Eggmühler und Schierlinger Bote, kommt Samstag Früh, geht am nämlichen Tage Mittags – logirt
im „Türken“

Falkensteiner Bote, kommt Freitag, geht Samstag – logirt im „Goldenen Ritter“

Geiselhöringer Bote, kommt alle 14 Tage – logirt im „Löwen im Gitter“ Hemauer Bote (Johann
Schaller), kommt Samstag, geht am nämlichen Tage – logiert im „Blauen Hechten“

Hofer Fuhrmann (Georg Feig), kommt alle 8 Tage – logirt im „Elephanten“

Hohenfelser Bote (Georg Staddelmeyer), kommt Freitag Mittags, geht Samstag Morgens – logirt
beim Bierbräuer Birzer in Stadtamhof

Ingolstädter Bote, kommt Mittwoch und geht Donnerstag, nimmt Bestellungen mit nach Eichstätt –
logirt im „Blauen Hechten“

Kalmünzer Bote, kommt Mittwoch und Samstag. Stellet ein im Laden des Herrn Gürtlermeister Sack
sen. Nächst den „Drei Helmen“

Kamerauer Bote, nimmt Bestellungen mit nach Cham, Eschlkam, Furth und Kötzing, kommt
Donnerstag Abends, geht Freitag Vormittags – logirt in der „Weißen Lilie“

Karlsteiner Bote, kommt und geht unbestimmt, und stellt bei Herrn Kaufmann Rex ein

Kelheimer Bote, kommt Mittwoch und Samstag Früh, geht an den nämlichen Tage Mittags – logirt in
der „Weißen Lilie“

Laberer Bote (Joseph Hollnberger), kommt alle Freitag früh um 8 Uhr, geht ab am nämlichen Tage Mittags 12Uhr – logirt im „Bischofshof“

Landshuter fahrender Bote, kommt Dienstag und Samstag, gehet ab Mittwoch und Sonntag Früh – logirt in der „Weißen Lilie“

Langenerlanger Bote, kommt Freitag, geht Samstag – logirt im „Löwen im Gitter“

Langquaidler Bote kommt Freitag Abends, geht Samstag Mittag – logirt in der „Weißen Lilie“

Lupburger Bote, kommt Freitag, geht Samstag – logirt beim Bierbräuer Birzer in Stadthof

Mallersdorfer Bote, kommt Samstag, geht Sonntag Früh – logirt im „Grünen Kranz“

Marktbreiter Bote, kommt alle Wochen, unbestimmt – logirt im „Posthorn“

Münchner fahrender Bote (Hennevogel), geht alle Wochen zweimal, nämlich: Mittwoch und Sonntag, und besorgt auch Frachten durch ganz Tyrol – logirt in eigener Behausung am Oelberg

Nabburger Bote, kommt alle acht Tage – logirt beim Bierbräuer Herrmann an der Regenbrücke

Neunburger Bote(vorm Wald), kommt und geht alle 8 Tage unbestimmt – logirt beim Bierbräuer Jordan in Stadthof

Neumarkter Boten, kommen und gehen Samstag – logiren: einer im „Posthorn“, der andere beim Bierbräuer Stauder in Stadthof

Neustädter Bote, kommt Freitag Mittags, geht Samstag Mittags – logirt in der „Weißen Taube“

Nittenauer fahrender Bote (Kellner), kommt Freitag, geht ab Samstag Morgens 10 Uhr, stellt ein im Bischofshof

Nördlinger, zugl.Pappenheimer und Weissenburger Bote, geht ungleich ab – logirt im Krebsgäßl

Nürnberger fahrender Bote, oder Landkutscher Holzer, kommt die Woche zweimal, nämlich Dienstag und Samstag Mittags, und geht Donnerstag und Sonntag Früh ab – logirt in eigener Behausung, ohnfern dem „Rothen Hahn“

Paintner Bote, kommt Mittwoch und Samstag, geht an den nämlichen Tagen – logirt im „Bischofshof“

Parsberger Bote, kommt Freitag und Samstag, geht an nämlichen Tagen – logirt im „Bischofshof“

Pfarrkirchner Bote, kommt alle 14 Tage unbestimmt – logirt im „Weißen Rößel“

Pfeffenhausener Bote, kommt Freitag, geht Samstags – logirt im „Türken“

Regensstauer Bötin (Kath. Wittmann), kommt Mittwoch und Samstag, stellt ein bei Kaufmann J.G. Kimmel im Kramgässel

Rettwitzer Bote (fährt auch nach Hof), kommt Samstag, geht Sonntag – wohnt im „Posthorn“

Riedener Bote (Mich. Jglhaut), kommt Donnerstag, geht Freitag ab – logirt bei Herrn Weinmeyer in der „Weißen Lilie“

Riekofener Bote, kommt Freitag, geht Samstag – logirt im „Löwen im Gitter“

Rohrer Bote (Alois Bernpeintner), kommt Freitag, geht Samstag – logirt im „Weißen Rößel“ am Kornmarkt

Rötzer Bote, kommt alle 8 Tage – logirt in der „Weißen Lilie“

Schmidtmühler Bote, kommt Freitag, geht ab Samstag. Stellt beim Bierbräuer Birzer in Stadthof ein

Schwandorfer Bote, kommt Dienstag und Freitag Abends, geht Mittwoch und Samstag Früh – logirt in der „Weißen Lilie“

Sinchingen Bote, kommt Dienstag und Freitag Abends, geht Mittwoch und Samstag Früh – logirt in der „Weißen Lilie“

Straubinger Bote, kommt Dienstag und Freitag Abends, geht Mittwoch und Samstag Früh – logirt in der „Weißen Lilie“

Sulzbacher Bote, kommt und geht Mittwoch – logirt im „Grünen Kranz“

Thannhauser Bote, kommt Samstag, geht am nämlichen Tage – logirt im „Blauen Hechten“

Tirschreuther Boten, der eine kommt alle 3 Wochen Mittwoch – logirt beim Bierbräuer Hermann in Steinweg, der andere unbestimmt – logirt im „Posthorn“

Velburger Bote, kommt ungewiß – logirt im „Bischofshof“

Viechtacher Bote, kommt alle 14 Tage Dienstag, geht Mittwoch Früh – logirt im „Löwen im Gitter“

Vohenstraußer Bote, kommt Mittwoch, geht Donnerstag – logirt in der „Weißen Lilie“

Walderbacher Bote, kommt unbestimmt – logirt im „Löwen im Gitter“

Waldmünchner Bote, kommt unbestimmt – logirt im „Elephanten“

Weidener Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Posthorn“

Winklarner fahrende Bote (Adam Dirschel), kommt alle 14 Tage Samstag Früh, geht am nämlichen Tage Nachmittags ab – logirt im „Goldenen Ritter“

Weissenburger Bote, siehe Nördlinger

Wörther Gerichts- (fahrender) und ordinärer Bote, kommt Mittwoch und Samstag – logirt im „Bischofshof“

Würzburger Bote, kommt alle 3 Wochen – logirt im „Weißen Rößl“ Wunsiedler Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Goldenen Posthorn“

!

1849

(aus Regensburger Wochenblatt Jahrgang 1849)

ab 2.1.1849 **Burglengenfelder Bothe** (Wolfgang Schaller) kommt Samstag Morgens, logirt bei Herrn Staudigl in Stadtamhof, geht am selben Tage um 2 Uhr ab

Bekanntmachung vom

30.10.1849

Bekanntmachung vom 1.5.1849 die Extra Post-Ordnung betreffend.

Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten Nachdem Seine Majestät der König in Gemäßheit allerhöchsten Erlasses ddo. 26.v. Mts die Bestimmungen der §§ 5, 6, und 15, der Extra-Post-Ordnung vom 1.4.1833 außer Wirksamkeit zu setzen und an deren Stelle neue Bestimmungen zu genehmigen geruht haben, so werden solche in Nachstehenden mit dem Beifügen zu allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dieselben mit dem 1. Mai lfd. Jahres in Wirksamkeit zu treten haben.

München den 7. April 1849 Auf Seiner Majestät Allerhöchsten Befehl. Graf von Bray Veränderte

Bestimmungen zur Extra-Post-Ordnung vom 1. April 1833

I. (statt §5.) Das Postillions-Trinkgeld ist auf 6 Kr. Per Pferd und Poststunde (3 Kr. Für die halbe Stunde) festgelegt, wenn die Beförderung mit zwei Pferden stattfindet. Besteht die Bespannung in mehreren Pferden, so sind für jedes weitere Pferd 3 Kr. Auf die Poststunde mehr zu entrichten. Bei halben Stunden werden die Beträge auf Groschen abgerundet. Es empfängt demnach der Postillion bei einer Extrapostfahrt auf die Distanz einer einfachen Station von vier Stunden

mit 2 Pferden - - Fl. 48 Kr.

mit drei Pferden – 1 Fl. – Kr.

mit 4 Pferden – 1 Fl. 12 Kr.

mit 6 Pferden – 1 Fl. 36 Kr. Bei der Bespannung von 6 Pferden ist der oben ausgesetzte Betrag für die zu verwendenden zwei Postillione zusammengekommen als Taxmäßiges Trinkgeld zu verstehen.

Dem Reisenden ist es freigestellt, das dem Postillion besonders auf die Hand zu zahlen. Eine Mehrforderung an Trinkgeld über die Taxe von Seite des Postillions an den Reisenden wird mit Dienstes-Entlassung bestraft.

II. (statt §6.) Taxe für Postchaisen. Für Postchaisen, wenn deren an Reisende abgegeben werden, ist die Gebühr ohne Unterschied auf 12 Kr. Für die Poststunde (6 Kr. Für die halbe Stunde) bestimmt. Demnach sind auf eine Stationsentfernung von 4 Stunden 48 Kr. zu entrichten.

III. (statt § 15) Beförderungszeit der Extraposten. Auf chaussierten und nicht sehr bergigen Straßen, wenn diese nicht durch Witterung oder andere Umstände verdorben sind, die Hindernisse eines schleunigen Fortkommens nicht ganz augenscheinlich den Postillion von seiner Verbindlichkeit abhalten, der Wagen nach dem Bespannungs-Regulative nicht überlastet ist, müssen die Extraposten im Verhältnisse von zwanzig Minuten auf die Stunde gefahren werden. Wo örtliche Verhältnisse Ausnahmen begründen, ist dieses auf dem an jedem Postrelais-Statthalters eine Viertelstunde angehalten werden. Außer diesem Falle ist bei Verlust des Trinkgeldes und weiters eintretender postpolizeilicher Ahndung dem Postillion verboten, dem Willen des Reisenden entgegen, unterwegs zu verweilen.

ab 1.5.1849 **Burglengenfelder Bothe** (Wolfgang Schaller) kommt Samstag Morgens, logirt bei Herrn Bierbräuer Staudigl in Stadtamhof, geht am selben Tage um 1 Uhr ab

!

30. Oktober 1849

„Einführung von Franko Marken auf den k. bayer. Brief-Posten betreffend“

Veröffentlicht am 30. Oktober 1849 im Regensburger Wochenblatt
(Gedruckt und zu haben bei J. H. Demmler – vormals Brenck – in der Glockengasse)

Regensburger Wochenblatt.

Gedruckt und zu haben bei J. G. Demmler (vormals Brenck), Glockengasse, Lit. B. Nro. 26.

N^o. 44.

Dienstag den 30. Oktober

1849

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Einführung von Franko-Marken auf den k. bayer. Brief-Posten betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Im Vollzuge der königl. allerhöchsten Verordnung vom 5ten Juni lauf. Jahrs „den neuen Briefpost-Tarif betreffend“ wird in Ansehung der dadurch angeordneten Einführung von Franko-Marken auf den k. bayer. Brief-Posten hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, was folgt:

- 1) Vom 1sten November l. Js. anfangend kann die Frankirung von Briefpostsendungen im Innern von Bayern ausschließlich nur mittelst gestempelter Marken bewirkt werden, welche von den Absendern selbst auf den Briefen zu befestigen sind.
- 2) Diese Marken tragen die Zeichen der nach dem neuen Briestarife für den inneren Verkehr in Bayern geltenden einfachen Tarifsätze von 1, 3 und 6 Kreuzer und können bei jeder Post-Expedition gegen Erlag der durch die Marken selbst ausgedrückten Tarfbeträge in beliebiger Anzahl bezogen werden.

Der Verlag von Marken durch Private zum Wiederverkaufe ist vorerst nicht gestattet, und haben Dagegenhandelnde polizeiliche Beschlagnahme des Vorathes zu gewärtigen.

- 3) Die Marken sind jedesmal von dem Absender auf der Adressseite des Briefes in der oberen Ecke links durch Befestigen des auf demselben befindlichen Klebstoffes gut zu befestigen, und die auf solche Weise frankirten Briefe sodann gleich den unfrankirten lediglich in die Briefkästen zur Versendung abzulegen.
- 4) Zur richtigen Frankirung gibt die vor jeder Postexpedition öffentlich ausgehängte Tare für Briefpostsendungen in Bayern mit den derselben angefügten Bemerkungen die erforderlichen Anhaltspunkte.

Uebrigens ist zur Bequemlichkeit des Publikums ein alle Postanstalten in den Kreisen diesseits des Rheines umfassender Generaltarif angefertigt, welcher für jede Aufgabspost in Bayern jene bayerischen Postanstalten angibt, nach welchen gemäß der Entfernung bis zu 12 Meilen im Umkreise die einfache Briestare nur 3 kr. beträgt, so daß nach allen anderen Postanstalten diesseits und jenseits des Rheines, welche unter jenen nicht begriffen sind, als einfache Briestare 6 kr. anzunehmen ist.

Dieser Tarif wird von jeder Postanstalt, am Sitze der königl. Oberpostämter durch die Haupt-Zeitungs-Expeditionen, um den Preis von 12 kr. abgegeben.

Bezüglich der Correspondenz nach solchen Orten, wo keine Expeditionen bestehen, weist das geographische Postlexicon für das Königreich Bayern für jeden Ort in Bayern die Postanstalt nach, durch welche die dahin abgehenden Briefe zu bestellen, respect. bis zu welcher dieselben frankirt werden müssen, und können Exemplare dieses Lexicons, so

weit der vorhandene Vorrath reicht, auch von Privaten gleichfalls durch jede Postanstalt um den Preis von 3 fl. 30 fr. bezogen werden.

5) Die einfache Tare reicht nach den seit dem 1sten Juli lauf. Jahrs in Anwendung kommenden neuen Tarbestimmungen bis zu einem Loth Zollgewicht einschliesslich; in Ermangelung dieser Gewichtsgattung kann übrigens das zur richtigen Tarberechnung erforderliche Gewicht eines Briefes auch mittels eines ganzen und eines halben bayerischen Guldenstückes gefunden werden, da diese beiden Stücke zusammen in ihrem Gewichte einem Loth Zollgewicht gleich kommen.

6) Schwerere Briefe und respect. Briefpostsendungen (ausschliesslich der Druckschriften) zahlen bis zu 4 Loth Zollgewicht den doppelten Portosatz, und sind daher bei der Frankirung in der Regel mit 2 Marken der auf dieselben treffenden einfachen Tare zu versehen.

Jedoch steht auch nichts entgegen, bei mehr als 1 Loth schweren Briefen, für welche die einfache Tare nur 3 fr. betragen würde, statt zweier Marken zu 3 fr. eine solche zu 6 fr., oder bei Druckschriften über 2 bis 3 Loth statt dreier Marken zu einem Kreuzer eine solche zu 3 fr. in Anwendung zu bringen.

7) Briefe, Schriftenpakete, Druckschriften und Waarenmuster über 4 Loth schwer gehören zur Fahrpost; würden solche gleichwohl in den Briefkasten frankirt abgelegt, so müssten dieselben demnach an die Fahrpost überwiesen werden, und könnte in diesem Falle die stattgefundene Frankatur keine Berücksichtigung finden.

Ebenso hat die Frankirung mittels Marken für Briefe und Briefpostsendungen nach dem Auslande keine Gültigkeit, und kann daher das Franco für dieselben nach wie vor nur bei der Aufgabe baar verichtigt werden.

8) Für Briefe, welche von dem Absender durch unrichtige Anwendung der Marken unzulänglich frankirt worden sind, wird der noch fehlende Tarbetrag von dem Empfänger nachgehoben.

München, den 20sten Oktober 1849.

General-Verwaltung der königlichen Posten und Eisenbahnen.

Bekanntmachung am 27.11.1849 im „Regensburger Wochenblatt“ bezüglich Befestigung der Marken

B e k a n n t m a c h u n g .

Die Befestigung der Franko-Marken auf den Briefen betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Seit Einführung der Franko-Marken auf den Briefposten in Bayern ist zuweilen der Fall vorgekommen, daß in Folge ungenügender Befestigung Marken sich wieder von den Briefen ablöst hatten und zu Verlust gegangen waren.

Zur Beseitigung dieser Vorkommen wird daher allgemein darauf aufmerksam gemacht, daß zu einer dauernden Befestigung der Marken nach der Eigenschaft des auf der Rückseite derselben befindlichen Klebestoffes unumgänglich nothwendig ist, daß Letztere nicht bloß in der Mitte, sondern auch vorzüglich rings am Rande der Marken durch mässiges Beseuchten gehörig erweicht und sodann insbesondere an den Ecken fest an den Brief angeedrückt wird.

München, den 14ten November 1849.

General-Verwaltung der königlichen Posten und Eisenbahnen.

v. Gueb.

Tauber.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Gemässheit des Art. VII. der Allerhöchsten Verordnung vom 5ten Juni l. Js., die neue Briestare betreffend, (Regierungsblatt St. XXXI.) ist mit dem 1sten November d. Js. im Königreich Bayern das System der Frankirung mittels Marken eingeführt worden.

Die General-Verwaltung der k. Posten und Eisenbahnen hat unterm 20sten Oktober l. Js. eine nähere Bekanntmachung hierüber erlassen. (Intelligenzblatt Nro. 91.)

Nach Ziffer 2. dieser Bekanntmachung können derlei Franko-Marken gegen Erlag der durch die Marken selbst ausgedruckten Tarbeträge bei jeder Post-Expedition in beliebiger Zahl bezogen werden, während der Verlag von Marken durch Private vorerst nicht gestattet ist, vielmehr, in so ferne örtliche Verhältnisse eine Ausnahme erfordern, hiesfür die spezielle Ermächtigung der Postbehörde zu erholen ist.

Die unterfertigte k. Stelle findet sich nach höchster Entschliessung des k. Staats-Ministeriums des Innern vom 5ten d. Mts. veranlaßt, die Kreis-Angehörigen auf diesen Sachverhalt insbesondere mit dem Eröffnen aufmerksam zu machen, daß sämtliche Distrikts-Polizeibehörden unterm Heutigen angewiesen wurden, gegen den Verkauf von fraglichen Marken durch Private ohne spezielle Ermächtigung auf dem geeigneten Wege nachdrucksam und schleunigst einzuschreiten.

Regensburg, den 14ten November 1849.

Königl. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern.

In Verhinderung des königl. Regierungs-Präsidenten:

Du Prel, Direktor.

Thaler.

!
1859

(aus Adreß-Buch für die königlich-bayerische Kreishauptstadt Regensburg und der Stadt Stadthof Ausg.19)

Königl. Oberpost-Amt Regensburg

Oberpostmeister (1859-1868)– Friedrich August Hänlein, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael und des k. preußischen rothen Adler-Ordens (G61)

Bezirks-Kassier – Karl Freiherr von Godin (I 15 1/3), **Spezial-Kassier** – Leopold von Schmid (B90), **Post-Offizialen** – Joseph Freiherr von Bettschart (E61), Sigmund von Weech (H6), Max Freiherr von Griesenbeck (G109), Friedrich Tinnermann (G144), Raimund Popp (E66), Andreas Ott (G111), Ernst Heindl (I30 ¼), Wilhelm Müller (H123), Joseph Mielach (C60), Joseph Meier (G17), Franz Ritz (E190),

Post-Assistenten – Karl Fellerer (B27), Anselm Freiherr von Lochner (B18 u. 19), Wilhelm Knab (C80), **Praktikanten** – Johann Eder (G132), Georg Doll (G61), Johann Brunner (G61), Joseph Meyer, **Zeitungsexpeditorgehilfe** (E174), Poststallmeister – Johann Götz (B52), **Packer und Hausmeister** – Wilhelm Sonntag (G61), **Kondukteure** – Joseph Schmid (H120), Jakob März (G38), Andreas Schellerer (G18), Joseph Girstenbrey (E61), Xaver Gerbing (B85), Joseph Erhard (E138), Joseph Hasenkopf (F144), Martin Losch (H116), Joseph Schneider I (H142), Ignatz Lang (C61), Karl Falkner (E14), Johann Georg Roder (E56), Franz Anton Kern (E56), Lorenz Raster (F77), Karl Schneider II ((G61), **Briefträger** - Raimund Stich (Oberbriefträger, B73), Karl Holzbauer (G59), Simon Frischut (D69) Joseph Miller (E88), Melchior Rehg (E48), **Briefstempler und Packetenmacher** – Franz Reisinger (B52), Joseph Eidl (G61), Johann Dabeck (G61)

Verzeichniß der Ankunft und des Abganges der Boten zu Regensburg und Stadthof

Abbacher Bote, kommt Mittwoch und Samstag Früh, geht Mittags 1 Uhr wieder ab – logirt im „Goldenen Adler“

Abensberger Bote, kommt Freitag Abends, geht Samstag Mittags – logirt in der „Weißen Lilie“

Amberger Bote, kommt Freitags Früh, geht am nämlichen Tag Abends – logirt in der „Weißen Lilie“

Augsburger fahrende Boten, kommen Donnerstags, gehen Sonntags Früh – logiren im „Weißen Rößl“ Bayreuther Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Elephanten“

Beilngrieser Bote, fährt jede Woche am Freitag Früh 4 Uhr von Beilngries ab hieher und am Samstag über Hema und Dietfurt zurück

Beratzhauser Bote, kommt Freitags und geht Samstags Früh wieder ab – logirt im „Bischofshof“

Brucker Bote, kommt Freitag Abends und geht Samstag Vormittags – logirt in der „Weißen Lilie“

Burglengenfelder Bote, W. Schaller kommt jeden Samstag Morgens 7 Uhr an, geht am selben Tag Nachmittags 1 Uhr wieder ab – logirt bei Bierbrauer Birzer in Stadthof. – Joseph Kemeter kommt Mittwochs Früh 7 Uhr, geht Mittags 1 Uhr ab. Stellt im „Grünen Kranz“ ein

Deggendorfer Bote, kommt alle 8 Tage Freitag Abends, geht Sonntags Früh – logirt Sommerszeit im Schiff, Winterszeit im „Weißen Rößl“

Dietfurter Bote, kommt Freitags, geht Samstags Vormittag – logirt bei Bierbrauer Jordan in Stadthof

Dingolfinger Bote, (Weinzierl), nimmt Bestellungen mit nach Frankenhausen, kommt Freitags, geht Samstags Vormittag – logirt im „Türken“

Donaustauer Bötin, kommt und geht Mittwochs und Samstags. Stellt ein im Laden des Herrn Zinngießermeister Wiedmann im Goliath

Eggenfelder Bote, kommt alle 14 Tage Dienstags, geht Mittwochs – logirt im „Weißen Rößl“

Eggmühler und Schierlinger Bote, kommt Samstags Früh, geht am nämlichen Tage Mittags – logirt im „Türken“

Falkensteiner Bote, kommt Freitags, geht Samstags – logirt im „Goldenen Ritter“

Geisenfelder fahrende Bote, Kommt alle 14 Tage Freitags, geht Samstag Abends logirt im „Posthorn“. Nimmt Bestellungen mit nach Abbach, Kelheim, Abensberg Neustadt, Wolnzach, Reichertshofen und Pfaffenhofen an

Geißelhöringer Bote - logirt im „Löwen im Gitter“, kommt Mittwoch Mittags, fährt Donnerstags wieder ab, übernimmt auch Bestellungen nach Sünching etc.

Hemauer Bote, (Johann Schaller), kommt Samstags, geht am nämlichen Tage – logirt im „Goldenen

Adler“

Herrngierstorfer (Herrschafts-Bote), kommt Freitag Abends 4 Uhr, geht Samstag um 10 Uhr – logirt im „Türken“

Hofer Fuhrmann (Meier), kommt alle 8 Tage – logirt im „Posthorn“

Hohenfelser Bote (Georg Stadelmayer), kommt Freitag Mittags, geht Samstag Morgens – logirt beim Bierbrauer Daustinges in Steinweg

Kalmünzer Bote, kommt Mittwochs und Samstags. Stellt ein im Laden des Herrn Gürtlermeisters Sack sen. Nächst den „3 Helmen“

Kamauer Bote nimmt Bestellungen mit nach Cham, Eschlkam, Furth und Kötzing, kommt Dienstag Abends, geht Mittwoch Vormittags – logirt in der „Weißen Lilie“

Kelheimer Bote, kommt Mittwochs und Samstags Früh, geht an den nämlichen Tagen Mittags – logirt in der „Weißen Lilie“

Laberer Bote, (Joseph Dietz), kommt Samstags und geht am nemlichen Tage wieder ab – logirt im „Bischofshof“

Landauer Bote, kommt Samstags, geht Sonntags – logirt im „Weißen Rößl“

Landshuter fahrender Bote, kommt Dienstags und Samstags, geht Mittwochs und Sonntags Früh – logirt in der „Weißen Lilie“

Langquaider Bote, kommt Freitag Abends, geht Samstag Mittags – logirt im „Türken“

Lupurger Bote, kommt Freitags, geht Samstags – logirt beim Bierbräuer Birzer in Stadthof

Malersdorfer Bote, kommt Freitags, geht Samstags Früh – logirt im „Grünen Kranz“ Münchener fahrender Bote (Hennevogel), geht alle Woche zweimal, nämlich: Mittwochs und Sonntags, und besorgt auch Frachten durch ganz Tyrol – logirt in eigener Behausung am Ölberg

Nabburger Bote, kommt alle 8 Tage – logirt beim Bierbrauer Herrmann an der Regenbrücke

Neuburger Bote (vorm Wald), kommt und geht alle 8 Tage unbestimmt – logirt beim Bierbrauer Jordan in Stadthof

Neumarkter Bote (Johann Schießler), kommt alle 8 Tage – logirt im „Elephanten“

Neustädter Bote, kommt Freitag Abends, geht Samstag Mittags – logirt in der „Weißen Taube“

Nittenauer fahrender Bote (Kölner), kommt Freitag, geht Samstag Morgens 10 Uhr. Stellt ein im „Bischofshof“.

Nürnberger Fuhrleute, kommen wöchentlich 3mal, am Dienstag, Mittwoch und Samstag und fahren am darauffolgenden Tag in der Frühe ab – logieren im „Posthorn“: Schaffner: G. Baumgärtner, Lit. B82. An der Grüb

Paitner Bote, kommt Samstags, geht am nämlichen Tage – logirt im „Bischofshof“

Parsberger Bote, kommt Freitags, geht Samstags – logirt beim Bierbrauer Jordan in Stadthof

Pfarrkirchner Bote, kommt alle 14 Tage unbestimmt – logirt im „Weißen Rößl“

Pfreimdter Bote (Andreas Schrott), kommt alle 14 Tage – logirt in der „Blauen Traube“ am Steinweg

Regenstauffer fahrender Bote, kommt Mittwochs und Samstags, fährt den nemlichen Tag wieder ab. Stellt ein bei Stauder in Stadthof

Riedenburger Bote (Jakob Roßkopf), kommt Freitag und geht Samstags – logirt im „Türken“

Riekofener Bote, kommt Freitags, geht Samstags – logirt im „Löwen im Gitter“ Rödinger Bote, kommt Freitags 7 Uhr Früh, geht Abends 4 Uhr zurück, besorgt Walderbach und Stamsried – logirt bei Herrn Rödl am Schrankenplatz

Rohrer Bote (Alois Bernpeintner), kommt Freitags, geht Samstags, nimmt auch Bestellungen an nach Rottenburg und Pfeffenhausen – logirt im „Weißen Rößl“ am Kornmarkt

Rötzer Bote, kommt alle 8 Tage – logirt in der „Weißen Lilie“

Schmidtmühler Bote, kommt Freitags, geht ab Samstags. Stellt beim Bierbräuer Birzer in Stadthof ein

Schwandorfer Bote, kommt alle Samstage – logirt beim Bierbrauer Stauder in Stadthof

Straubinger Bote, kommt Dienstags und Freitags, geht Mittwochs und Samstags – logirt in der „Weißen Lilie“

Sulzbacher Bote, kommt und geht Mittwochs – logirt im „Grünen Kranz“

Tirschenreuther Boten, kommen alle Freitage – logieren im „Posthorn“ Traunsteiner Bote, kommt

alle 14 Tage - logirt im „Weißen Roß“

Velburger Bote, kommt Freitags und geht Samstags Früh ab – logirt im „Bischofshof“

Vohenstraußer Bote, kommt unbestimmt – logirt beim Bierbrauer Herrmann in Steinweg

Waldmünchener Bote, kommt unbestimmt – logirt im „Elephanten“

Weidener Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Posthorn“

Weißenburger Bote (Thomas Prügl), fährt alle 14 Tage, übernimmt Bestellungen nach Eichstaadt, Pappenheim und Nördlingen. Wohnt bei Niedermünster F.168

Winklarner fahrender Bote (Adolf Dirschel), kommt alle 14 Tage Mittwochs Früh, geht denselben Tag Mittags ab – logirt im „Goldenen Ritter“. Nimmt Bestellungen nach Oberviechtach, Schönfeld, Weiding, Stadlern und Tiefenbach an

Wörther Gerichts (fahrender) und ordinarer Bote (Anton Rothfischer), kommt Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags und geht die nämlichen Tage wieder ab – logirt im „Bischofshof“

Würzburger Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Elephanten“

Wunsiedler Bote, kommt alle 8 Tage – logirt im „Goldenen Posthorn“

!

01.10.1860

Am 01.10.1858 wurde durch die Generaldirektion der kgl. Bayer. Verkehrsanstalten in der Rheinpfalz versuchsweise die Einrichtung getroffen, Briefe, Zeitungen und kleinere Fahrpoststücke nach Orten, in welchen sich keine eigene Postanstalt befand, durch eigene – im Dienste der Poststehende – Postboten zustelle und auch von dort abholen zu lassen. Diese Postboten hatten die vorgeschriebenen Strecken (vorwiegend Rundkurse) in einer genau festgelegten Zeitfolge täglich – Sonntage und hohe Feiertage ausgenommen – zu begehen und wurden hinsichtlich der Einhaltung von Ort und Zeit in ihrer Tätigkeit durch die zur Amtshilfe ausdrücklich verpflichteten Gemeindeverwaltungen kontrolliert. Nachdem die Versuche in der Rheinpfalz einen positiven Verlauf genommen hatten, entschloss sich die Generaldirektion die Institutionen auch im rechtsrheinischen Staatsgebiet zu errichten. Die Bevölkerung wurde durch amtliche Bekanntmachungen schließlich davon unterrichtet, daß von dieser Einrichtung im ganzen „Reichsgebiet“ – gemeint war das Gebiet von Lindau bis Hof und von Freilassing bis über Aschaffenburg hinaus – ab 01.10. 1860 Gebrauch gemacht werden könne.

„INSTITUT DER LANDPOSTBOTEN IM RAUM REGENSBURG ab 1. Okt. 1860“

Regensburg

- 1 Irlmauth
- 2 Irl
- 3 Kreuzhof
- 4 Barbing
- 5 Sarching
- 6 Unterheusing
- 7 Oberheusing
- 8 Binkoch
- 9 Niedertraubling
- 10 Obertraubling
- 11 Harting
- 12 (Burg-) Weinting
- 13 Pürkelgut
(59/8 Std.)

Donaustauf I

- 1 Sulzbach
- 2 Demling
- 3 Bach
- 4 Frengkofen
- 5 Kruckenberg
- 6 Kittenrain
- 7 Parkhaus
- 8 Hammermühle
(45/8 Std.)

Donaustauf II

- 1 Lichtenwald
- 2 Forstmühle
- 3 Altenhann
- 4 Adlmannstein
- 5 Bernhardswald
- 6 Kreuth
- 7 Reifelding
(65/8 Std.)

Wörth I

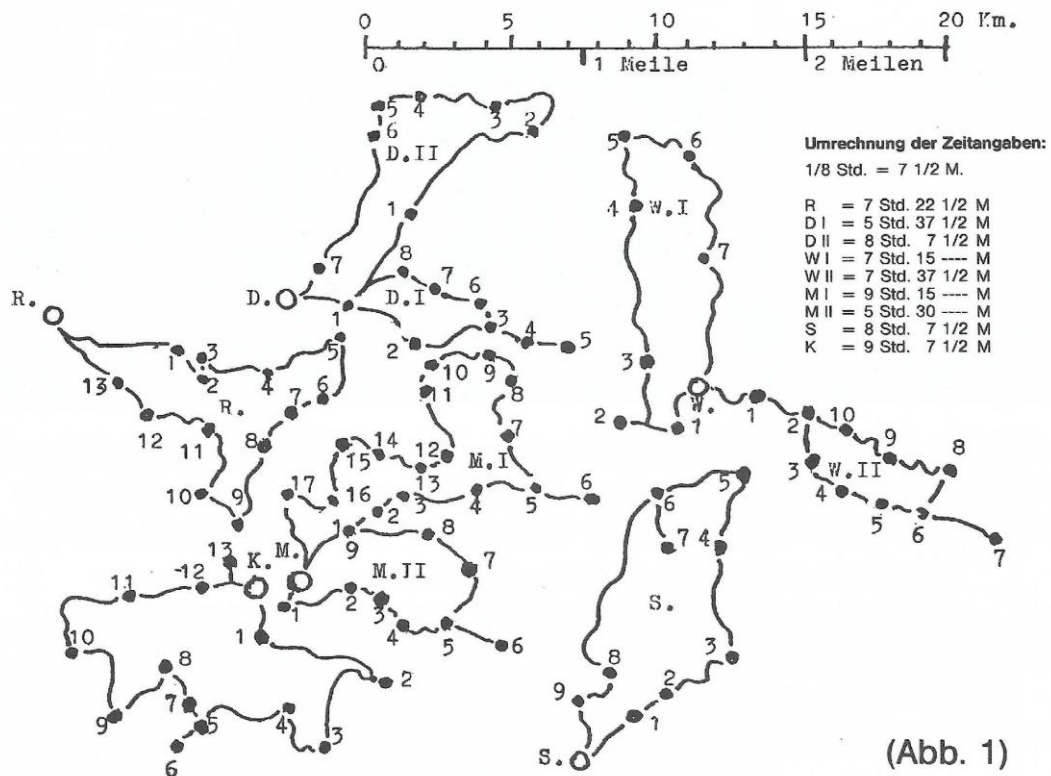
- 1 Oberachdorf
- 2 Kiefenholz
- 3 Wiesent
- 4 Frauenzell
- 5 Bruckbach
- 6 Brennbach
- 7 Dietersweg
(58/8 Std.)

Wörth II

- 1 Tiefenthal
- 2 Hofdorf
- 3 Stadldorf
- 4 Niederachdorf
- 5 Pondorf
- 6 Zeitdorn
- 7 Kirchroth
- 8 Obermiethnach
- 9 Pillnach
- 10 Zinzendorf
(61/8 Std.)

**DAS „INSTITUT DER LANDPOSTBOTEN“
IM RAUM REGENSBURG.**

1. Okt. 1860



Köfering

- 1 Eglofsheim
- 2 Langenerling
- 3 Gailsbach
- 4 Hagelstadt
- 5 Untersanding
- 6 Obersanding
- 7 Haus
- 8 Thalmassing
- 9 Luckenpaint
- 10 Weillohe
- 11 Wolkering
- 12 Gebelkofen
- 13 Eggfling
(73/8 Std.)

Mangolding I

- 1 Mintraching
- 2 Siffkofen
- 3 Allkofen
- 4 Leiterkofen
- 5 Geisling
- 6 Seppenhausen
- 7 Eltheim
- 8 Auburg
- 9 Illkofen
- 10 Friesheim
- 11 Nassenhardt
- 12 Mooshof
- 13 Roith
- 14 Wolfkofen
- 15 Rosenhof
- 16 Rempelkofen
- 17 Lerchenfeld
(74/8 Std.)

Mangolding II

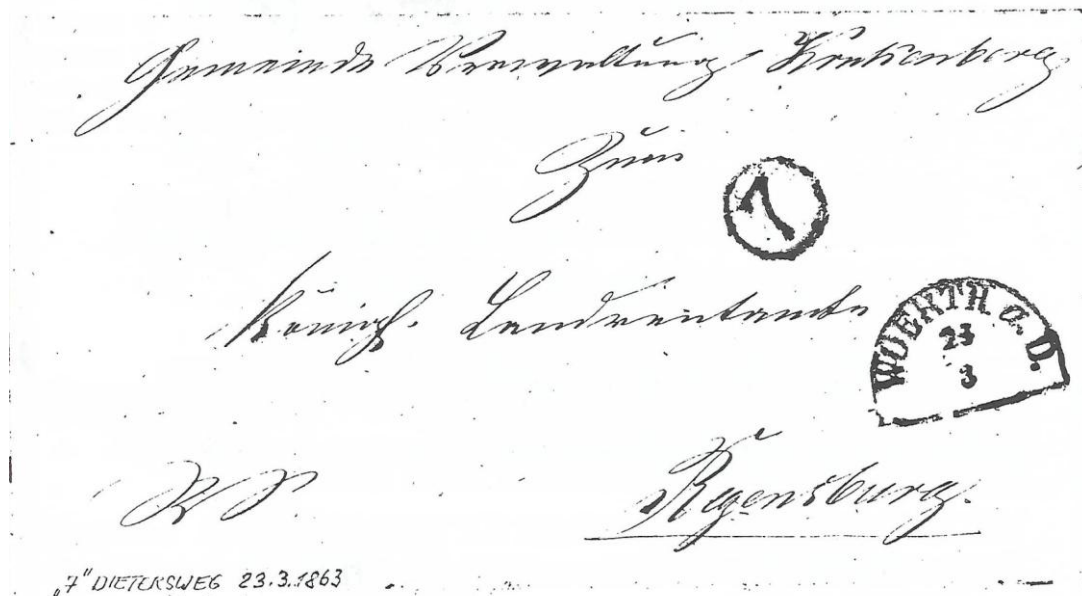
- 1 Scheuer
- 2 Aukofen
- 3 Tiefbrunn
- 4 Moosham
- 5 Sengkofen
- 6 Taimering
- 7 Sankt-Gilla
- 8 Schwaighof
- 9 Mintraching
(44/8 Std.)

Sünching

- 1 Mötzing
- 2 Heimbuch
- 3 Schönbach
- 4 Griesau
- 5 Gmünd
- 6 Platter
- 7 (M-) Eisant
- 8 Dengling
- 9 Hartham
(65/8 Std.)

Artikel von Wilhelm Eisenbeiss – veröffentlicht anlässlich der Frühjahrstagung des Deutschen
Altbriefsammlervereins e.V. in Regensburg vom 26.-28.05.1989

Zu berücksichtigen ist, daß die Ortsnamen sich in der Zwischenzeit z.T. verändert haben, oder durch Gemeindereformen aus den Verzeichnissen gänzlich verschwunden sind. Im Schema wurden – soweit die Schreibweise keinen Zweifel aufkommen läßt – die Bezeichnungen so übernommen, wie sie in der Bekanntmachung enthalten sind. Für „Binkoch“ unter Regensburg schließt Herr Eisenbeiss aufgrund der Ortsfolge auf den Gutshof „Pirka“. Auch bei der Angabe unter Donaustauf I „Parkhaus“ handelt es sich wohl um einen Gutshof. Der Ortsname „Haus“ für den Postboten von Köfering ist identisch mit der heutigen Ortsbezeichnung „Neueglofsheim“, während der im gleichen Kurs erwähnte Ort „Eglofsheim“ für die heutige Ortsbezeichnung „Alteglofsheim“ steht. An welchen Orten es – der amtlichen Empfehlung zufolge – zur Anschaffung von Briefkästen kam, ist nicht überliefert, wohl aber, daß sich darin ein Stempel befunden haben soll, der – ähnlich den Stechuhren der Wachdienste – als Nachweis der ordnungsmäßigen Begehung des Kurses diente und den in den Briefkästen vorgefundenen Briefen aufgedruckt wurde. Dabei handelte es sich jedoch um Stempel, die keinen Ortsnamen, sondern lediglich – wie der einzige bisher vorgefundene Beleg dieser Art erkennen läßt – Ziffern aufweisen, die der Reihenfolge der Orte entsprechen. Dies geht schlüssig aus dem nachstehend abgebildeten Beleg mit der Ziffer „7“ hervor, der eindeutig aus dem Ort „Dietersweg“ des Landbotenkurses „Wörth I“ stammt. Dietersweg ist der siebte und letzte Ort, der auf diesem Rundkurs anzulaufen war.



1861

Anweisung der königlich-Bayerischen Regierung, Postabfertigungsstellen an den Bahnhöfen einzurichten

!

1862

Filialpost am Bahnhof eröffnet

2.2.1862 ältester bekannter Beleg mit dem Poststempel „Regensburg Bahnhof“

!

1862

(aus Adreß-Buch von Regensburg 1862)

Ober-Postmeister – Herr Friedrich August Hänlein, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael und des k. preußischen rothen Adler-Ordens (wohnhaft G61) **Bezirkskassier** – Karl Pailer (G72) **Special-Kassier** – Friedrich Peer (A219) **Post-Offizialen** - Friedrich Tünnermann (G144), Raimund Popp (E66), Georg Mielach (C55), Joseph Mayer (B77), Ernst Heindl (L30 ¼), Philipp Gerstl (E66), Wilhelm Müller (E11), Franz Ritz (A56), Georg Eberdt (G60), Anselm Frhr. V. Lochner (B96), Karl Fellerer (C9), und Ignaz Schäffer (G146) **Post-Assistenten**: Karl Gemeinwieser (G61), Johann Schießl (G61), Wilhelm Knab (C80), Sebastian Renner (A152), **Post-Stallmeister** – Johann Götz (G52), **Packer- und Hausmeister** – Wilhelm Sonntag (G61), **Conducteure** – Andreas Schellerer, Joseph Girstenbrey, Xaver Gerbing, Joseph Erhard, Martin Losch, Joseph Schneider, Ignaz Lang, J.G. Roder,

Leo Raster, Anton Fleinert, Xaver Kiefl, Ludwig Altstetter, Simon Wild, Georg Wild, Joseph Ludwig, Joseph Eibl, C.Herkommer, Johann Dabeck, Georg Schmidt, Georg Etzinger, Georg Gyrisch, Wolfgang Waldann, Peter Grau und Georg Gleixner **Briefträger** – Raimund Stich (Oberbriefträger, B73), Karl Holzbauer(G59), S. Frischhut (F65), M. Rehg (B71), J. Hofmann (F167) und L. Güttler (B68) **Briefstempler und Paketenmacher** – F. Reisinger (D150), Ch. Sonntag (G61) **Bureaudiener** – J.Girstenbrey (G59), Seb. Kagerer (E135), Joh. Sonntag (C22), Kaspar Frank (E135), Seb. Scheubeck (D131)

!

1865

(aus Regensburger Adreß-Buch 1865)

Königl. Ober-Postamt

Ober-Postmeister – Friedrich August Hänlein, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael und des k. preußischen rothen Adler-Ordens (G61), **Bezirkskassier** - Karl Pailer (G72), **Special-Kassier** – Friedrich Peer (G68), **Post-Officialen** - F. Tünnermann(F126), Raimund Popp (E66), Georg Mielach (C55), Joseph Mayer (B77), Ernst Heindl (L 30 ¼), Philipp Gerstl (E66), Wilhelm Müller (E10), Franz Ritz (A56), Georg Eberdt (I32), A. Frhr. V. Lochner (B28), Karl Fellerer (C9), Jgnaz Schäffer Stadthof, Johann Götz **Poststallmeister** (G52) **Postassistenten** - J. Schießl, Stadthof 13, Wilhelm Knab (E67), Seb. Renner (F19), G. Schießl, Stadthof 13, Adolf Prucker (A158) **Amtsgehilfen** – Philipp Sollfrank (Registrator), Heinrich Finsterer **Zeitungsexpedient** (H58 ½), Alois Karl Zeitungsexpedient (C93) **Kanzlei-Funktionäre** – Georg Kohl (E61), Joh. Nep. Berzl (F71) **Ober-Packer und Hausmeister** Wilhelm Sontag (G61) **Condukteure** – A. Schellerer (E61), J Girstenbrey (E61), J Erhard (E24), Martin Losch (H116), J Schneider (F148), Jgnaz Lang (D131), J.S. Roder (E45), Lorenz Raster (G107), L. Altstötter (H164), Simon Wild (E61), Joseph Ludwig (F126), Joseph Eibl (E48), Georg Girisch (G59), W.Wohldann (B80), Fr. Waßner (F30 u. 31), Peter Grau (G116), Gottl. Raimer (D74), J. Hagspiel, Stadthof 122, **Oberbriefträger** – Raimund Stich (B73) **Briefträger** – S.Frischhut (F65), Melchior Rehg (B71), Jos. Hoffmann (H193), Leonhard Güttler (B68), Joh. Gaßmann (F167), Karl Aug. Heckel (F167) **Briefstempler und Packetenmacher** – Fr. Reisinger (D150), Rupert Bauer (C147), Johann Bachmann (H162) **Bureaudiener** – Kaspar Frank (E134), Chr. Sontag (A57), Wilh. Bühler (F171)

Königl. Telegraphen-Bureau (Bahnhof (I78)

Obertelegraphist und Stations-Vorstand – Nikolaus Hirzinger (E85) **Assistenten** - Franz Besser (A213 ½), L. Englberger (A58), Joh. Schmid (A214a) **Bureaudiener** Erasmus Wittmann (I78)

!

1872

(aus Adreßbuch der Städte Regensburg und Stadthof)

Kgl. Oberpostamt, Domstraße

Oberpostmeister (1868-1881) - Seiler Wilhelm Ritter des k. bayer. Michael- und Militär-Verdienst-Ordens I. Cl., Ritter des k. sächs. Albrecht-, Ehrenritter I. Cl. des groß-herzogl. Oldenburg. Verdienstordens, (wohnhaft G61); **Post-Inspektor** – Hafner Joseph (E8); **Bezirkskassier** – Auerbach Karl (H117); **Spezialkassier der Briefpost** – Tünnermann Friedrich (F127); **Spezialkassier der Fahrpost** - Popp Raimund (F146); **Controleur** – Mielach Georg (C55); **Reise-Commissär** – Schöller Ferdinand (H163 ½); **Postofficialen**: Achatz August (B45), Bermeier Anton (G1b), Burger Johann (E109), Eberdt Georg (J32 1/3), Fellerer Karl (E138), Gerstl Philipp (E66), Gmeinwieser Karl (E6), Heindl Ernst (J30 ¼), Hirschberg Karl Freiherr von (C68), Kramer Joseph (G89), Lochner Anselm Freiherr v., k. Kammerjunker (G52), Mayer Joseph (F130), Schießl Georg (St20), Schmidt Adalbert (A68), Schmidt Joseph (H115), Seidenschwarz Michael (H163 ½), Zottmann Ludwig (E101); **Post- und Bahn-Assistenten** – Ahm Christian (E165), Brandl Bernhard (H102), Brunner Sigmund (D12), Busl Joseph (H102), Eisenhofer August (G115), Fehrbacher Joseph (E138), Götz Johann (E189d), Huber Michael (F9), Hubrich Adolph (F176), Jacobi August (C51), Kaspar Johann (E61), Kollmayer Max (F134), Lechner Ludwig (St91), Leipold Otto (B88), Prucker Adolar (H164b), Rötzer Melchior (G80), Roth August (E88), Schreiner Ferdinand (H25 1/6), Voit Philipp (J55), Weingärtner Georg (F110), Weisenseel Johann (H102), Zwack Michael (H102); **Registrator** – Sollfrank Philipp – Rainhausen 40; **Amtsgehilfen** – Klein Jakob Steinweg 3, Eckstein Friedrich (A23), Gold Michael

(St184), Rauch Joseph (St18); **Praktikanten** – Dobner Joseph (D150), Moser Joseph (D124), Jehl Franz Wilhelm (A76), Stöckl Johann Michael (A71); **Post-Stallmeister** – Drierer Otto (G52); **Oberpacker und Hausmeister** – Sonntag Wilhelm (G61); **Post-Condukteure** – Erhardt Joseph Obercon. (E30), Girisch Joseph Georg Obercon. (G59), Grau Peter Obercon. (H161), Lang Ignaz Obercon. (H127), Luwig Joseph Obercon. (G59), Roder Johann Obercon. (H76), Schneider Joseph Obercon. (H219), Altstödter Ludwig (F134), Dabeck Johann (F54), Eibl Joseph (G104b), Etzinger Georg (G116), Gaßmann Johann (H227), Girstenbrey Johann H163 ½), Hagspiel Joseph (A54), Heckel Karl (F167), Hoffmann Joseph (H121), Raimer Gottlieb (D174), Tröndel Andreas (G80), Witzlinger Johann (C70), Wohldan Wolfgang (E24); **Briefträger** – Güttler Leonhard Oberbriefträger (H34), Augustin Sebastian Steinweg 48 ½, Bauer Rupert (C145), Dichtl Adolph (E147), Ehmer Michael (B77), Friedl Karl (C11), Gallhuber Karl (F59), Kunkel Adam (H151), Machwart Karl (B77), Piller Joseph (E173), Rehg Melchior (F26), Sonntag Christian (H164b); **Bureaudiener** Reisinger Franz (D150);

Telegraphenstation, Bahnhofsgebäude

Hirzinger Nikolaus Telegr.-Ingenieur (G42); Mergner Heinrich Obertelegraphist und Stationsvorstand (A61), Pfeiffer Ludwig Obertelegr. (C68), Sennefelder Johann Obertelegr. (G116), FFanner Clemens Assistent (B60), Rehfuß Theodor Assistent (F91), Rost Michael Amtsgehilfe (E65), Sutor Nepomuk Praktikant (F81), Friedrich Karl Praktikant ((C43), Keller Jakob Telegr.-Wärter (G104b), Obermeier Theodor Telegr.-Wärter (H113), Sturm Xaver Telegr.-Mechaniker (G104a), Heid Franz Stationsdiener (E65), Filchner Adam Aushilfsdiener (E119), Pflaumer Anton Aushilfsdiener (G133);

!

1876

Kgl. Oberpostamt Regensburg (Domstraße G61-62)

Oberpostrath und Oberpostmeister (1868-1881)– Seiler Wilhelm, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael I. Klasse und des Militär-Verdienstordens, Ehrenritter I.Klasse, des großherzog. Oldenburg, Haus- u. Verdienstordens – **Postinspektor** – Hafner Joseph (B67), **Postinspektions-Commissäre** – Schoeller Ferdinand (H163 1/“), Zottmann Ludwig (G43), **Controloffiziale** – Schmidt Albert (B45), Schmid Josef (G102), Hilber Luwig Stadthof Nr 36,

Kgl. Oberpostamts-Bezirkscassa – Oberpostamts-Bezirkscassier – Auerbach Carl, Ritter des Verdienstordens I. Klasse vom hi. Michael (H117), **Controleur** - Milach Georg (E61), - **Official** – Schiesel Georg Stadthof Nr.20, **Assistenten** - Brunner Sigmund (G12), Kaspar Johann (C59), **Registratur/Registrator** – Solfrank Philipp, Rainhausen Nr.40, **Registraturgehilfe** – Patsch Josef ((B26), **Regie- und Materialverwaltung – Expeditior** – Klein Jakob, Stadthof Nr.9, **Kanzlei - Kanzleihilfen** – Heger Peter Friedrich (H225), Hierold Andreas, Steinweg Nr.19, Hutter Andreas (F147), Martin Friedrich (H223), **Kgl. Hauptbriefpost-Expedition – Spezialcassier** - Tünnermann Friedrich (F127), **Officiale** – Hirschberg Friedrich Karl v.(F59), Bauernschmid Johann (H25), Jllinger Alois ((A161), Strobel Michael (H94), Poiger Max (E81), **Assistenten** – Busl Josef (H102), Huber Michael (C50), Brandl B. (G106), - **Amtsgehilfen** – Schels Johann (C109),

Bahnpostdienst – Assistenten – Ahm Christian, Stadthof Nr.110), Bartmann Josef (C14), Burger Josef (C42), Freundorfer Johann Nep. ((H123), Füßl Johann (G80), Hebensperger Johann Nep. (E64), Hellmuth Carl (E191a), Hubrich Adolf (G68/70), Husterer Josef (E189), Joachim Dionys. (F167), Kammermeier Josef (F157), Koller Anton (E138), Kollmeier Max (F135), **Kanzleifunctionäre** – Stadler Andreas ((E112), Carl Andreas (G119), Keim Wilhelm (A34), Lest Michael, Stadthof Nr.91, Deffner Friedrich (B62), Obermeier Josef (D101), Kraus Johann (F36), Feuerer Josef (D127), Schwarz Max (B56), Stütz Friedrich (D95), **Präsidialdiener und Hausmeister** – Schindler Erhard (C149) – **Boten** – Martinstatter Carl (B58), Hochholzer Friedrich, Stadthof Nr.135, Kellner Konrad (C6), Wittmann Simon ((C93), Niedermeier Ignaz (B82), Schricker Clement (D57/58)

!

ab 1878/1879

Umbenennung in Postamt I, Domplatz (Beleg 17.11.1878) und Errichtung eines Lokalpostamtes am 16.01.1879 am Bahnhofe - Postamt II –die Diensträume sind in einer Wagenremise untergebracht (Beleg 11.09.1879)

!

ab 1882-1896

ab 1882 Postfiliale III, Arnulfsplatz – ab 1.7.1885 Stadtexpedition; ab 1897 in der Jakobstrasse;
geschlossen am 15.10.1919

!

1891

(aus Adreßbuch Regensburg+Stadtamhof gedruckt April 1891)

Kgl. Oberpostamt für Niederbayern und Oberpfalz mit dem Sitze in Regensburg Domstraße G61/62

Regensburg I (Stadtposthauptexpedition)

Brief- und Paketschalter: an Werktagen von 8 Uhr vorm. Bis 8 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen von 8-9 Uhr und 11-12 Uhr vorm., 5-7 Uhr nachm.

Briefpostnebenschalter (nur Markenabgabe): an Werktagen von 8-12 Uhr vorm. Und 3-7 ¼ Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen von 11-12 Uhr vorm.

Postanweisungsschalter: an Werktagen von 8-12 Uhr vorm. Und 2-8 Uhr nachm.; an Sonn- u. Feiertagen von 8-9 Uhr und 11-12 Uhr vorm. und 5-7 Uhr nachm.

Zeitungsschalter: an Werktagen von 7 ½ Uhr und 11-12 Uhr vorm. und an Sonn- und Feiertagen von 8-9 Uhr und 11-12 Uhr vorm. 5-7 Uhr nachm.

Regensburg II (Bahnhof)

An Werktagen von 8 Uhr vorm. Bis 8 Uhr nachm. und an Sonn- und Feiertagen von 8-9 Uhr und 11-12 Uhr vorm. und 5-7 Uhr nachm.

Regensburg III (Arnulfsplatz)

An Werktagen von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen von 8-9 Uhr und 11-12 Uhr vorm. 5-7 Uhr nachm.

Ein- und Auszahlungen auf Postanweisungen können bei allen drei Poststellen bewirkt werden.

Die Abgabe postlagernder Sendungen, welche nicht ausdrücklich „Bahnpost postlagernd“ gerichtet sind, erfolgt bei der Hauptexpedition I Stadt. Briefkästen sind zur Zeit aufgestellt und werden durch 3 Briefkastensammelfahrten mit Beginn um 7:37 Uhr vorm., 10:52 Uhr mitt., 2:22 Uhr nachm., 3:32 Uhr nachm., 4:47 Uhr nachm., 6:31 Uhr abends und 8:22 Uhr abends in folgender Reihe eingeholt:

I. Oberer Wöhrd (D202)-Stadtamhof (Rathaus)-Unterer Wöhrd (H225)-St. Georgienplatz (F153)-Ostengasse (H164)-Wachthaus am Ostenthor (H195)- Landshuterstraße (L55)

II. Goliathstraße (F66)-Keplerstraße (D152)-Brunnleiten (A25-28)-Am Sinngrün (A6)-Arnulfsplatz (A195)-Haidplatz (D75)-Gesandtenstraße (B49)-Neupfarrplatz (E35)-Klarenangerstraße (G11)

III. Königstraße (G124)-Obermünsterstraße (E100)-St. Emmeramsplatz (C149/150/Regierung)-Waffnerstraße (E169/170)-Jakobsthor-Dechbettenerstraße (J89)-Kumpfmühl (K26)

Verkaufstellen für Postwertzeichen und Gebühren Marken sind verliehen:

Herrn B. Mußnug, Predigerstr. C 22/ Herrn W. Götzinger, Haidplatz D76/ Herrn G. Döppl, Obere Bachgasse C107/ Herrn F. Romanino's Nachfolger, Georgienplatz F153/ Herrn P. Ewald, Minoritenweg H46/ Herrn Kammel Wachth. Am Ostenthor H195/ Herrn J. Vorreck, Unterer Wöhrd H2247 Herrn Herm. Wild, Landshuterstr. L55

Depeschenannahme bei der kgl. Telegraphenstation (E69) vom 1.10. bis 31.3. von 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends; vom 1.4. bis zum 30.9. von 7 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends

Personal:

Wiedemann Friedrich kgl. Oberpostmeister und Vorstand des Kgl. Oberpostamtes (1891-1896) Ritter

I. Klasse des Verdienstordens vom hl. Michael

Reichenbecher Julius kgl. Postinspektor

Heelein Michael kgl. Telegrapheninspektor Ritter I. Klasse des Verdienstordens vom Hl. Michael

Schießl Georg kgl. Postbezirkskassier/ Kaspar J. kgl. Postbezirkskassa-Kontoleur/ Rudolf Friedrich kgl. Inspektionskommissär/ Wäninger L. kgl. Insepektions-Kommissär/

Fellerer Karl kgl. Postspezialkassier und Vorstand bei Stadtpostexpedition III (am Arnulfsplatz)/

Hagen Julius kgl. Postspezialkassier und Vorstand bei Stadtposthauptexpedition I (am Domplatz)/

Krammer Joseph kgl. Postspezialkassier und Vorstand der Hauptzeitungsexpedition (am Domplatz)/

Weinand Gabriel kgl. Postspezialkassier/ Haberl Karl kgl. Telegraphenverwalter

Postoffizale: Ahm Christian/ Arnold Anton/ Brändl Johann/ Brandl Bernhard/ Brückl Georg/ Daxl Franz Xaver/ Dechant Michael/ Eder Johann Inhaber des Ritterkreuzes II. Kl. D. Militär-Verdienstord./ Feicht Hubert/ Führlbeck Nikolaus/ Gleißner Willibald/ götz Johann/ Herding Johann wohnt in

Stadtamhof7 Huber Michael/ Husterer Joseph/ Joachim Dionys./ Kammermeister Joseph/ Lechner Ludwig, wohnt in Steinweg/ Lehner Bartholomäus/ Loibl Rudolf/ Marzell Theodor/ Müller Franz/ Nothaft Max, wohnt in Stadtamhof/ Obermeister Simon/ Patsch Ludwig/ Roßmayer Simon/ Roth Benedikt/ Steinbeißer Martin/ Strobl Michael/ Wittmann Wilhelm/ Zwack Michael

Poststallmeister: Wittich Friedrich

Oberexpeditoren: Danzer Johann/ Eckstein Friedrich/ Falkner Karl/ Klein Jakob

Postexpeditoren: Falkner Gottlieb/ Fuchs Augustin

Telegraphenexpeditoren: Bauer Ludwig/ Dengler Johann Baptist/ Döring Friedrich/ Jäger Wilhelm/ Kaiser Joseph/ Plentinger Joseph/ Sutor Nepomuk/ Weber Michael7 Zinnagl Otto

Postassistenten: Adam Max/ Feldmeier Alois/ Franz Johann/ Gutmann Gottlieb7 Kapfberger Karl/ Leopoldseder Joseph/ Maschauer Anton/ Matz Johann/ Meyer Friedrich/ Pöllinger Heinrich/ Reisinger Franz/ Seidel Wilhelm

Postadjunken: Baumeister Johann/ Falkenhausen Emil Frhr. V./ Frank Simon/ Gehring Arthur/ Gmeinwieser Karl/ Göppl Joseph/ Grundler Ludwig/ Härtl Georg/ Hartmann Alois/ Holzberger Georg/ Buber Heinrich/ Huber Johann/ Kagerer Julius/ KnopfHeinrich/ Kohlbauer Joseph/ Kronzucker Alois/ Mader Sebastian/ Madler Philipp/ Mauerer Michael/ Moosburger Joseph/ Meister Gottlieb/ Neumüller Georg/ Neuner Max/ Plank Joseph/ Schindler K./ Schottenheim Konrad/ Schreider Theodor/ Schrettenbrunner K./ Schwarz Karl/ Seidl Michael/ Staufer Michael/ Steiner Jakob/ Urban Alois/ Zugschwert Georg

Telegraphenadjunken: Fichtl Max

Kanzleihilfen: Ebenhög Joseph/ Goetz Joh.Bap./ Jehl Georg/ Krieger Johann/ Lainer Max/ Leonhard Joseph/ Matuch Karl/ Tresch Mathias

Postbetriebskassediener: Regh Gottfried

Hausmeister: Wenninger Eduard

Telegraphenmechaniker: Stürm Franz Xaver Inhaber des Militärverdienstordens II. Klasse

Postoberkondukteure: Dabeck Joh../ Friedl Karl/ Hanger Friedrich/ Piller Joseph/ Spitzlbachmayer Ludwig

Postkondukteure: Bauer J./ Biesack Michael/ Daschner Wolfgang/ Dümmler Georg Inhaber des Ludwig/ Hackopacher Joh./ Hirsch Joh./ Kerscher Balthasar/ Köppl Michael/ Kreis Georg/ März Alois/ Manglkrammer August/ Müller Karl/ Muhr Wolfgang/ Pielmeier Karl/ Rückerl Joseph/ Schmid Georg/ Träg Johann/ Trösch Georg/ Zugschwert Joh. Bap.

Postoberpacker: Girstenbrey Joseph/ Juli Georg

Oberbriefträger: Kriegl Georg

Briefträger: Ammer Georg/ Augustin Sebastian/ Bäuml Anton wohnt in Stadtamhof/ Dürmann Sebastian/ Dichtl Xaver/ Diener Peter/ Frieser Andreas/ Hierold Andreas – Sortierbriefträger/ Hildebrand Bartolomäus/ Leitner Georg/ Lerner Joh. – Sortierbriefträger/ Löw Gustav, Inhaber des eisernen Kreuzes II. Klasse und der silb. Tapferkeitsmed./ Martin Friedrich/ Mühlbauer I. Jos./ Mühlbauer II. Joseph/ Penzkofer Franz/ Singer Franz/ Sonnleitner Joseph/ Wachter Peter/ Wilpert Erhard

Briefträgergehilfen: Schauer Konrad/ Schmid Anton/ Queitsch Max

Telegraphenwärter: Reif Andreas- Obertelegraphenwärter Inhaber des Militärverdienstkreuzes II. Kl./ Röder Georg – Telegraphenwärter/ Hennes Friedrich – Telegraphenwärter

Postbureaudiener: Merzinger Franz wohnt in Stadtamhof/ Pilz Anton wohnt in Stadtamhof/ Schuster Franz

Postbureaudiener-Gehilfen: Bühl Joh./ Braun Ambros/ Fürbringer Georg/ Gierisch Joseph/ Grube Franz/ Hermann Andreas/ Lang Franz Xaver/ Lindinger Pius/ Mertl Joseph Inhaber des Militärverdienstkreuzes II. Kl./ Neuner Ludwig wohnt in Stadtan Hof/ Nögl Ignaz/ Passing Georg/ Presnig Max/ Rott Karl/ Siebenbeck Mathias/ Schneider Johann/ Schuster Engelbert/ Spatz Johann/ Trattmann Georg wohnt in Steinweg/ Urzinger Johann/ Wollner Georg wohnt in Stadtamhof/ Köck Jakob/ Botzer Johann/ Prucker Heinrich wohnt in Stadtamhof/ Bindl Johann/ Wiemer Gustav7 Zrener Johann/ Zeitler Alois:

Paketboten: Gratzl Michael wohnt in Stadtamhof/Müller Jakob/ Nagl Jakob

Depeschenboten: Klier Alois/ Lehner Max/ Meier Heinrich/ Probst Anton

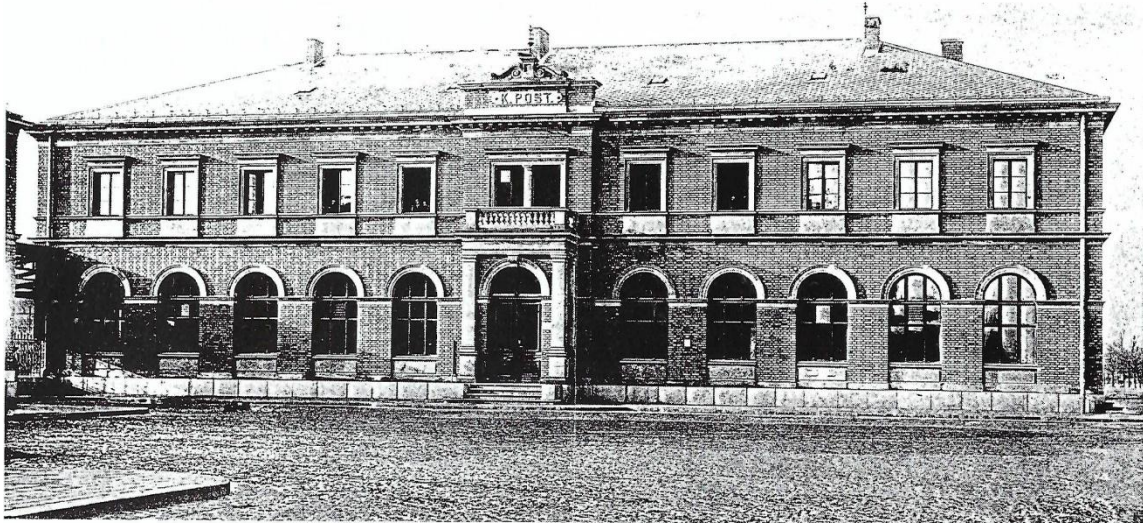
1890/1891

Bau des Postdienstgebäudes (1. Bauabschnitt) am Bahnhof. Dieser umfasst den im Jahre 1890/91 erstellten Ostbau am Bahnhofplatz (Hausnr.16)

!

20.11.1891

Verlegung des Postdienstes in das mit einem Kostenaufwand von 192.109 Mark erbaute Posthaus am Bahnhof.



Die

Bahnpost um 1900

!

1892

Abbruch des an der Domstraße befindlichen Postgebäudes und des Nebenanwesens (Salzburgerhof).

Nach Beendigung war alle Welt überrascht von der großartigen Wirkung der Südfront unseres herrlichen Domes. Bisher konnte man dieselbe nur aus geringer Entfernung sehen und nun, nachdem ein freier Platz entstanden war, war es erst möglich den prächtigen Bau vollständig zu übersehen.

!

ab 1892

Postamt IV, Gabelsberger Str.; (1915 vorübergehend geschlossen; wiedereröffnet 1.2.1919 – geschlossen 15.10.1919)

!

1893-1895

Auslagerung des Postamtes I in die Gesandtenstrasse Nr.10

!

ab 1893

Umstellung der Postamtsbezeichnung von römischen auf arabische Ziffern

(R1, Gesandtenstrasse ab 1892-95; R1, Domplatz ab 1895;

R2, Bahnhof;

R3, Arnulfplatz ab 1893-98; R3, Jakobstraße ab 1897; R3, Prüfeninger Str. ab 1919;

R4, Gabelsberger Str. ab 1896; R4, Straubinger Str. ab 1906; R4, Walhallastrasse ab 1.4.1924 Datum der Eingemeindung)

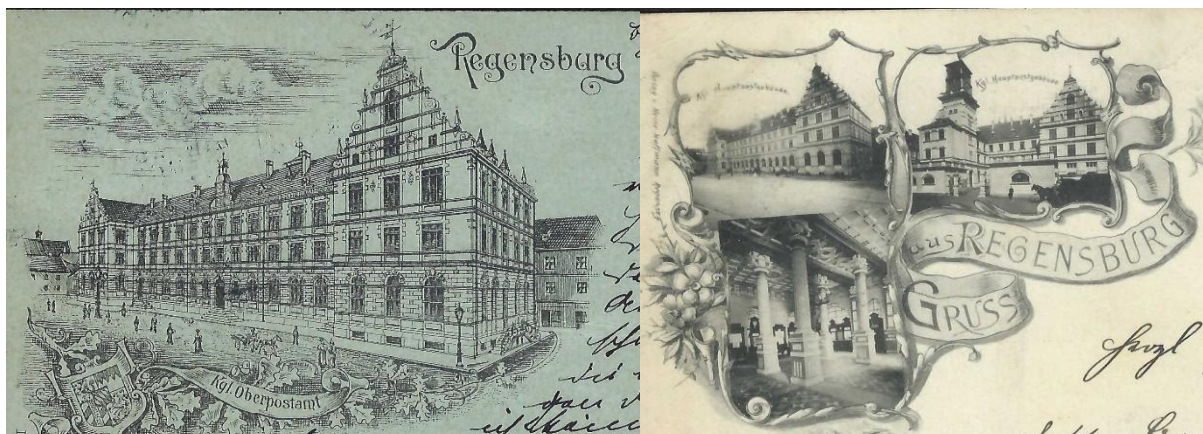
!

1895

Einzug in das neue Oberpostamtsgebäude gegenüber dem Dom

!

Leiter des Oberpostamtes Regensburg 1896-1903 Friedrich Wiedemann;



Postkartenausschnitte (Sammlung Peter Milic) vom 28.11.1897 und 22.04.1898 des Kgl. Oberpostamtes Regensburg 1

!

24.05.1899

Die Postfiliale R4 am Ostentor wird vom 01.06. an in eine Zweigpoststelle umgewandelt und mit einem Expeditoren 2.Klasse und zwei Amtsgehilfen besetzt. „Es ist das eine Folge des verhältnismäßig geringen Verkehrs der sich in genannter Postfiliale entwickelte. Dieselbe war eben von Anfang an ungünstig situiert. Wäre sie in der Ostengasse oder auch am Minoritenweg errichtet worden, so hätte sie sich auch eines regeren Verkehrs zu erfreuen und würde zugleich eine Entlastung für die Hauptpost bilden.“ Ab 1906 wurde die Postfiliale R4 in die Straubinger Str. - Ecke Weißenburger Str. verlegt.

!

27.10.1900

Leiter des Oberpostamtes Regensburg 1903-1907 Josef Grief

Personalbestand des Postamtes: 79 Beamte einschließlich Vorstand, Postkassier und 4 Kassenhilfsarbeiter. Ausgeführt werden: 5 Briefzustellungen an Werktagen; 2 an Sonn- und Feiertagen; 2 Paketzustellfahrten an Werktagen; 1 an Sonn- und Feiertagen und 2 Landgänge (21km und 23,5km); 155 Fachhalter

!

1907-1908

Bau des Postdienstgebäudes (2. Bauabschnitt + Umbau unzureichender Diensträume Kosten 337.000,-Mark)

!

1910

Sonderpostamt zur „Kreisausstellung“ im Posthäuschen im Stadtpark Pressenotiz aus dem „Regensburger Anzeiger“ vom 10.5.1910

„In dem ehemaligen Schlephäuschen, dessen malerischen Schmuck, eine alte Postkutsche darstellend, Herr Kunstmalers Zacharias ausführte, befindet sich die Post. Ein eigenes für die Ausstellung eingerichtetes Post-, Telegraphen- und Telephonamt, sowie eine Verkaufsstelle für Postkarten usw. dienen zur Bequemlichkeit des Publikums.“

1912

(aus Adreßbuch der Kreishauptstadt Regensburg der Nachbarstadt Stadtamhof und des Marktes Steinweg, Herausgeber Stadtmagistrat Regensburg)

Königliche Oberpostdirection, Domplatz 3

Vorstand: Küpper Georg (1907-1919), K. Oberpostdirector (T395)

Oberposträte: Wäniger Ludwig (Landshuter Str. 52), Wenz Friedrich (Landshuter Str. 44)

Posträte: Führlbeck Nikolaus (Neuhausstr. 6), Ried Georg (Dechbettenerstr. 44a),

Oberpostinspektoren: Kammermeier Joseph (Küffnerstr.4), Höpfl Franz (Wilhelmstr.2),

Oberpostassessoren: Ulrich Wilhelm (Gesandtenstr.8), Korzendorfer Adolf (Wilhelmstr.3), Frank Wilhelm (Mathildenstr.10), Lüst Emil (Von-der-Tann-Str.24)

Postinspektoren: Halmburger Albert, Feldmeier Alois, Franz Johann

Postassessor: Janker Dr. Johann

Postverwalter: Fuchs Augustin, Schottenheim Konrad, Schrettenbrunner Karl, Hornauer Georg, Falkenhausen Emil Freiherr von, Hartmann Alois, Härtl Georg, Bauer Edmund, Bögl Matthias, Allio Adolf, Wenninger Joseph, Scheuchl Gottlieb, Mayer Friedrich, Drexler Joseph, Ammon Franz v., Brunner Julius, Kolbeck Joseph

Technischer Oberpostsekretär: Picker Engelbert

Technische Postsekretäre: Dittich Jakob, Berger Andreas, Spandl Heinrich

Postsekretäre: Brem Max, Lohr Joseph, Tresch Matthias, Karl Michael, Frestl Max, Peez Richard, Strauß Anton, Ziegler Franz, Schleicher Johann, Häring Theodor, Schöppler August

Oberwerkführer: Kolbeck Joseph, Merkle Gustav, Raab Joseph

Oberassistenten: Schmid Max, Ebenhöf Johann, Pretzl Andreas

Bauzeichner: Geiger Johannes

Oberschaffner: Wenninger Eduard

Werkführer: Sieber Wolfgang, Ernst Michael, Esprester Johann, Linke Hugo

Geldzähler: Rehg Gottfried

Kanzleiassistenten: Dobmeier Andreas, Lindner Georg, Schweiger Franz

Packmeister: Achter Albert, Meier Willibald, Reiher Joseph

Direktionsdiener: Lehner Nax, Kraus Bernhard, Pürzer Jakob

Schaffner: Pehl Konrad, Baldau Christian, Schriml Johann, Thurn Otto

Kgl. Postamt Regensburg 1 (Domplatz, Postamt 1. Klasse)

Schalterzeiten: Brief- und Paketpost, Postanweisungen: Werktags 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends. Sonn- und Feiertage 10-12 Uhr vorm. **Zeitungen:** Werktage 7 ½ Uhr vorm. bis 8 Uhr abends Sonn- u. Feiertage 8-9 Uhr und 10-12 Uhr vorm. **Telephon und Telegraph:** Tag- und Nachtdienst. **Postl. Sendungen und Briefe für Fachhalter:** Werktage von früh 7 Uhr an. Sonn- und Feiertag 8-9 und 10-12 Uhr vorm.

Vorstand: Ebner Anton kgl. Postamtsdirektor

Postamtsdirektor: Arnold Anton

Postamtsmeister: Häckl Ludwig

Postoffizial: Meyer Friedrich

Postverwalter: Piehler Johann

Oberpostsekretäre: Baumeister Joseph, Moosburger Joseph, Schwarz Karl

Postsekretäre: Döring Fritz, Frieß Ferdinand, Knott Georg, Blau Hans, Sturm Heinrich, Wild Ludwig, Deml Georg, Geitner Wilhelm, Eisner Joseph, Gläser Lorenz, Kraus Karl, Hilger Theodor von, Jobst Franz, Schreiner Joseph, Förg Franz, Keil Friedrich, Schubert Philipp, Singer Adolf, Weickert Joseph, Lukas Albert, Hocht Joseph, Käs Georg, Hastreiter Ludwig, Steck Otto, Sperl Albert von, Wernhard Hermann

Oberassistenten: Lainer Max, Aschenbrenner Ferdinand, Erhard Hans

Bureauassistenten: Zirngibl Joseph, Brinner Friedrich, Scheid Joseph

Kgl. Postamt Regensburg 2 (Bahnhof, Postamt 1. Klasse)

Brief- und Paketpost, Postanweisungen: Werktage 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends. Sonn- und Feiertage 10-12 Uhr vorm. **Telephon und Telegraph:** Sommer 7 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends Werktags und Sonntags. Winter 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends Werktags u. Sonntags **Postl. Sendungen, Briefe für fachhalter und Zeitungen:** Werktage ab 6 Uhr früh; Sonn- u. Feiertage 6-9 Uhr früh und 10-12 vorm.

Vorstand: Moser Adolf, Kgl. Oberpostrat

Postamtsdirektor: Tratz Benedikt

Postverwalter: Fröhlich Franz Xaver, Grimm Anton, Goß Anton, Seitz Karl, Köhnlein August

Oberpostsekretär: Plentinger Joseph **Postsekretäre:** Münster Robert, Reng Joh. Nep., Altnöder Joseph, Krieger Peter, Föger Adolf, Kagerer Paul, Fritsche Richard, Görz Georg, Reitermann Max, Hauber Georg, Sutor Alois, Rauh Konrad, Stoll Joseph, Sammereier Joseph, Sinsom Georg, Hiltner Johann, Weidmann Eduard, Wagner Rupert, Froschhammer Anton, Finster Leo von, Niedermayer Fritz, Hönig Joseph, Braunmüller Otto, Waldmann Georg, Söllner Joseph, Ammon Max, Zeiser Xaver,

Winneberger Ludwig, Mayer Gustav Adolf, Röhl Heinrich, Jlg Anton, Schießl Johann, Artmann Michael, Freundorfer Arnulf, Lottenburger Franz, Wenninger Karl, Klingeis Johann, Weiß Ludwig, Engl Joseph, Höcht Michael, Zirngibl Fritz, Steinkirchner Andreas, Lenker Andreas, Wellenhofer Rudolf, Zimmermann Alois, Dessner Christian, Hartl Joseph, Lochner Karl, Schreiner Max, Niebler Michael, Zeitler Joseph, Markstaller Otto, Markstaller Heinrich, Görz Johann, Hiltner August, Schmidt Heinrich, Frieser Karl, Forster Johann, Zimmerer Max, Dallmeier Joseph, Ammer August, Brückelmayer Karl, Siebzehnrübl Joseph, Fritsch Georg, Moll Andreas, Sticht Johann, Weiß Georg, Weber Karl, Rethmeier Karl, Hopf Johann, Kneidl Heinrich, Greiner Wilhelm, Peter Ludwig, Rothdauscher Karl, Fackler Fritz, Angermeier Franz, Käge Eugen, Gründl Alfred, Exler Friedrich, Sperl Heinrich von, Brey Joseph, Waas Kajetan, Glaser Ludwig, Steinberger Johann, Steinmaier Alois, Kies Albert, Kreil Franz, Sälzl Karl, Schmid Matthias, Steininger Franz, Müller Max

Oberassistent: Singer Christian

Bureauassistenten: Hornauer Johann, Fuchs Adolf, Freund Johann, Halla Joseph, Wurm Franz Kgl.

Postamt Regensburg 3 (Jakobstraße 4, Postamt 2. Klasse)

Schalterzeiten: Werktags 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends. Sonn- und Feiertage 10-12 Uhr vorm.

Vorstand: Husterer Joseph, Kgl. Postmeister

Postsekretäre: Gierster Hermann, Mittereder Fritz, Keltsch Joseph, Brandl Anton, Nothaß Alois Kgl.

Postamt Regensburg 4 (Straubingerstraße 2, Postamt 3. Klasse)

Schalterzeiten wie Postamt 3

Vorstand: Herzog Johann, Kgl. Postexpeditor

Postadjunkten: Bitter Richard, Roth Adolf

Einzahlungen auf Postanweisungen können bei den vier Postämtern bewirkt werden

Die Auszahlung von Postanweisungen findet bei der auf der Postanweisung durch Stempel angegebenen Zahlstelle statt

Die Abgabe postlagernder Sendungen, welche nicht ausdrücklich bahnhofspostlagernd gerichtet sind, erfolgt bei dem kgl. Postamt 1

Ortsbrieftaxe

Der Ortsbrieftaxe unterliegen Brief, Drucksachen, Warenproben etc. nach folgenden Orten:

Zustellbezirk Regensburg 2: Burgweinting, Harting, Höfling, Höhenhof, Hohengebraching, Jrl, Jrlmauth, Karthaus-Prüll, Kreuzhof, Leoprechting, Neudorf, Heideneudorf mit Militärschießplatz, Neuleoprechting, Gemd. Graß, Neuprüll, Niedergebraching, Nußgarten, Nußhof, Oberhinkofen, Oberisling, Posthof, Prüll, Pürkelgut (Einhausen), Regensburg, Scharmassing, Seedorf, Tenacker, Unterisling, Zieglhof (Jägerhäusl)

Zustellbezirk Stadtamhof: Aschach, Benhof, Einhausen, Gehwald, Hohensand, Kager, Kareth, Kneiting, Lappersdorf, Lorenzen, maria-Ort, Niederwinzer, Oberwinzer, Oppersdorf, Pfaffenstein, Piel (Pielmühle), Rehthal, Rodau, Schwerdnernmühle, Stadtamhof, Steinweg, Stettwies, Winzer (Oder- und Niederwinzer), Ziegelhütte

Zustellbezirk Reinhausen: Brandlberg, Glashütte, Gallinkofen, Holzgarten, Mühlberg Gemd. Sallern, Reinhausen, Sallern, und Sallermühle, Vogelherd, Weichs

Ortstelephonnetz Regensburg Ununterbrochener Dienst (Tag und Nacht) Der Betrieb der Umschaltstelle wird in Regensburg von dem Postamte 1 (Domplatz) geleitet und beaufsichtigt.

Öffentliche Telephonstellen sind eingerichtet:

1. Bei dem Postamte 1 (Domplatz)
2. bei dem Postamte 2 (Bahnhofplatz), daselbst befindet sich ferner noch ein Telephonautomat für den Ortsverkehr
3. In der Schalterhalle des Bahnhof-Betriebshauptgebäudes (Telephonautomat für den Ortsverkehr)
4. bei dem Postamte 3 (Jakobsstraße)
5. bei dem Postamte 4 (Straubingerstraße)
6. bei dem Postamte Stadtamhof
7. bei dem Postamte Reinhausen (Opf.) Die öffentlichen Telephonstellen Regensburgs können benutzt werden: a) zu telephonischen Gesprächen mit Sprechstellen des Ortstelephonnetzes Regensburg gegen eine Gebühr von 10 Pfennig für das nicht über 5 Minuten dauernde Gespräch; b)

mit Ausnahme der beiden Telephonautomaten auch zum Verkehr mit ganz Bayern, Württemberg und den zum Sprechverkehr zugelassenen Orten des Reichstelegraphengebietes, Österreichs und der Schweiz. (Die Umschaltstelle gibt auf Befragen über die Zustellung die erforderlichen Aufschlüsse)

Telephonische Droschkenbestellung Sämtliche Teilnehmer des Ortstelephones Regensburg können von ihren Sprechstetten aus durch Vermittlung der öffentlichen Telephonstelle Regensburg 1 (Domplatz) während der nachstehend angegebenen Zeiten Mietfuhrwerke (Einspanner) von dem in der Nähe dieser öffentlichen Telephonstelle gelegenen Standplatz am Domplatz bestellen. Als Zeit für die Bestellung kommt in Betracht; an Werktagen von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr mittags. Die Bestellgebühr von 10 Pfennig hat der Besteller dem Kutscher nur gegen Aushändigung des mit einer 10-Pfennig-Portomärke beklebten abgestempelten Bestellscheins zu ersetzen. Für die Berechnung der Fahrtaxe ist nach dem Tarif für Droschken der Zeitpunkt, in dem der Kutscher von seinem Warteplatze abgerufen wurde, maßgebend. Dieser Zeitpunkt wird vom Beamten der öffentlichen Telephonstelle auf dem dem Kutscher ausgehändigten Bestellscheine vermerkt. Die Kgl. Telegraphenverwaltung übernimmt keinerlei Haftung aus der telephonischen Bestellung von Mietfuhrwerken.

Boten in Regensburg und Stadthof

Abbach: Alzinger Michael, Mittwoch und Samstag im Bischofshof, Krauterermarkt 3. Wilhelm Hedwig, Dienstag, Donnerstag und Samstag im Gasthof Peterhof, Fröhliche Türken Straße 12

Bodenstein: Ottmeier Peter, Samstag in der Brauerei Schild in Stadthof

Brennberg: Mandl Sebastian, Freitag und Samstag bei Jos. Zinkl in Stadthof Braun Ludwig, Freitag und Samstag im Gasthof Peterhof, Fröhliche Türken Straße 12. Adlhoch Joseph, Samstag in der Brauerei Schild in Stadthof

Burglengenfeld: Zenger Andreas, Mittwoch und Samstag im Bischofshof, Krautermarkt 3. Zaubzer Karl, Mittwoch und Samstag im Bischofshof, Krauterermarkt 3

Dünzling: Alois Kapfelsberger Witwe, Freitag und Samstag im Goldenen Löwen, Fröhliche Türken Straße 5. Ertl Maria, Bötin, Freitag und Samstag im Goldenen Löwen, Fröhliche Türken Str. 5.

Eilsbrunn: Schäfler Barbara, Bötin, Mittwoch und Samstag Kohlenmarkt 3.

Frauenzell: Angermeier Johann, Freitag und Samstag in der Brauerei Schild in Stadthof

Geisling: Spitzer Georg, Samstag in der Brauerei Brandl, Ostengasse 16

Hagelstadt: Daffner Joseph, Samstag in der Sternbrauerei, Maximilianstr. 9.

Hemau: Wolfsteiner Johann, Samstag im Bischofshof, Krauterermarkt 3. Wurstbauer Ludwig, Samstag im Deutschen Haus, Fischmarkt 2

Hohenfels: Kellner Joseph, Freitag und Samstag in der Stadlerbrauerei in Stadthof

Hohenschambach: Dietz Johann, Samstag im Bischofshof, Krautermarkt 3.

Kallmünz: Merl Johann, Freitag und Samstag in der Stadlerbrauerei in Stadthof

Kelheim: Bickl Georg, Samstag im Bischofshof, Krauterermarkt 3

Laaber: Meier Johann, Samstag im Bischofshof, Krautermarkt 3

Mangolding: Marksteiner Jakob, Samstag in der ehemaligen Deschermeierbrauerei, Ostengasse 14.

Nittenau: Kellner Johann, Samstag im Bischofshof, Krauterermarkt 3

Oberehring: Ostermeier Joseph, Samstag in der Sternbrauerei, Maximilianstraße 9.

Painten: Goß Anton, Samstag im Bischofshof, Krauterermarkt 3

Parsberg: Peter Theres, Bötin, Freitag und Samstag am Krautermarkt bei Obsthändler Köppl

Pfakofen: Beck Alois, Samstag in der ehem. Klarabrauerei, Kasernplatz 5.

Pfatter: Dengler Ludwig, Samstag in der ehem. Deschermeierbrauerei, Ostengasse 14. Wagner Geotg, Samstag in der ehem. Deschermeierbrauerei, Ostengasse 14

Pielenhofen: Meier, Samstag im Deutschen Haus, Fischmarkt 2.

Regenstauf: Geigl Michael, Mittwoch und Samstag im Bischofshof, Krauterermarkt 3
Schwabebauer, Mittwoch und Samstag im Bischofshof, Krauterermarkt 3

Rogging: Horneder Joseph, Samstag in der ehem. Klarabrauerei, Kasernplatz 5.

Schillertswiesen: Bohmann Max, Freitag und Samstag bei Fritz Schmidhuber in Stadthof

Schmidmühlen: Graf Peter, Freitag und Samstag in der Brauerei Schild in Stadthof

Sünching: Ostermeier Theres, Samstag in der Karmelitenbrauerei, Kasernplatz 1

Süssenbach: Bauer Jakob, Freitag und Samstag bei Fritz Schmidbauer in Stadthof

Triftling: Schmid Jakob, Samstag in der Sternbrauerei, Maximilianstraße 9

Wörth a. Do.: Rothfischer Albert, Mittwoch und Samstag im Bischofshof. Rothfischer Herbert, Mittwoch und Samstag im Deutschen Haus, Fischmarkt 2. Schellerer Johann, Donnerstag im Bischofshof

Zell: Elsinger Jakob, Freitag und Samstag in der Stadlerbrauerei in Stadthof

Briefmarkensammlerverein „Ratisbona“ Vorstand: Hartmann Gustav, Kgl. Eisenbahnsekretär, Fikentscherstr. 12, Lokal: Neues Haus

Kgl. Postamt Stadthof

Schalterstunden: An Werktagen 8-12 Uhr vorm., 2-7 Uhr nachm.. An Sonn- und Feiertagen 10-12 Uhr vorm. und von 5-6 Uhr nachm. Nur für Telegraph und Telephon.

Briefkasten am Hause Nr. 19, Bezirksamts- und Amtsgerichtsgebäude

Postverwalter: Schmid Johann wohnhaft in Stadthof 166/68 (Eigentümer Schätzlein Fritz, Spirituosenfabrikant)

Oberpostsekretär: Böhm Adam wohnhaft Stadthof 179 (Eigentümer: Wiedenmann Narziß, Zimmerermeister)

Postsekretäre: Prechtl Johann, Ridl Joseph, Ziegler Friedrich,

Postschaffner: Böhm Georg, Gruber Georg, Heick Joseph, Niklas Jakob

Postbote: Werkmann Rudolf wohnhaft in Stadthof 131 (Eigentümer Scheckinger, Schreinermeister)

Hilfpostbote: Prasch Gottfried

Post in Steinweg

Postwertzeichenabgabe: Joseph Büchl Sohn (Kolonial- und Materialwarenhandlung)

Briefkästen sind angebracht am Rathause 31 1/8, am Büchl'schen Hause 13 und am Lachner'schen Hause 45

!

ab 1.2.1919

R5, dem Datum der Eingemeindung von Stadthof/Steinweg (eigene Post von April 1852 – 31.1.1919)

!

01.04.1920

Übergang der bayerischen Post auf das Deutsche Reich.

Leiter des Oberpostamtes Regensburg **1920-1931** Friedrich Pausbeck

!

ab 01.04.1924

R6, dem Datum der Eingemeindung von Wutzlhofen (eigene Post von 16.2.1903 - 31.3.1924)

!

1928

Bau des Postdienstgebäudes (3.Bauabschnitt)

!

20.06.1928

Die Landverkraftung (Einrichtung von 52 Landpoststellen in der OPD Regensburg) ging am 20.06.1928 in Betrieb. Die Landpoststellen wurden von 1928 bis September 1939 zweimal täglich angefahren, danach wurde die zweite Fahrt gestrichen. In Regensburg wurden die Landpoststellen in zwei Routen aufgeteilt Route Süd = **S** und Route Nord = **N**; am 01.07.1939 wurde noch eine 3. Route eingerichtet über Sünching =

Sü

!

18.11.1929

Verlegung der Briefpostabfertigung des Postamtes Regensburg 1 zum Postamt am Bahnhof

!

Januar 1929/1930

Oberpostdirektion, Domplatz 3



Präsident: Bausback Friedrich, Oberregierungsrat: Ried Georg, **Oberpostrat:** Bracher Ludwig,
Posträte: Grundler Friedrich, Gaymann Philipp, Rieger Otto, Postbaurat: Schreiber Karl,
Postdirektoren: Risch Dr. Friedrich, Stadler Alfons, Postassessor: Kugler Otto,
Regierungsbaumeister: Kerler Albert, Baureferendar: Becker Hans, **Postamtänner:** Bögl Matthias,
Allio Adolf, Wanninger Josef, Mayer Friedrich, Ammon Franz, Härthl Georg, Friedl Karl, **Techn.**
Postamtänner: Berger Andreas, Spandl Heinrich, **Oberpostinspektoren:** Bauer Edmund, Seitz
Karl, Köhnlein August, Brem Max, Lohr Josef, Deml Georg, Fritsche Richard, Peez Richard, Häring
Theodor, Höcht Josef, Kagerer Paul, Niedermeyer Friedrich, Ziegler Franz, Strauß Anton, Steck Otto,
Zeiser F.X., Zirngibl Friedrich, Steinkirchner Andreas, Lenker Andreas, Wagner Rupert, Belasco
Adalbert, Schießl Johann, Wernhard Hermann, Hiltner August, Hastreiter Ludwig, Schöppler August,
Brücklmeyer Karl, Siebzehnriibl Josef, **Techn. Obertelegapheninspektor:** Dittrich Jakob,
Postinspektoren: Kolbek Josef, Schmitt Konrad, Waldmann Georg, Gläser Lorenz, Reng Johann,
Weidmann Eduard, Weiß Ludwig, Sticht Johann, Weber Karl, Gründl Alfred, Waas Kajetan, Müller
Max, Lutz Otto, Forster Johann und Heyder Josef, **Techn. Postinspektor:** Stahl Johann

Postamt Regensburg II Bahnhof



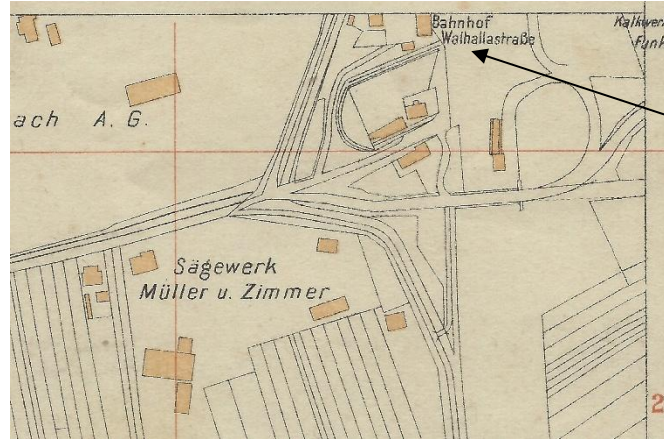
Vorsteher Kieffer Wilhelm (Oberpostdirektor), **Stellvertr.** Scheuchl Gottlieb (Postamtann),
Bahnpostabteilung: Personal des mittleren Dienstes: Frieß Ferdinand (Postamtann), Von Sperl
Albert (Oberpostinspektor), **des Briefpostverkehrs – Kurswesen:** Hartl Josef (Postinspektor),
Bahnpostabteilung des unteren Dienstes u. Paketpostverkehr Pöschl Josef (Oberpostsekretär),
Ortsdienst: Sturm Heinrich (Oberpostinspektor), **Brief- und Paketannahmedienst und Auskunft:**
Söllner Josef (Oberpostinspektor), **Kraftwagenverkehr:** Göttler Johann (Oberpostinspektor),
Paketzustellung-Rundfunk: Wellnhöfer Rudolf (Oberpostinspektor), **Postaufträge** Klingseis Johann
(Oberpostinspektor), **Briefzustellung, Nachsendeanträge, Postvollmachten:** Greiner Wilhelm
(Postinspektor), **Zeitungszustellung-Scheckwesen:** Brandl Anton u. Zimmerer Max
(Oberpostinspektoren) und Artman Michael (Postinspektor), **Zeitungsversand:** Wild Ludwig
(Oberpostinspektor), **Hauptkasse:** Grimm Anton (Oberpostinspektor) u. Von Sperl Heinrich
(Postinspektor), **Gehälter:** Storch Leonhard (Oberpostinspektor) u. Fritsch Georg (Postinspektor),
Renten: Moll Andreas (Oberpostinspektor),

Postamt Regensburg I Domplatz – Postamtsvorsteher Emil Freiherr von Falkenhausen
(Postamtann), **Stellvertreter:** Sutor Alois (Oberpostinspektor) sowie die Oberpostinspektoren
Geitner Wilhelm, Haubner Georg, Hönig Josef, Niebler Michael u. Schmitt Ludwig ferner die
Postinspektoren Blau Johann, Glaser Ludwig, Keil Franz, Krieger Peter, Peter Ludwig, Prechtel Johann,
Redl Josef, Rothdauscher Karl, Weickert Josef und Winneberger Ludwig

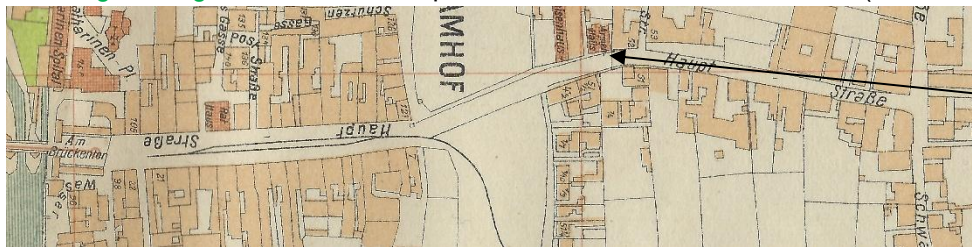
Postzweigstelle Regensburg III Jakobstr.7,



Postagentur Regensburg IV Walhallastrasse- Reichsbahnbetriebshauptgebäude

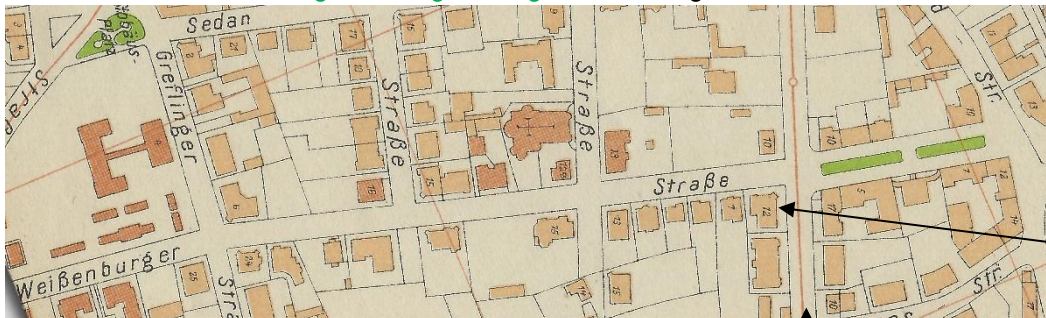


Postamt Regensburg V Stadthof Hauptstr.1 , Vorsteher Hemrich Johann (Postmeister),



Postagentur Regensburg VI Wutzlhofen-Reichsbahnbetriebshauptgebäude

Postagentur Regensburg VII Straubinger Str.12,



Straubinger Straße

Poststelle Regensburg-Neukareth Lappersdorfer Str. 19

Poststelle Regensburg-Pfaffenstein Nürnberger Str. 15 ½

Poststelle Regensburg-Winzer Oberwinzer Hausnummer 6

Standplätze der Postwertzeichengeber: Bahnsteig am Bahnhof PAII Bahnhofsplatz Schalterhalle;
PA I Domplatz Schalterhalle; PA III Jakobstraße (neben Briefkasten); PA V (Stadthof) neben
Briefkasten; Kumpfmühl am Münzfernsprecher (neben Theresienkirche); Reinhausen, Amberger
Straße 65 1/4

Kraftpostverkehr Regensburg

1. Ständige Kraftpostlinien: Regensburg-Pfatter, Regensburg-Kallmünz, Regensburg-Abbach
2. Sommerkraftpostlinien (01.07.-15.09): Regensburg-Walhalla (Fahrpreis Hin- u. Zurück 1,40Mk),
Regensburg-Befreiungshalle (Fahrpreis Hin- u. Zurück 4,0Mk)
3. Zur Ausführung von Extrapostfahrten

stehen jederzeit Kraftpostwagen zur Verfügung- Anmeldung beim Postamt II (Kraftpostwerkstatt, Galgenbergstraße)

Boten

Abbach – Geigl Matthias/Mittwoch/„Goldener Löwe“, Fröhliche Türkenstr.5
Aufhausen – Hienreiner Jakob/Samstag/„St Klarabrauerei“, Kasernplatz 5
Burglengenfeld – Zaubzer Joseph/Samstag/„Deutsches Haus“, Fischmarkt 2
Demling – Eckert Johann/Mittwoch und Samstag/„Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Dünzling – Kapfelsberger Xaver/Samstag/„Goldener Löwe“, Fröhliche Türkenstr.5
Hemau – Neumeyer Ludwig/Mittwoch und Samstag/Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Hohenfels – Demel Johann/Mittwoch und Samstag/„Blaue Traube“, Steinweg Rester/Dienstag und Donnerstag/„Stadlerbräu“, Stadtamhof
Kallmünz – Summerer Georg/Mittwoch und Samstag/„Blaue Traube“, Steinweg Österreicher Joseph/Samstag/„Stadlerbräu“, Stadtamhof
Kürn – Krichbaum Michael/Dienstag, Freitag und Samstag/Gastwirtschaft „Bauer“, Reinhausen
Mintraching – Häsler Hans/Montag, Mittwoch und Samstag/ „St.Klarabrauerei“, Kasernplatz 5
Nittenau – Krämer/Samstag/„Bischofshof“, Krauterermarkt 3 Zimmerer/Samstag/„Bischofshof“ Krauterermarkt 3
Painten – Sandl Georg/Samstag/„Deutsches Haus“, Fischmarkt 2
Pfakofen – Steil Josef/Mittwoch und Samstag/„Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Pielenhofen – Paulus/Mittwoch und Samstag/„Stadlerbräu“
Regenstauf – Schwabenbauer M./Mittwoch und Samstag/„Peterhof“, Fröhliche Türkenstr.12
Thalmassing – Müller Xaver/Samstag/„St. Klarabruer“, Kasernplatz 5
Teugn – Fröhlich Wolfgang/Samstag/„Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12
Wiesent a. Do. – Gebr. Geismann/Donnerstag und Samstag/„Deutsches Haus“, Fischmarkt 2
Wörth a. Do. – Lachenschmid Johann/Samstag/„Bischofshof“ Krauterermarkt 3 Meinzer Josef/Samstag/„Peterhof“, Fröhliche Türkenstr.12

!

Februar 1934

Oberpostdirektion Domplatz 3

Präsident: Walberer Eusebius; Oberpostrat: Bracher Ludwig; Oberpostdirektor: Kiffer Willy;
Posträte: Rieger Otto, Dr. Risch Friedrich, Dr. Fritz Roß, Stadler Alfons; Postbaurat Schreiber Karl;
Telegraphendirektoren: Paula Fritz, Diepolder Johann; Regierungsbaumeister: Kerler Albert;
Postamtänner: Bögl Matthias, Allio Adolf, Wenninger Josef, Mayer Friedrich, Ammon Franz, Jacobi Karl Fritsche Richard, Peez Richard; Techn. Postamtänner: Berger Andreas, Spandl Heinrich;
Oberpostinspektoren: Seitz Karl, Köhnlein August, Brem Max, Lohr Josef, Deml Georg, Häring Theodor, Niedermeyer Friedrich, Ziegler Franz, Strauß Anton, Steck Otto, Steinkirchner Andreas, Wagner Ruppert, Schießl Johann, Wernhard Hermann, Hiltner August, Hastreiter Ludwig, Schöppler August, Brücklmayer Karl, Siebzehnrrübl Josef, Waldmann Georg, Weidmann Eduard, Sticht Johann, Weber Karl, Waas Kajetan, Müller Max, Gläser Lorenz, Reng Johann; Techn.
Obertelegapheninspektor: Dittrich Jakob; Postinspektoren: Schmitt Konrad, Weiß Ludwig, Forster Johann, Heyder Josef; Techn. Postinspektor: Stahl Johann
Postamt **Regensburg 1** Domplatz 3, Vorsteher: Friedl Karl (Postamtann); Stellvertreter: Haubner Georg (Oberpostinspektor); Oberpostinspektoren: Geitner Wilhelm, Hönig Josef, Niebler Michael, Schmitt Ludwig, Krieger Peter, Kreil Franz, Kneidl Heinrich; Postinspektoren: Glaser Ludwig, Peter Ludwig, Redl Josef, Rothdauscher Karl, Weickert Josef;

Schalterzeiten für den Postdienst - a) An Werktagen: Postausgabe, postlag., 7 ½-12 u. 14-19Uhr; Zeitungsausgabe u. Bestellungen 8-12 u. 14-18Uhr; Markenverkauf, Einzahlungen 8-12 u. 14-18Uhr;gewöhnliche Pakete, Einschreibebrief u. Wertbriefe 8-12 u. 14-19Uhr; Annahme v. Briefsendungen zur Barfreimachung 8-11 u. 14-17Uhr; b) An Sonn- u. Feiertagen: Abgabe der Schalter- u. postlagernden Sendungen 10-11 ½ Uhr; Zeitungsabgabe, Markenverkauf, Annahme v. Einschreibebriefen 10-12Uhr;

Schalterzeiten für Telegraph u. Fernsprecher: 6-12Uhr

Sämtliche Postanstalten von Regensburg (außer Postamt Regensburg 1 Domplatz) sind dem Postamt Regensburg 2 unterstellt

Post Regensburg 2, Bahnhofstraße 16, Vorsteher: Gaymann Philipp (Oberpostdirektor); Stellvertreter: Scheuchl Gottlieb (Postamtmann); Bahnpostabteilung: Personal des mittleren Dienstes – Briefleitung, Kurswesen (Leitübersichten): Frieß Ferdinand (Postamtmann), von Sperl Heinrich (Oberpostinspektor), Lottenburger Franz (Postinspektor), Bruckmeier Anton (Oberpostsek.); Paketleitung: Karl Emil (Oberpostsek.); Ortsdienst - Personal des unteren Dienstes: Sutor Alois (Postamtmann), Lutz Otto ((Postinspektor); Brief- u. Paketannahmedienst, Neuerrichtung von Postscheckkonten sowie Auskunftsstelle: Kick Hans (Oberpostsek.); Paketzustellung, Nachnahmen: Wellenhofer Rudolf (Oberpostinspektor); Briefzustellung, Nachsendeanträge, Postvollmachten: Greiner Wilhelm (Oberpostinspektor); Zeitungsdienst - Zeitungszustellung, Scheckwesen: Brandl Anton (Oberpostinsp.), Artmann Michael (Oberpostinsp.), Fritsch Georg (Postinsp.); Zeitungsversand – Wild Ludwig (Oberpostinsp.); Kasse, Renten u. Rundfunk – Hauptkasse u. Geldzustellung: Wild Ludwig (Oberpostinsp.) Sälzl Karl (Oberpostinsp.); Gehälter u. Löhne: Lukas Albert (Oberpostinsp.) Frieser Karl (Postinsp.); Rundfunk: Westermann Franz (Oberpostsekretär); Kraftpostbetrieb (Galgenberger Str. Eingang Schikanederstr.) Zimmerer Max Oberpostinsp.;

Zweigpostamt Regensburg 3, Prüfeninger Str. 2 – Leiter Wipp Georg (Postsekretär)

Postagentur Regensburg 4, Walhallastraße – Reichsbahnbetriebsgebäude

Zweigpostamt Regensburg 5, Steinweg 5 – Hemrich Johann (Postmeister)

Postagentur Regensburg 6, Reichsbahnbetriebsgebäude

Postagentur Regensburg 7, Straubinger Str. 12

Poststelle Regensburg-Neukareth, Lappersdorfer Str. 17

Poststelle Regensburg-Pfaffenstein, Nürnberger Str. 102a

Poststelle Regensburg-Winzer, Nürnberger Str. 327

Standplätze der Postwertzeichengeber Bahnsteig am Bahnhof, Postamt 2 Bahnhofstr. 16 (Schalterhalle); Postamt 1 Domplatz 3 (Schalterhalle); Zweigpostamt 3: Prüfeninger Str. 2, Jakobstr. 7, Regensburg Brücktor am Münzfernsprecher u. Maximilianstr (Reisebüro HAPAG); Postamt 5: Stadthof (neben Briefkasten u. Bezirksamtsgebäude, Andreasst.), Stadthof 8, Kumpfmühl am Münzfernsprecher (neben Theresienkirche), Reinhausen Amberger Str. 45 (Verwaltungsnebenstelle), Infanterie-Kaserne Landshuter Str. 74, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Prüfeninger Str. 86; Des weiteren wurden zu diesem Zeitpunkt 23 öffentliche Münzfernsprecher in Regensburg betrieben.

Boten

Abbach - Geigl Mattias/Mittwoch/„Goldener Löwe“

Altenthann – Hetzenecker/Mittwoch und Samstag/„Schildbrauerei“, Stadthof

Aufhausen – Hienreiner Jakob/Samstag/ „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5 Kammermeister Josef/Mittwoch und Samstag/„Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12

Brennberg – Hintermeier Johann/Mittwoch und Samstag/„Stadlerbräu“, Stadthof

Burglengenfeld – Zaubzer Josef/Samstag/„Deutsches Haus“, Fischmarkt 2

Demling – Eckert Johann/Mittwoch und Samstag/„Bischofshof“, Krauterermarkt 3

Hemau – Neumeyer Ludwig/Mittwoch und Samstag/„Bischofshof“, Krauterermarkt 3

Hohenfels – Rester/Mittwoch und Samstag/„Blaue Traube“, Steinweg

Kallmünz – Summerer Georg/Mittwoch und Samstag/„Blaue Traube“, Steinweg Österreicher Josef/Samstag/„Stadlerbräu“, Stadthof Wehr/Samstag/„Deutsches Haus“, Fischmarkt 2

Kürn – Krichbaum Michael/Dienstag und Samstag/Gastwirtschaft „Bauer“, Reinhausen

Mintraching – Häsler Hans/Montag, Mittwoch und Samstag/„St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5

Nittenau – Krämel/Samstag/„Bischofshof“, Krauterermarkt 3 Zimmerer/Samstag/„Bischofshof“, Krauterermarkt 3

Painten – Sandl Georg/Samstag/„Goldener Löwe“, Fröhliche Türkenstr. 5

Pfakofen – Steil Josef/Samstag/„Bischofshof“, Krauterermarkt 3

Pielenhofen – Paulus/Mittwoch und Samstag/„Schildbrauerei“, Stadthof

Regenstauf – Schwabinger M./Mittwoch und Samstag/„Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12

Teugn – Fröhlich Wolfgang/Samstag/„Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12

Thalmassing – Müller Xaver/Samstag/ „Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12

Wiesent a.Do – Gebr. Geismann/Donnerstag und Samstag/„Deutsches Haus“, Fischmarkt 2 Zimmerer/Mittwoch, Donnerstag und Samstag/„Peterhof“, Fröhliche Türkenstr. 12

Wörth a.Do. – Lachenschmid Johann/Mittwoch und Samstag/„Bischofshof“, Krauterermarkt 3

Bindl/Mittwoch und Samstag/"St.Klarabrauerei", Moltkeplatz 5

!

01.04.1937

Postamt Regensburg 1 - Dompost mit Fernsprechvermittlungs-, Telegraphen- und Fernsprechrechnungsstelle in ein Zweigpostamt umgewandelt und dem Postamt 2 am Bahnhof unterstellt



Postkartenausschnitt (Sammlung Peter Milic) von 1937

!

1938

Paketdurchgangshalle im Westen des Bahnpostamtes erbaut.

Laut Ortsverzeichnis vom Jahre 1938 der Postämter von Deutschland sind nun in Regensburg 10 Postämter I und 4 Poststellen II

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeningerstr.2), R4 (Walhallastr),
R5 (Stadthof, Regensburgerstr.1), R6 (Wutzlhofen [R2]), R7 (Straubinger Str. [R2]),
R8 (Reinhausen [R2]), R9 (Kumpfmühl [R2]), R10 (Schottenheim [R2]),
sowie Poststellen

Regensburg-Neukareth, Regensburg-Pfaffenstein, Regensburg-Schwabelweis und
Regensburg-Winzer

!

28.05.1938

Die OPD Regensburg hat am 28.5.1938 verfügt, dass die Sterne in den Poststempeln bis zum 3.6.1938 entfernt sein müssen (Hintergrund war, dass die Sterne dem Judenstern ähnelten und deshalb mussten sie laut Verfügung der Nazis entfernt werden)

!

08/1939

laut Ortsverzeichnis vom Jahre 08/1938 der Postämter von Deutschland sind nun in Regensburg 11 Postämter I und 7 Poststellen II

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeningerstr.2),
R4 (Walhallastr./Reichsbahnbetriebshauptgebäude), R5 (Stadthof, Regensburgerstr.1=>Steinweg 5),
R6 (Wutzlhofen [R2], Reichsbahnbetriebshauptgebäude – Posthalterin Wieser Rosa), R7
Zweigpostamt (Straubinger Str.12 [R2]), R8 (Reinhausen [R2], Reinhausen 5 – Posthalter Strohmeier
Ignaz), R9 (Kumpfmühl [R2], Gutenbergstr.10a – Posthalterin Baier Olga), R10 (Schottenheim [R2],
Am Flachberg 7), R11 (Landshuter Str.39 – Posthalter Blabl Adolf)
Alle Zweigpostämter R1, R3, R4, R5, R7 und R10 sowie die Poststellen R6, R8, R9, R11 und die
Stadtpoststellen Regensburg-Keilberg [R2] Hausnummer 28, Posthalter Seiler Simon



Keilberger Post – Posthalter Simon Seiler - Ausschnitt aus Postkarte (30-iger Jahre)

Regensburg-Neukareth [R2] Lappersdorfer Str. 17, Posthalterin Kneidl Lina,
 Regensburg-Pfaffenstein [R2] Nürnberger Str.102, Posthalter Birmeier Josef,
 Regensburg-Prüfening [R2] Dechbetten 19 1/3, Posthalterin Auer Fanny
 Regensburg-Schwabelweis [R2]

Regensburg-Winzer [R2] Nürnberger Str.327, Vorsteher Mühl Johann

Regensburg-Ziegetsdorf [R2] Ziegetsdorf 10 1/3, Posthalter Brantl Johann

sind dem Postamt R2 unterstellt (Präsident Walberer Eusebius, Stellvertreter Oberpostdirektor Hayd Franz)

Weiterhin tauchen noch weitere Amtsstellen der Deutschen Reichspost ohne Postamt und Zustelldienst auf. Diese liegen aller an der Eisenbahn, wie
 „Regensburg Kalkwerke“ (Bahnlinie: Stadtamhof-Wörth),
 „Regensburg Pflanzgarten“ (Bahnlinie: R-Alling), „Regensburg Schützenheim“ (Bahnlinie: R-Alling),
 „Regensburg Weichs“ [R2] (Bahnlinie: Stadtamhof-Wörth) auf
 sowie „Regensburg-Obertraubling Fliegerhorst“ (noch ohne Zuordnung)

!

1939/1940

dokumentierte Postwertzeichengeberstandorte sind:

1. Bahnsteig am Bahnhof (PA2)
2. PA 1 Domplatz 3 (Schalterhalle)
3. PA 3 Prüfeninger Str.2
4. Regensburg Brücktor
5. Arnulfsplatz
6. Maximilianstraße am Münzfernsprecher
7. PA 5 – Stadtamhof (neben Briefkasten und Bezirksamtsgebäude, Andreasstadel)
8. Kumpfmühl am Münzfernsprecher (neben Theresienkirche)
9. Sallern Amberger Str 91
10. Nachrichtenkasernen (Infant.- Kaserne) Landshuter Str.74
11. Margaretenau zwischen Nr. 33 und 36
12. Arnulfsplatz
13. Ostentor am Münzfernsprecher

Regelung der Ortsbriefgebühr für Regensburg

- a) Postzustellbezirk R2, Bahnhofstr.16: Regensburg Ort, Reinhausen, Sallern, Stadtamhof, Steinweg, Vogelherd, Weichs, Einhausen, Gallingskofen, Karthaus-Prüll, Kreuzhof, Sallermühle, Mühlberg
- b) Postzustellbezirk R4, Walhallastrasse: Walhallastrasse, Postzustellbezirk Keilberg (R10) und Zustellbezirk Schottenheim Siedlung/ Brandlberg
- c) Postzustellbezirk R6, Wutzlhofen: Wutzlhofen, Abbachhof, Asenberg, Fürholz, Fußenberg, Gonnersdorf, Grafenhofen, Grünthal, Haslach, Hauzenstein, Hochstraße, Hölzlhof, Irlbach, Jägerberg, Oberackerhof, Schnaitterhof, Thannhausen, Thanhof, Thurnhof, Unteracherhof
- d) Postzustellbezirk R-Neukareth: Kareth, Neukareth, Rehtal
- e) Postzustellbezirk R-Pfaffenstein: Pfaffenstein

- f) Postzustellbezirk R-Winzer: Nieder- und Oberwinzer
g) Postzustellbezirk R-Schwabelweis: Schwabelweis

Abgehende Boten nach

Abbach – Geigl Matthias (Mittwoch) „Goldener Löwe“, Fröhliche Türkenstr.5
Aufhausen – Hinreiner Jakob (Samstag) „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5
Brennberg – Hintermeier Johann (Mittwoch+Samstag) „Stadlerbräu“, Stadthof
Burglengenfeld – Zaubzer Josef (Samstag) „Deutsches Haus“, Fischmarkt 2
Demling – Eckert Johann (Samstag) „Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Hemau – Neumeyer Ludwig (Mittwoch+Samstag) „Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Hofdorf – Wiesbeck (Samstag) „Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Hohenfels – Beer (Samstag) „Blaue Traube“, Steinweg
Kallmünz – Summerer Georg (Mittwoch+Samstag) „Blaue Traube“, Steinweg
Kürn – Krichbaum Michael (Dienstag+Samstag) Gastwirtschaft „Bauer“, Reinhausen
Nittenau – Krämel (Samstag) „Bischofshof“, Krauterermarkt 3
Riedenburg – Karl (Mittwoch+Samstag) „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5
Sünching – Hienreiner (Mittwoch+Samstag) „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5
Taimering – Kammermeier (Mittwoch+Samstag) „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5
Thalmassing – Müller Xaver (Samstag) „St. Klarabrauerei“, Moltkeplatz 5
Wörth a. d. Donau – Lachenschmid Johann (Mittwoch+Samstag) „Bischofshof“, Krauterermarkt 3

!

1941

laut Ortsverzeichnis vom Jahre 1941 der Postämter von Deutschland sind es nun in Regensburg
14 Postämter und 4 Poststellen II

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfening Str.2), R4 (Walhallastr.), R5 (Stadthof,
Regensburger Str.1), R6 (Wutzlhofen [R2]), R7 (Von-Stauß-Str.16), R8 (Reinhausen),
R9 (Kumpfmühl), R10 (Schottenheim), R11 (Landshuter Str.)

R12 (namentlich nicht erwähnt – aber vergeben für „Fliegerhorst –Regensburg-Obertraubling),
R13 (Schwabelweis [R2]), R14 (Prüfening)

sowie Poststellen

R2A (Keilberg), R2B (Pfaffenstein), R2C (Winzer) und R2D (Ziegetsdorf, Eingemeindung 1.4.1938)

!

1943

ab 19.10.1943 Einführung der PostLeitGebietsZahlen - **PLGZ**

Schon im Deutschen Reich wurden, am 19.10.1943, zur effizienteren Zustellung der Pakete und Briefpost Postleitgebietszahlen, verbindlich eingeführt. Die PLGZ sollte in einem Kreis stehen der die Größe eines Groschen hatte. Dies wurde auch in den Besetzten Zonen und später in der Bundesrepublik Deutschland beibehalten. Die Verteilung der PostLeitGebietsZahlen



!

1944

laut Ortsverzeichnis vom Jahre 1944 der Postämter von Deutschland sind es nun in Regensburg 12 Postämter und 4 Poststellen II

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfener Str.2), R4 (Walhallastr.),
 R5 (Stadtamhof, Regensburger Str.1), R6 (Wutzlhofen [R2]), R7 (Von-Stauß-Str.16),
 R8 (Reinhausen) - vorübergehend geschlossen (ab 07.10.1943), R9 (Kumpfmühl),
 R10 (Schottenheim), R11 (Landshuter Str. 39) – vorübergehend geschlossen, R12 (namentlich nicht erwähnt – aber vergeben für „Fliegerhorst Regensburg-Obertraubling), R13 (Schwabelweis),
 R14 (Prüfening), sowie Poststellen
 R2A (Keilberg [R2]), R2B (Winzer [R2]), R2C (Ziegetsdorf [R2]), R2D (Lappersdorfer Str.[R2])

!

April 1945

Die Landpoststellen wurden geschlossen – die Wiederinbetriebnahme erfolgte ab Ende der 40iger Jahre bis Ende der 50iger sogar Anfang der 60iger Jahre in sogenannten „Wellen“
(zweite Welle 15.06.1957)

!

16.04.1945

Schwere Luftangriffe; 60 Prozent des Postdienstgebäudes am Bahnhof zerstört. Die im westlichen Posthof für den Paketverkehr aufgestellten Baracken fielen in sich zusammen.

!

17.04.1945

Beschießung des Postamtes (Rückgebäude zerstört)

!

27.04.1945

Bei der Belagerung der Stadt wurde der nördliche und südliche Bauteil des Hauses Nr.16 in Brand geschossen. Gesamter Postbetrieb war stillgelegt. Nach dem Einmarsch der Amerikaner räumt das Personal die Schuttmassen weg und baut die Schalter wieder auf

!

08.05.1945

Zusammenbruch des Deutschen Reiches bzw. Kapitulation/ Waffenstillstand. Die Besetzung durch die Alliierten begann am 11.9.1944 in Aachen.

!

14.8.1945

nach Kriegsende gab es in Regensburg noch 10 Postämter und 3 Poststellen II
R1 (Domplatz), R2 (Bahnhof), R3 (Prüfener Str.), R4 (Walhallastr.), R5 (Stadthof),
R7 (Adolf-Schmetzer-Str.), R9 (Kumpfmühl), R10 (Schottenheim), R13 (Schwabelweis),
R14 (Prüfening)
sowie Poststellen
R2A (Keilberg), R2B (Winzer) und R2C (Ziegetsdorf)

!

17.12.1945

Wiedereröffnung der Schalter im Postamt am Bahnhof

!

1946

Im Frühjahr 1946 wurde mit dem Wiederaufbau des vollständig ausgebrannte Hauses Nr.14 (Westgebäude) begonnen. Laut Postortsverzeichnis vom Jahre 1.2.1946 der Postämter von Deutschland sind es nun in Regensburg nur noch 10 Postämter
R1 (Domplatz3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfenerstr.2), R4 (Walhallastr.), R5 (Stadthof),
R6 (Wutzlhofen), R7 (Adolf-Schmetzer-Str.), R10 (Konradsiedlung), R13 (Schwabelweis),
R14 (Prüfening)
anschließend wurden die Poststellen Ziegetsdorf (R11), Keilberg (R12) und Winzer (R15) eröffnet

!

1947

Baubeginn für eine Paketdurchgangshalle mit Verladerampe und Anschlußgleis

!

nach Stadtadreßbuch 1949 (Stand ?/1948)

Oberpostdirektion, Domplatz 3/I u. II Präsident: Franz Flach; Stellvertr.: Lentner Josef
(Oberpostdirektor):

Sämtliche Postanstalten in Regensburg sind dem Postamt Regensburg 2 unterstellt.

Postamt Regensburg 2, Bahnhofstr. 16 (Wiederinstandsetzung des PA begonnen 26.06.1950 –
Richtfest Stockwerkaufbau Hsnr. 16 (Ostgebäude) 19.09.1950 – Eröffnung einer neuen Schalterhalle
26.07.1952 – Ausbau nach 7 jähriger Bauzeit beendet

Zweigpostamt Regensburg 1, Domplatz 3
Zweigpostamt Regensburg 3, Prüfener Str.2

Zweigpostamt Regensburg 4, Walhallastrasse - Reichsbahnbetriebshauptgebäude
Zweigpostamt Regensburg 5 Stadthof, Steinweg 5
Poststelle (I) Regensburg 6 Wutzlhofen, Reichsbahnbetriebshauptgebäude Posthalterin Kozyra Paula
(Zweigpostamt Regensburg 7, Straubinger Str. – noch nicht eröffnet)
(Poststelle Regensburg 8 Reinhausen – noch nicht eröffnet)
Zweigpostamt Regensburg 9 Kumpfmühl, Gutenbergstr. 10a
Zweigpostamt Regensburg 10 Konradsiedlung, Am Flachberg 7
(Poststelle Regensburg 11 Landshuter Str. – noch nicht eröffnet)
Poststelle (I) Regensburg 12 Keilberg, Hausnummer 28 – Posthalter Christoph Heinrich
Zweigpostamt Regensburg 13 Schwabelweis,
Zweigpostamt Regensburg 14 Prüfening, Dechbetten 19 1/3
Poststelle (I) Regensburg 15, Regensburg-Winzer – Posthelferin Mühl Kreszens
Postwertzeichengeber keine – öffentliche Münzfernsprecher 11 Stück

!

1949

laut Ortsverzeichnis I vom Jahre 1949 der Postämter von Deutschland sind es nun in Regensburg
nur noch 7 Postämter

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeninger Str.2), R4 (Adolf-Schmetzer-Str.16),
R5 (Stadthof/Steinweg 5), ab 01.01.1949 Umbenennung (R8) => R6 (Reinhausen),
R7 (Kumpfmühl) die Postämter in der Peripherie hießen nun
Regensburg-Konradsiedlung, Regensburg-Prüfening, Regensburg-Schwabelweis, Regensburg-
Walhallastrasse, Regensburg-Wutzlhofen, Regensburg-Ziegetsdorf !

03.10.1949

(Bayerisches Jahrbuch 1950 => 55. Jahrgang/Stand 1.12.1949 –
Einwohner 1939/1941 => 95587/138826)

Am 23.05.1949 trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Vorerst blieben die
Postverwaltungen der Bizone sowie der drei Länder der französischen Zone in unveränderter Weise
mit der Ausübung des Postdienstes betraut. Am 03.10.1949 wurden sie dem Bundesminister für das
Post- und Fernmeldewesen unterstellt.

01.12.1949 Präsident: Franz Flach, Stellvertreter: Oberpostdirektor Josef Lentner, Referenten:
Hans Freundorfer, Geoerg Lechner, Dr. Dr. Brüschwien, franz Vierling, Hermann Binz, Karl Herzog,
Wenzel Schmird, Karl Schreiber, Walter Syller, Hans Winkelmaier, Heinrich Wolf. Amtsbereich:

Regierungsbezirk Niederbayern und Oberpfalz.

Post Regensburg: Regensburg 1 PA, 7 ZWPÄ und 5 PSt (I)

Bezirkswerkstatt für Postkraftwagen

Bahnhof I. Klasse: Regensburg

Bahnhof II. Klasse: Regensburg Ost

Bahnhof III. Klasse: Regensburg-Prüfening, Regensburg-Walhallastrasse, Regensburg-
Wutzlhofen

!

1952

R7 (Adolf-Schmetzer-Str.)

!

1953

Wiederaufbau und Ausbau des Bahnpostamtes nach 7-jähriger Bautätigkeit beendet. Alle
Dienststellen beim Postamt vereinigt

!

1954

nach „Bayerisches Jahrbuch 1954“ (57.Jahrgang) gibt es in Regensburg
1 Postamt und 10 Zweigpostämter.

Dompost – Präsident Dr. jur. Heinrich Geyer, Stellvertreter Dipl. Ing. Karl Röder, Oberpostdirektoren –

Hans Freundorfer, Georg Lechner, Oberposträte – Dr. Dr. Heinrich Brüsche, Oberpostbaurat -
Dipl. Ing. Walter Syller, Dipl. Ing. Franz Vierling, Posträte – Dr. Hermann Binz, Dr. Josef Güßregen,
Postbaurat – Dipl. Ing. Erich Guppenberger, Dr. Johann Hasler, Dipl. Ing. Karl Herzog, Dr. Wilhelm
Lechler, Dipl. Ing. Wenzel Schmied, Dr. Karl Stein, Dipl. Ing. Walther Wimmer, Hans Winkelmaier,
Heinrich Wolf, Wilhelm Wolf, Dipl. Ing. Werner Wüsthube
Fernmeldeamt Regensburg – Hoppestr.9 – Vorstand Postrat Dipl. Ing. Hermann Englbrecht
Fernmeldebauamt Regensburg – Domplatz 3, Vorsteher Oberpostrat Dipl. Ing. Fr. Paula
Fernmeldezeugamt Regensburg – Hoppestr.9, Vorst. Techn. Oberpostinspektor Dipl. Ing. Franz Jaud
!

05/1954

(Verzeichnis der Postämter und -amtsstellen sowie Posthilfstellen, der Bahnhöfe und
Schiffsanlegeplätze in Bayern – Bearbeitet und herausgegeben von A. Preißer, Pass PA
Regensburg 2 BpAbt.)

Bahnhof ohne Postanstalt mit Zustelldienst **Regensburg-Kalkwerk** (Zustelldienst PAnst. Regensburg-
Konradsiedlung => Posttausch Bahnhof R2)
Regensburg-Keilberg (Posttausch Bahnhof R2)
Regensburg-Konradsiedlung (Posttausch Bahnhof R2)
Bahnhof ohne Postanstalt mit Zustelldienst **Regensburg-Pflanzgarten** (Zustelldienst PAnst.
Regensburg-Prüfening (Posttausch Rgbg-Nbg/ zusätzliche Postverbindung R2)
Regensburg-Prüfening (Posttausch Rgbg-Nbg/ zusätzliche Postverbindung R2)
Regensburg-Reinhausen (Zustelldienst Regensburg 5/Posttausch Bahnhof R2) Bahnhof ohne
Postanstalt mit Zustelldienst
Regensburg-Schützenheim (Zustelldienst Regensburg-Prüfening/Posttausch Rgbg-
Nbg/zusätzliche Postverbindung R2)
Regensburg-Schwabelweis (Posttausch Bahnhof R2) Bahnhof ohne Postanstalt mit Zustelldienst
Regensburg-Walhallastraße (Zustelldienst PAnst. Regensburg 4/Posttausch Bahnhof R2)
Regensburg-Winzer (Posttausch Bahnhof R2)
Regensburg-Wutzlhofen (Posttausch Rgbg-Schwandorf)
Regensburg-Ziegetsdorf (Posttausch Bahnhof R2)

1957

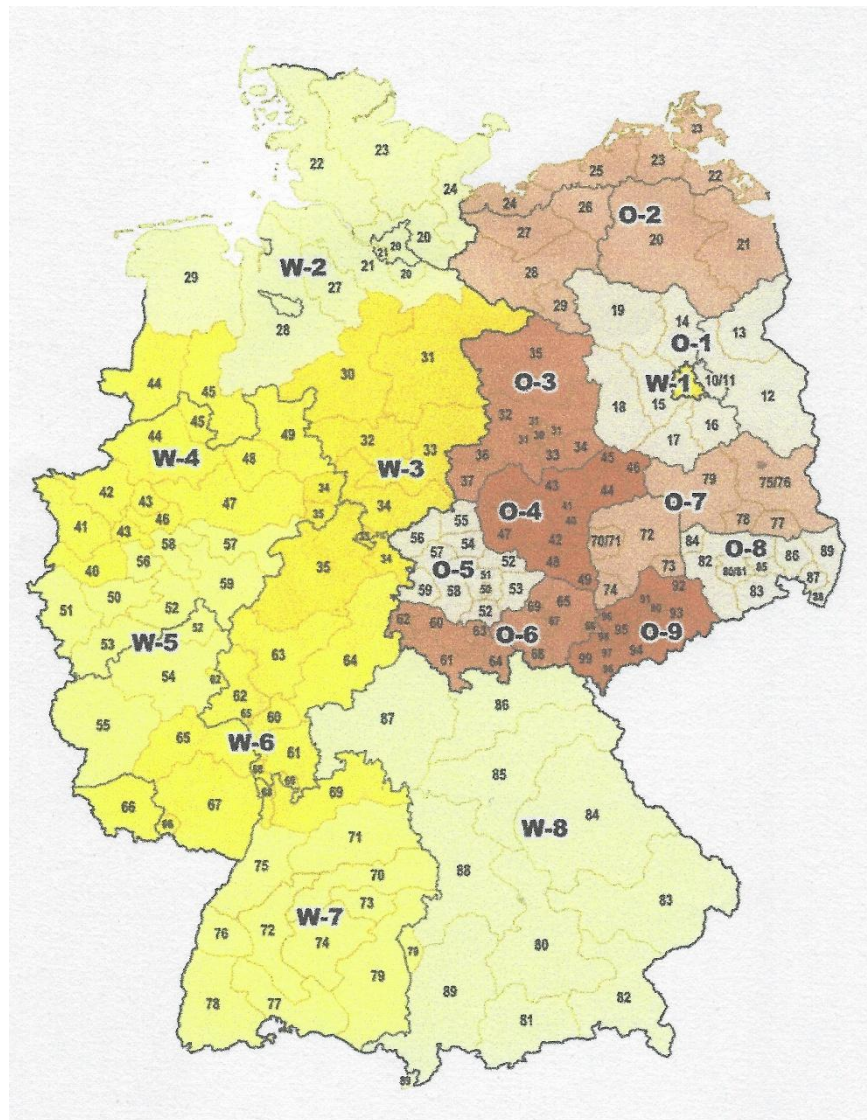
13.03. Umstufung ZwPA **R8**, Landshuter Str.70 und **R9**, Kumpfmühler Str.70
!

23.3.1962

Gegen 1950 wurde überlegt die Postleitzahlen abzuschaffen – die Bürger nutzten sie nicht mehr. Die Anzahl von ca. 24.000 Postorten aber verlangte nach einer effizienten Lösung. Somit wurde die neue vierstellige PLZ geboren. Die 24.000 Orte wurden 6500 Leitpostämtern zugeordnet. Am 23.03.1962 wurde die vierstellige Postleitzahl eingeführt.

Bedeutung der einzelnen Ziffern PLZ 1 2 3 4
(Ziff.1 Leitzone-Ziff.2 Leitraum-Ziff.3 Leitbereich-Ziff.4 Zielort)

Ab 23.3.1962 lautet die korrekte Anschrift also **8400 Regensburg**
(alle Orte im Nahbereich von Regensburg führten die PLZ 8401).



Da die „Neuen Postleitzahlen“ am 23.3.1962 eingeführt wurden, die Beschaffung und Lieferung der „Neuen Stempel“ mit der PLZ „8400“ bzw. der erst verwendeten Stempel mit „84“ sich aber weit über das Einführungsdatum hinaus verzögerte, entschloss sich die Post die alte Bezeichnung „(13a)“ entfernen zu lassen. So entstand unter Weiterverwendung des alten Stempelgerätes (Zweikreisbrückenstempel) ein sogenannter „aptierter Stempel“ von Regensburg (für eine beschränkte Übergangszeit).



(entfernte PLZ „(13a)“)

!

01.10.1962

laut Adressbuch der Stadt Regensburg existieren nun 9 Postämter und 6 Poststellen

Oberpostdirektion Domplatz 3, Präsident Hermann Schauer

R2 (Bahnhofstr.16) Amtsvorsteher DR. DR. Hch. Brüschwien – der Leitung dieses Postamtes unterstehen alle folgenden Postämter/-stellen

Postämter: R1 (Domplatz 3), R3 (Prüfeninger Str.2),

R5 (Stadtamhof Steinweg 5, Bruckschlegel Anton Postassistent), R6 (Isarstr.1),

R7 (Weißburger Str.10), R8 (Landshuter Str.70), R9 (Kumpfmühl – Augsburger Str.1),

R10 (Am Flachlberg 7),

Poststellen: Regensburg-Keilberg (Alfons-Sigl-Str.20), Regensburg-Prüfening (Auer Franziska, Prüfeninger Schloßstr.16), Regensburg-Schwabelweis (Hochstiftstr.24),

Regensburg-Winzer (Nürnberger Str.352), Regensburg-Wutzlhofen (Chamer Str.277),

Regensburg-Ziegetsdorf (Ziegetsdorfer Str.13)

sowie das Fernmeldeamt: Hoppestraße 9 – Vorsteher Dipl. Ing. Fritz Paula Oberpostdirektor



Post

Isarstraße

Neubau um 1960 R, Isarstr. 1, Ausschnitt aus Ansichtskarte mit 4 Teilansichten (Post- und Sparkassenbau Regensburg)

!

Aus Einwohnerbuch Stand 31.01.1966

Oberpostdirektion Domplatz 3 – Präsident Dr. Hermann Schauer

Postämter: R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16 – Amtsvorsteher Dr. Dr. Hch. Brüschwien Oberpostdirektor), R3 (Prüfeninger Str.2), R4 (Killermannstr.37), R5 (Steinweg 5), R6 (Brandlberger Str.110), R8 (Landshuter Str. 70), R9 (Augsburger Str.1), R21 (Berliner Str.20),

Poststellen: Regensburg-Keilberg (Alfons-Sigl-Str.20), Regensburg-Schwabelweis (Hochstiftstr.24), Regensburg-Winzer (Nürnberger Str. 352, Posthalter Troidl August), Regensburg-Wutzlhofen (Wutzlhofen 32), Regensburg-Ziegetsdorf (Ziegetsdorfer Str.13),

Fernmeldeamt: Hoppestr.9 – Vorsteher Dipl. Ing Hermann Englbrecht Oberpostdirektor

!



In der Postschule waren außerdem auch Apartments, welche den auswärtigen Auszubildenden zur Verfügung standen.

1966

laut Ortsverzeichnis vom Jahre 1966 der „Postämter von Deutschland“ sind es nun in
84 Regensburg 11 Postämter sowie 4 Poststellen

R1 (Domplatz 3), R2 (Bahnhofstr.16), R3 (Prüfeninger Str.2), R4 (Killermannstr.37),
R5 (Stadtamhof/Steinweg 5), R6 (Brandlberger Str.110), R7 (Weißenburgerstr.10),
R8 (Landshuterstr.70), R9 (Augsburger Str.1), R10 (Konradsiedlung) am 10.01.1966 aufgehoben,
R12 (Donaueinkaufszentrum), R21 (Berlinerstr. 20), sowie die
Poststellen
Regensburg-Keilberg, Regensburg-Schwabelweis, Regensburg-Ziegetsdorf, Regensburg-Winzer
Regensburg-Wutzlhofen wurde am 01.02.1966 aufgehoben

!

31.03.1967

Vorhandene Dienstposten: Beamte 831; Angestellte 3; Arbeiter 130; dazu kommen 105
Dauervertretungsposten und 47 Aushilfsposten

!

24.09.1968

Einführung des neuen Amtsvorstehers, Oberpostrat Bernhard Richtmann und Verabschiedung des
bisherigen Amtsvorstehers, Oberpostdirektor Rudolf Ditz durch den Präsidenten der
OPD Regensburg, Dr. Johann Kleber.

!

01/1971

84 R1 (Domplatz 3), 84 R2 (Bahnhofstr.16), 84 R3 (Prüfeninger Str.2), 84 R4 (Killermannstr.37),
84 R5 (Steinweg 5), 84 R6 (Brandlberger Str. 119), 84 R7 (Weißenburgerstr. 10), 84 R8 (Landshuter
Str.70), 84 R9 (Augsburger Str. 1), 84 R21 (Berliner Str. 20) sowie die
Poststellen,
Regensburg-Keilberg (Alfons-Sigl-Str.20), Regensburg-Schwabelweis (Hochstiftstr.24),
Regensburg-Winzer (Nürnberger Str. 352), Regensburg-Ziegetsdorf (Ziegetsdorfer Str.9)

1976

nach der Umstrukturierung gibt es in Regensburg 16 Postämter

Laut Organisationsrichtlinie fand zum 1.5.1976 eine Umbenennung der Regensburger Postämter statt.
Gleichzeitig wurde die bis dato abgekürzte vierstellige PLZ „84“ in den neuen Stempelgeräten jetzt mit
„8400“ angegeben.

84 R1 -> 8400 R11 (Domplatz 3) 84 R2 -> 8400 R1 (Bahnhofstr.16)
84 R3 -> 8400 R13 (Prüfeningerstr.2), 84 R4 -> 8400 R14 (Killermannstr.37)
84 R5 -> 8400 R15 (Steinweg), 84 R6 -> 8400 R16 (Brandlberger Str.110)
84 R7 -> 8400 R17 (Weißenburgstr.10), 84 R8 -> 8400 R18 (Landshuterstr.70),
84 R9 -> 8400 R19 (Augsburger Str.1),
84 R12 bleibt 8400 R12 (DEZ, Donaueinkaufszentrum), 84 R21 bleibt 8400 R21 (Berliner Str.20),
84 R22 bleibt 8400 R22 (Alfons-Sigl-Str.20),
84 Regensburg-Schwabelweis -> 8400 R23 (Hochstiftstr.24),
84 Regensburg-Winzer -> 8400 R24
ab 1.1.1977 wird 8401 Burgweinting -> 8400 R25,
ab 1.1.1977 wird 8401 Oberisling -> 8400 R26,
ab 1.8.1977 scheidet die Posthalterin Hilde Jehl aus dem Postdienst aus. Die Poststelle II wird
geschlossen, sämtliche Annahmegeschäfte werden durch MoPs Landzusteller übernommen (ab
30.11.1990 Dienst eingestellt – und am 01.08.1992 Poststelle aufgehoben),
8400 R27 (Ecke Friedrich-Ebert/Dr. Gessler Str.) eröffnet am 06.04.1982

!

21.07.1977

Der Regensburger Stadtrat hat den Flächennutzungsplan für die Bebauung der Grünfläche westlich des Postamts einstimmig beschlossen

!

28.11.1980

Abschließende Besprechung mit der Bundesbahndirektion Nürnberg bezüglich des Grunderwerbes an der Bahnhofstraße.

Anfang der 1980-iger

Das Postamt „8400 REGENSBURG 23“, Hochstiftstr.24 wurde von ca. 1939 bis Anfang der 1980-iger Jahre von Frau Schlegl Maria (*14.9.1914 -†7.11.1988) geführt. Nach der Schließung, am 01.10.1993 hatte der Ortsteil Schwabelweis keine Post mehr. Die nächsten Postämter für die Schwabelweiser waren, in Regensburg das Donaeinkaufszentrum (DEZ) oder die Post in Tegerheim. (lt. Auskunft Schlegl Herbert - Sohn der Maria Schlegl)

!

1984

Postamt R24 (Winzer) am 31.12.1984 aufgehoben

!

1986

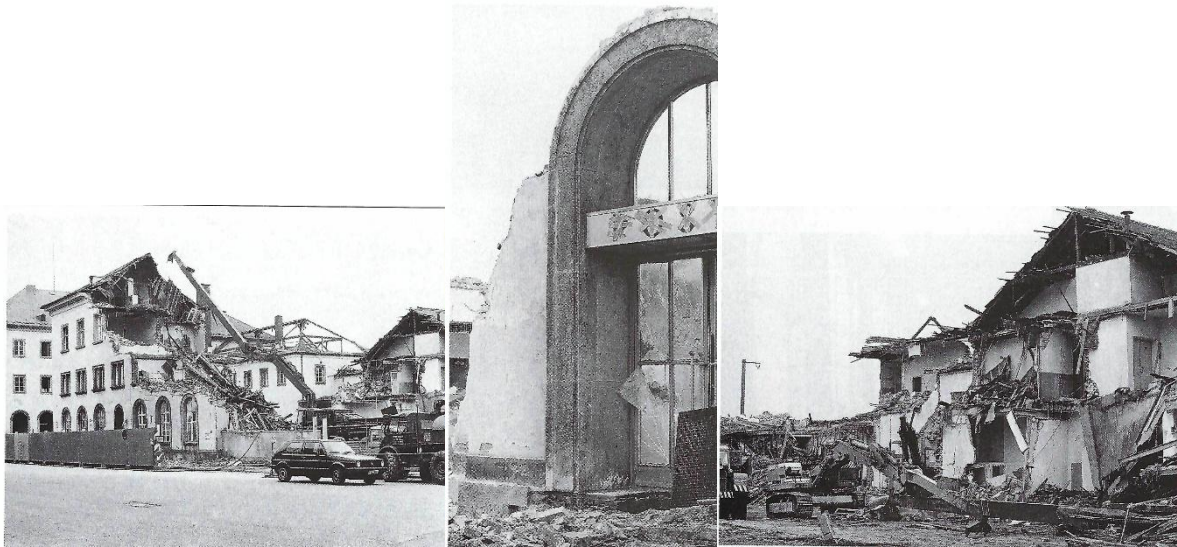


Postkarte (Sammlung Peter Milic) des Bahnpostamtes von 1986

!

1987

Frühjahr bis Sommer 1987 - Abriß des alten Bahnhofpostamtes



!

1988

Grundsteinlegung für den Neubau des Postamtes Regensburg 1, Bahnhofstr.

!

1990

Richtfest Postamt Regensburg 1 in der Bahnhofstrasse

!



DAS POSTAMT REGENSBURG

Amtsbereich

Der Amtsbereich umfaßt das Stadtgebiet und den Landkreis Regensburg, sowie Teile der Landkreise Schwandorf, Cham, Kelheim und Eichstätt.

Fläche 2 661 qkm
Einwohner 392 690
davon Stadt Regensburg 128 980

Dem PA (V) Regensburg 1 unterstellte
Amtsstellen 115
davon PÄ mit Zustellung 30
" PÄ ohne " 10 *
" PSt I mit " 36
" PSt I ohne " 20 **
" PSt II ohne " 18 ***
" Fahrbarer Postschalter 1

* alle PÄ liegen im Stadtgebiet Regensburg
** davon vier PSt I im Stadtgebiet Regensburg
*** davon eine PSt II im Stadtgebiet Regensburg

Postdienstgebäude Regensburg 1

Das 1890 errichtete Gebäude wurde im Herbst 1987 abgerissen und wird in der Zeit von 1988 bis 1992 mit einem veranschlagten Kostenaufwand von 80 Mio. DM sowie zusätzlich 10 Mio. DM für baubegleitende Maßnahmen neu erstellt und eingerichtet.

Personal

Stand: 31.12.87

	Insgesamt	vb	nv	m	w
Beamte	1 146	1 142	4	1 063	83
Angestellte	100	10	90	8	92
Arbeiter	416	145	271	141	275
Auszubildende	119	119	-	74	45

vb = vollbeschäftigt w = weiblich
nv = nicht vollbeschäftigt m = männlich

Die Berufsbildungsstelle ist Ausbildungshauptamt für die Postämter Regensburg, Straubing und Landshut sowie Studienamt für Postinspektorenwärter.

...

Annahme

im PA (V)-Bereich im täglichen Durchschnitt

Einschreibsendungen 1 580
Briefe mit Wertangabe 166
Gew. Paketsendungen 3 500

Briefdienst

Briefabgang

Einlieferung im PA (V)-Bereich
im täglichen Durchschnitt 215 550

davon aus dem Stadtgebiet Rgsb 129 680
aus dem Landbereich 85 870

Briefeingang

Eingang an Briefsendungen für
den PA (V)-Bereich im
täglichen Durchschnitt 222 000

davon für das Stadtgebiet Rgsb 125 000
für den Landbereich 97 000

Einlieferung im PA (V)-Bereich
Rgsb und anderer PÄ (V) 247 500
(soweit vom PA (V) Rgsb bearbeitet)

...

Briefzustellung

Eingegangene Briefsendungen für das PA
Regensburg 1 im täglichen Durchschnitt:

Kurzbriefe 93 900
Langbriefe 31 100 } 125 000

Davon abgeholte Briefsendungen:

Kurzbriefe 30 450
Langbriefe 11 000 } 41 450

Die für den Stadtbereich eingehenden Kurzbriefe werden in Briefbehälter gesetzt und nach dem ABC-Verfahren verteilt.

1. Verteilgang mit 50 Ausscheidungen
2. Verteilgang für Zustellersendungen:
rd. 1 100 Fächer mit den Straßennamen
nach dem ABC. Die Lang- und Stückbrief-
sendungen werden auf Zustellgruppen
(45 Ausscheidungen) verteilt.

In der Hauptverkehrszeit zwischen 5.00 Uhr und 8.00 Uhr sind in der Regel 13 Hauptverteiler und 9 ABC-Verteilerinnen eingesetzt.

...

Faltblatt des Postamtes Regensburg vom Stand 06/1988

Faltblatt des Postamtes Regensburg vom Stand 06/1988



ZAHLENSPIEGEL 1989



OBERPOSTDIREKTION REGENSBURG

Postanschrift:
Oberpostdirektion
Postfach 11 00 01

8400 Regensburg 11

Telefon: (09 41) 5 05-0
Telex: 65790 opd d
Telefax: (09 41) 5 05 43 94
Teletex: 9418118=OPDRgsb
Btx: 094 1505-1

Dienstgebäude: Domplatz 3
Stand: 01.01.89

Faltblatt „Zahlenspiegel 1989“ der OPD Regensburg

Verkehrs- und Bestandszahlen			Ämter und Amtsstellen			Bilanz 1987		
Stand: 31.12.1988			OPD			Deutsche Bundespost		
Briefsendungen	OPD 432 Mio	Bund 13 807,6 Mio	Postämter mit Verwaltung	12	328	Bilanzsumme (Teilbilanz)	Mrd	120,3
Paketsendungen	6,3 Mio	248,4 Mio	Postämter und Poststellen	740	17 124	Sach-Anlagevermögen	Mrd	107,1
Postgirokonten	80 200	4,6 Mio	Postgiroämter	-	13	Gesamtinvestitionen	Mrd	17,6
Postsparkonten	440 000	21,5 Mio	Postsparkassenämter	-	2	davon Fernmeldeinvestitionen	Mrd	15,2
Kraftfahrzeuge	3 700	95 500	Versandstellen für Postwertzeichen	1	3	Eigenkapital / -anteil	Mrd	51,1/42,5 %
Ortsnetze	286	3 749	Fernmeldeämter	3	108	Fremdkapital	Mrd	69,2
Ortsvermittlungsstellen	324	6 200	Fernmeldezeugämter	-	15	Gewinn (+) / Verlust (-)	Mrd	+ 2,7
Fernvermittlungsstellen	39	472	Personal (Kopfzahl)			Umsatzerlöse	Mrd	52,1
Telefonanschlüsse	790 000	28,4 Mio	Gesamtpersonalbestand	14 284	561 839	Personalausgaben	Mrd	25,9
Telefon-Gebühreneinheiten	2 419 Mio	97 321,0 Mio	davon weiblich	3 931	203 787	Leistungs- und Kostenrechnung 1987		
Aufgegebene Telegramme	76 000	5,2 Mio	Beamte	8 961	325 666	Kostenüberdeckung (+) Kostenunterdeckung (-)		
Datenanschlüsse P/L	1 355	55 038	Angestellte	1 097	52 402			
Btx-Anschlüsse	3 200	122 000	Arbeiter	3 213	146 555	Postdienste insgesamt	Mio + 2551	85,0 %
Teletexanschlüsse	374	19 071	Posthalter	1	59	Briefdienst	Mio - 197	98,2 %
Telexanschlüsse	3 081	158 279	Nachwuchskräfte	1 012	37 157	Paketsendienst	Mio - 1425	58,2 %
Telefaxanschlüsse	2 800	197 000	Finanzdaten der Deutschen Bundespost			Päckchendienst	Mio - 358	73,5 %
Kabelanschlüsse (angeschlossene Wohneinheiten)	116 000	4,6 Mio	Haushaltsplan 1989			Postzeitungsdienst	Mio - 570	52,9 %
Einwohner	1,9 Mio	61,1 Mio	Haushaltswolumen	Mrd	82,5	Postbankdienste		
Fläche	19 296 qkm	248 709 qkm	Umsatzerlöse	Mrd	54,9	im Wettbewerb	Mio + 212	105,5 %
			Personalausgaben	Mrd	27,2	(u. a. Postgiro- und Postsparkassendienst)		
			Investitionen	Mrd	19,7	ohne Wettbewerb	Mio - 273	63,9 %
			darunter Fernmeldewesen	Mrd	16,6	(u. a. Zahlungsanweisungs- und Rentendienst)		
			Schuldentilgung	Mrd	4,7	Fernmeldeleistungen insg.	Mio + 2843	108,4 %
			Nettokreditbedarf	Mrd	4,9	Fernsprechdienst	Mio + 4230	114,8 %
			Gewinn (+) / Verlust (-)	Mrd +	2,6	DBP insgesamt	Mio + 231	100,4 %

25.10.1991

Inbetriebnahme des neuen Postamtes Regensburg 1, Bahnhofstrasse



Bilder vom Abriss und des Neubaues aus Festschrift der OPD Regensburg anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Dienstgebäudes der Bahnpost in Regensburg

!

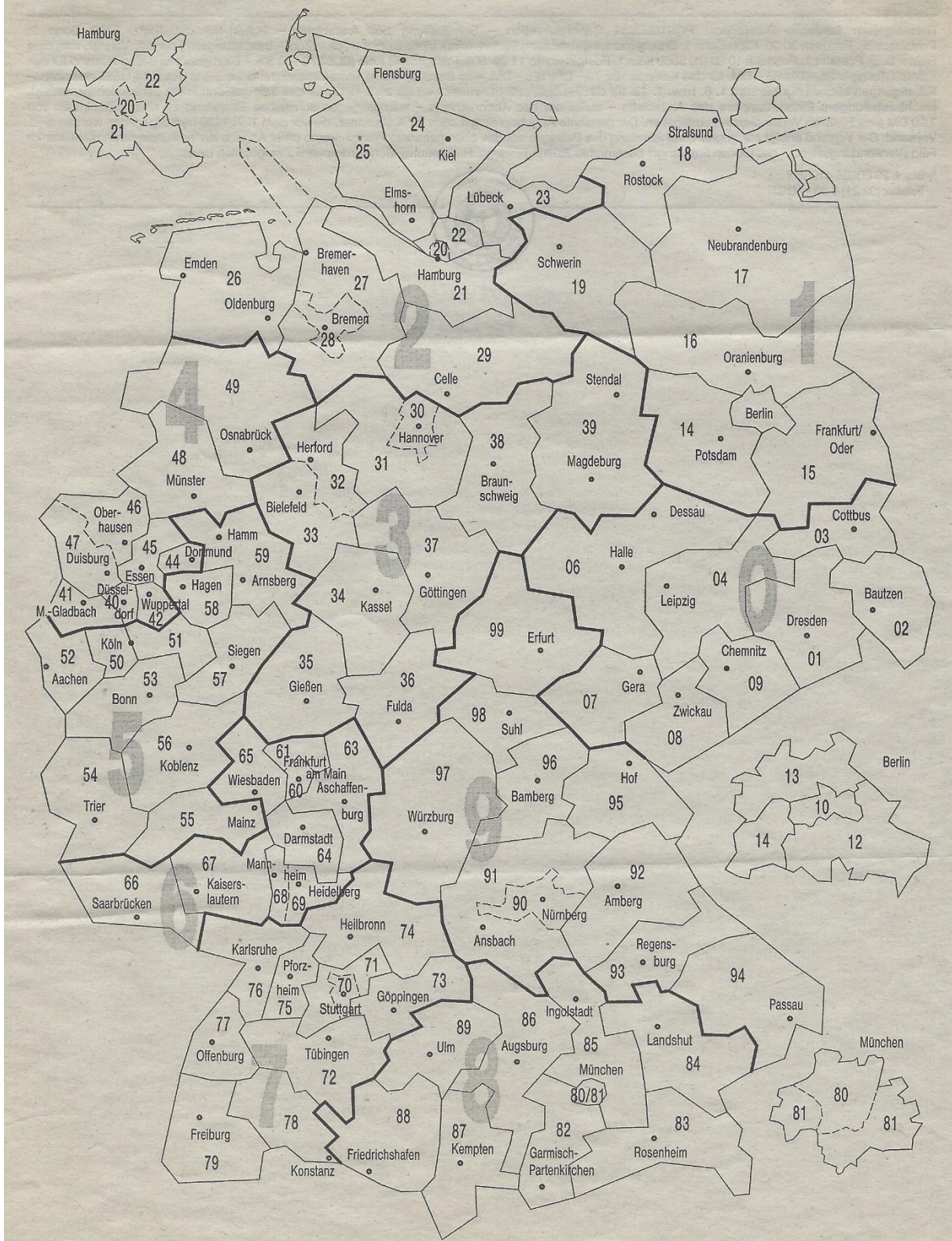
21.05.1993

Amtsbl 34, 21. 5. 1993

Deutsche Bundespost POSTDIENST

1123

Anlage zur AmtsblVfg P 497/1993



!

1.7.1993

Einführung der fünfstelligen PLZ

Am 1.7.1993 wurde die fünfstelligen Postleitzahlen eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt lautet also die korrekte Anschrift **930.. Regensburg**

PLZ 1 2 3 4 5

Ziffer 1: – Zone, Ziffer 2: – Region, Ziffer 3: – Gebiet, Ziffer 4: – Bereich, Ziffer 5: – Bezirk

Brandlberg – Keilberg	93055, 93057
Burgweinting – Harting	93055
Galgenberg	93051, 93053
Großprüfening-Dechbetten-Königswiesen	93049, 93051
Innenstadt	93047, 93049, 93055 und 93059
Kasernenviertel	93047 und 93053
Keilberg	93055
Konradsiedlung - Wutzlhofen	93057
Kumpfmühl – Ziegetsdorf – Neuprüll	93051, 93053
Oberisling – Graß	93053
Ostenviertel	93047, 93055
Reinhausen	93057, 93059
Sallern – Gallingkofen	93057, 93059
Schwabelweis	93055
Stadtamhof	93059
Steinweg	93059
Weichs	93059
Westenviertel	93047, 93049
Winzer – Kager	93059

!

01.10.1993

Die Postämter **R15** Steinweg, **R21** Berlinerstr.20 und **R23** Schwabelweis, Hochstiftstr.24 werden geschlossen

!

1998

Postamt 93049 **R14** (Killermannstr.37) wird zum 30.9.1998 geschlossen.

Eröffnung der Postagentur 93049 **R14** in der Buchhalle Christian Röhl, Franz-von-Taxis-Ring 51
– Umzug am 1.9.2000 in die Hausnr.53.

Postamt 93051 **R27**, Dr. Gessler Str.2 (im Einkaufszentrum) wird zum 15.11.1998 geschlossen.

Eröffnung der Postagentur am 93051 **R27** am 16.11.1998 bei Mc Paper, Dr. Gessler Str. 45.

!

1998

Eröffnung des Briefzentrums M (M=Größenordnung 750.000-1,5Millionen Sendungen täglich)
93 Regensburg am 4.12.1998 in der der Maxhütter Str. 14, als letztes der 83 Briefzentren in Deutschland.

!

1999

Postamt 93047 **R1**, Bahnhofstr.14-16, Postamt 93047 **R11**, Domplatz 3, Postamt 93059 **R12**, Weichser Weg 5, Postamt 93049 **R13**, Prüfeninger Str.2, Postamt 93057 **R16** (Brandlberger Str.110) wird zum 13.11.1999 geschlossen. Eröffnung der „Shop in Shop“ Filiale am 15.11.1999 bei 93057 **R16**, Offenbeck Manfred, Brandlberger Str.109., Postamt 93055 **R17**, Adolf-Schmetzer-Str 42, Postamt 93053 **R18** (Landshuter Str.70) wird zum 7.7.1999 geschlossen.

Eröffnung der Postagentur 93053 **R18** am 8.7.1999 im E-Center, Hornstr.6. Postamt 93051 **R19**, Theodor-Storm-Str.14b, Postamt 93055 **R22**, Alfons-Sigl-Str. 20 wird zum **30.4.1999 geschlossen**.

Als Ersatz wird der MoPs – Mobiler Postservice angeboten.

Postagentur Burgweinting, 93055 R, Langer Weg 2 (**ohne PAZ**)

!

28.09.2000

Eröffnung des Philatelieschalters (für das Sammlerpublikum) im Postamt R1, Bahnhofsstr.14-16. In den Jahren davor befand sich der Sammlerschalter in der Verkaufsstelle: Prüfeninger Straße 2

!

23.05.2001

Start des Pilotprojektes „Neue Markendrucker“ mit 5 Standorten in Regensburg
2 Automaten bei der Bahnpost, 1 Automat jeweils beim Postamt im DEZ, Weichser Weg 12, Isarstr.60 und Theodor-Storm-Str.14b

!

2003

Postamt 93055 **R17** (Adolf-Schmetzer-Str. 42) wird zum 8.9.2003 geschlossen. Eröffnung der Postagentur 93055 **R17** am 9.9.2003 im Lebensmittelgeschäft Suna Kilic, Hoher Kreuz Weg 16.

!

Stand 07/2014 (Quelle/Telefonbuch)

existierten 18 Postämter in Regensburg – Standorte laut Telefonbuch

Bahnhof 16,
Donaustauer Str. 128 (REAL)
Friedrich-Viehbacher-Allee 3
Hornstr. 6 (Neukauf-Center)
Karl-Stieler-Str. 70
Konrad-Adenauer-Allee 34
Neupfarrplatz 8,
Rennweg 12 (Prüfening)
Weichser Weg 5 (DEZ)

Domplatz 3
Dr. Gessler-Str. 45 (Köwe-Center),
Hans-Hayder-Str. 2 (Alex-Center),
Isar Str.60
Königswiesenweg 17,
Lappersdorfer Str.30,
Prüfeninger Str. 62 (Stadtpark)
Silberne Kranz Gasse 1 (Fischmarkt)
Maxhüttenstr. 14 (Briefzentrum)

!

31.03.2021/01.04.2021

Verlegung des Philatelie-Shops vom der Bahnpost nach Regensburg 17, Straubinger Str. 26, 93055 Regensburg (Quelle: Michelrundschau 4/2021)

!

Stand 06/2021 (Internet Postfinder Regensburg)

Dt. Post Filiale/ PAZ/ UB

PAZ=Postamtsziffer; **UB**=Unterscheidungsbuchstaben

594	107/ zz	93047 R, Neupfarrplatz 8 (Lotto Tabak Graf) ab 1.7.2022 neuer Standort Parkhaus Dachauplatz/Markthalle Anschrift Tabak Graf, Dr. Martin-Luther-Str.2
591	23/ zz	93047 R, Silberne-Kranz-Gasse1 (Sisis Ladenecke – Fischmarkt1)
501	1/ h, j + u	93047 R, Bahnhofstr.16
532	11/ i	93049 R, Joseph-Dahlem-Str. 5 (seit 10.4.2019 – Dompost aufgelöst)
561	14/ zz	93049 R, Rennweg 12 (Edeka)
585	13/ zz	93049 R, Prüfeninger Str. 62 (Bäckerei-Cafe Westwärts)
582	?/ ?	93051 R, Konrad-Adenauer-Allee 34 (Der Presseshop)
562	27/ zx	93051 R, Dr.-Gessler-Str. 45 (KÖWE-Center, McPaper)
587	21/ zz	93051 R, Königswiesenweg 17 (Getränkemarkt) (vormals 93051 R, Oberländerstr. 27 (Getränkemarkt – jetzt Baustelle)
593	19/ zy	93051 R, St.-Wolfgang-Str. 11 (Lottoannahmestelle)
416	24/ zy	93053 R, Landshuter Str. 110 (Avia Tankstelle)
596	18/ zy	93053 R, Hornstraße 6 (E-Center)
554	137/ zz	93055 R, Diepenbrockstr. 5 (Nahkauf, Martin Baumann)
580	17/ -	93055 R, Straubinger Str. 26/ Rechteckstpl. Phila-Shop+Tgst. DP R Philatelie
428	?/ ?	93055 R, Glashüttenstr. 7 (REWE Reger)
502	25/ zz	93055 R, Friedrich-Viehbach-Str.3 (Edeka)
503	16/ f	93057 R, Isarstr.60 (Edeka Offenbeck)
583	105/ zy	93059 R, Donaustauerstr. 128 (Cigo im Kaufland)
589	106/ zz	93059 R, Hans-Hayder-Str. 2 (Cigo im Alex-Center)
--	12/ e + f	93059 R, Weichser Weg 5 (DEZ)

Verkaufspunkt

93047 R, Wahlenstr.4 (Altstadt)
 93047 R, Weiße-Hahnen-Gasse 2 (Innenstadt/Fa. Tausendschön)
 93047 R, Untere Bachgasse 12 (Teeladen)
 93047 R, St.-Georgenplatz 10 (Donauladen Schirmanek)
 93047 R, Bahnhofstr. 18 (Bahnhofsbuchhandlung)
 93047 R, Residenzstr.1 (Lotto Eberl)
 93047 R, Maximilianstr.22 (McPaper)
 93047 R, Kohlenmarkt 1 (Menschenskinder)
 93047 R, Fischmarkt 5 (Anglersport Muggenthaler)
 93047 R, Ludwigstr. 5 (Lotto Menzl)
 93051 R, St.-Wolfgang-Str. 11 (Lotto Post St.Wolfgang-Kumpfmühl/Ziegetsdorf/Neuprüll)
 93051 R, Simmernstr.41 (Söllner Reisen)
 93053 R, Universitätsstr. 31 (Edekamarkt)
 93053 R, Friedenstr. 23 (McPaper)
 93057 R, Aussiger Str. 2
 93059 R, Werftstr.6 (Regensburger Personenschiffahrt)
 93059 R, Im Gewerbepark C (Papiertiger/Reinhausen)

Briefmarkenautomat 93047 R, Bahnhofstr. 16 +18
 93047 R, Domplatz 3
 93049 R, Joseph-Dahlem-Str.5
 93053 R, Franz-Josef-Strauß-Str. 11 (Oberisling-Graß)
 93059 R, Weichser Weg 5

Packstation

101	93047 R, Dachauplatz 1 (Rewe-Markt)
118	93047 R, Hauptbahnhof Gleis 1
110	93049 R, Rennweg 18 (Aldi-Markt)
119	93049 R, Wernerwerkstr.2b (REWE Getränkemarkt)
106	93051 R, Balwinusstr (Aldi Süd)
133	93051 R, Prüfeninger Schloßstr.4 (Lidl-Markt)
121	93051 R, Augsburger Str.44
103	93053 R, Hornstr.6 (Edeka)
120	93053 R, Von-Seeckt-Str.11 (Rewe-Markt)
131	93053 R, Johann-Hösl-Str. 1 (Aldi-Markt)
125	93055 R, Kastenmaierstr.2 (Rewe-Markt)
146	93055 R, Friedrich-Viehbacher-Allee 9 (Lidl Markt)
113	93055 R, Friedrich-Viehbacher-Allee 3 (BUZ Innenhof)
137	93055 R, Metzgerstr.11 (Schwabelweis – Lidl)
105	93055 R, Siemensstr. 21 (Parkhaus ggü. Siemensstr.)
137	93055 R, Metzgerweg 11 (Lidl Markt)
107	93059 R, Donaustafer Str. 128 (Kaufland vormals Real)
122	93059 R, Drehergasse 16
129	93059 R, Weichser Weg 32 (Aldi Markt)

Paketshop

-	93047 R, Luitpoldstr. 7
461	93047 R, Obermünsterstr.21 (Harlem Store)
482	93047 R, Spiegelgasse 8 (Literaturcafe)
-	93049 R, Puricellistr.3 (ARAL-Tankstelle)
417	93049 R, Prüfeninger Str.133 (REWE-Markt)
422	93049 R, Großprüfening 29 (Dorfbackhaus GmbH)
-	93051 R, Hofgartenweg 10 (Fahrradhandel „Love Hurts“)
-	93051 R, Augsburger Str.32 (Aral-Tankstelle)
403	93051 R, Dr.-Gessler-Str.47 (toom Baumarkt)
-	93053 R, Alfons-Auer-Str. 14 (Galgenberg)
-	93053 R, Hermann-Geib-Str.16 (Papier Liebl)
-	93053 R, Galgenbergstr.17 (Nagler GmbH) 407
-	93053 R, Hermann-Geib-Str.10a (Rauchfrei)
452	93053 R, Langobardenstr.2 (Conrad-Elektronik)
459	93053 R, Von-Seeckt-Str.11 (REWE-Markt)
453	93057 R, Amberger Str. 135 (Werbehaus Schuster/Sallern)
466	93057 R, Danziger Freiheit 8 (Bäcker-/Konditorei Jobst)
-	93057 R, Wutzlhofen 55 (Getränkemarkt Hausler)
-	93059 R, Am Brückenfuß 5 (Lotto-Tabak Kraus)
460	93059 R, Frankenstr.2c (Toom Baumarkt)
-	93059 R, Schweinfurter Str. 2 (Bäcker-/Konditorei Krois)
463	93059 R, Im Gewerbepark A20 (Textilreinigung)

440	93059 R, Donaustauer Str.112 (Lanzinger Tanke&Caravan)
-	93059 R, Obertraubling Str. 1 (Burgweinting-Harting)

Briefzentrum

- 93055 R, Maxhüttenstr.14 + Postschalter (Großannahmestelle)

Briefkasten Standorte in Regensburg

93047 R, Ernst-Reuter-Platz	93047 R, Roritzerstr.7
93047 R, Dr.-Martin-Luther-Str.7	93047 R, Bahnhofstr. 16 (3 Stck.)
93047 R, Von-der-Tann-Str.40	93047 R, Obermünsterplatz 1
93047 R, Domplatz 3 (2 Stck.)	93047 R, Emmeramsplatz 9
93047 R, Kohlenmarkt 2	93047 R, Arnulfsplatz 5 (2Stck.)
93047 R, Am Judenstein 1	93047 R, Weitoldstr.18
93049 R, Prüfeninger Str.2	93049 R, Prüfeninger Str. 62
93049 R, Prüfeninger Str. 86	93049 R, Augusten/Hoppestr.
93049 R, Dechbettner/Liskirchner	93049 R, Hochweg/Schillerstr.
93049 R, Gumpelzhaimerstr.11a	93049 R, Lessingstr.2
93049 R, Rilkestr.8	93049 R, Boessenerstr.5
93049 R, Hermann-Köhl-Str.2	93049 R, Puricellistr.3 (2Stck.)
93049 R, Prüfeninger/Michael-Burgau-Str.1	
93049 R, Agnesstr.24	93049 R, Rennweg 12
93049 R, Killermannstr.20	93049 R, An den Klostergründen 2
93049 R, Leichtlgasse 1/Großprüfung	
93051 R, Holzgartenwg/Fikentscher7	93051 R, Kumpfmühler Str.52
93051 R, Königswiesenweg 17	93051 R, Theodor-Storm-Str.14c
93051 R, Dr.-Gessler-Str.45	93051 R, Dr.-Gessler-Str.1
93051 R, Kaiser-Friedr.-Allee/Nikolaus-Gallus-Str.	
93051 R, Neuprüll 17	93051 R, Friedrich-Ebert-Str.35
93051 R, Konrad-Adenauer-Allee30/Theodor-Heuss-Platz	
93051 R, Augsburg Str.64	
93051 R, Ziegetsdorfer/Kaiser-Friedrich-Allee	
93051 R, Ziegetsdorfer Str./Schwalbenneststr.	
93053 R, Zollerstr.14	93053 R, Friedenstr. 23
93053 R, Hermann-Geib/Graf-Zepp.	93053 R, Landshuter/Safferlingstr.
93053 R, Carl-Maria-v.-Weber/Lisztstr.6	93053 R, Hornstr.6
93053 R, Hermann-Geib-Str.67	93053 R, Landshuter Str.65
93053 R, Erbprinz-f.-J.-Str.23	93053 R, Albertus-Magnus-Str.5
93053 R, Zeißstr. 4	93053 R, Universitätsstr.84
93053 R, Johann-Hösl-Str.11	93053 R, Benzstr.
93053 R, Brunnstr.30/Graß	93053 R, Am Bach 2/Leoprechting
93053 R, Weingartenstr./Rauberstr.27	Oberisling

93055 R, Greflinger-/Sedanstr	93055 R, Adolf-Schmetzer-Str.45
93055 R, Straubinger Str.26	93055 R, Hoher Kreuz Weg 11
93055 R, Kirchfeldallee 87/Burgweinting	
93055 R, Maxhüttenstr.14	93055 R, Glashüttenstr.7
93055 R, Metzgerweg 9/Schwabelweis	93055 R, Junkerstr.3
93055 R, Friedrich-Viehbacher-Allee 3/ Burgweinting	
93055 R, Osthafenstr.9	93055 R, Sophie-Scholl-Str.71
93055 R, Keilberger Hauptstr.5	93055 R, Keilberger Hauptstr.73
93055 R, Hackenackerweg 2/Irl	
93055 R, Neutraublinger/St. Koloman 1/Harting	

93057 R, Erzgebirg-/Riesengebirgstr.	93057 R, Amberger Str.57
93057 R, Isarstr.60	93057 R, Aussiger Str.12
93057 R, Chamer Str.9	93057 R, Berliner Str. 20
93057 R, Wutzlhofen 55	93057 R, Hoferstr.6/Haslbach
93057 R, Weidener Str.5/Haslbach	

93059 R, Wöhrdstr.26	93059 R, Andreasstr.2
93059 R, Lieblstr.29	93059 R, Steinweg 5
93059 R, Günzstr.1	93059 R, Weichser Weg 5 (2Stck)
93059 R, Brennesstr. 2	93059 R, Lappersdorfer Str. 20
93059 R, Lappersdorfer Str.79	93059 R, Alte Nürnberger Str.54
93059 R, Donaustauer Str. 128	93059 R, Hans-Hayder-Str.2
93059 R, Im Gewerbepark 12 (2Stck)	93059 R, Im Gewerbepark 30
93059 R, Nürnberger Str.249	93059 R, Kager 9

31.10.1023/01.02.2024

Postfiliale 503 **16/ f** 93057 R, Isarstr.60 (Edeka Offenbeck) schließt Ende Oktober 2023 als Ersatz wird am 01.02.2024

Postfiliale 503 **16/ zy** 93057 R, Berliner Str.20 (Edeka) eröffnet

Stempel in der **neuen Schriftart „Delivery“**, welche extra für die DP AG entwickelt wurde und seit 2024 für neue Tagesstempel zum Einsatz kommt. Der Unterschied neuer/alter Stempel ist gut erkennbar, besonders wenn man die Ziffern „1“ und „9“ vergleicht.

01.08.2024

Eröffnung einer Postfiliale/-agentur 594 bei „Fa. Box Tabak-Press-Lotto-Post“ (Dreiblatt Sales GmbH & Co.KG) in der Hemauer Straße 6, 93047 Regensburg (führt **keinen** Poststempel)

08.08.2024

Eröffnung einer Postagentur bei Edeka Gatzke, 93059 Regensburg, Weichser Weg 5 (im DEZ)

Postfiliale 452 **26/zz** 93059 R, Weichser Weg 5

Stempel in der **neuen Schriftart „Delivery“**, welche extra für die DP AG entwickelt wurde und seit 2024 für neue Tagesstempel zum Einsatz kommt. Der Unterschied neuer/alter Stempel ist gut erkennbar, besonders wenn man die Ziffern „1“ und „9“ vergleicht.

06.02.2025

als Ersatz für die im August 2024 geschlossene

Dt. Post Filiale/ PAZ/ UB

PAZ=Postamtsziffer; UB=Unterscheidungsbuchstaben

591

23/ zz

93047 R, Silberne-Kranz-Gasse1 (Susis Ladenecke – Fischmarkt1)

Eröffnung einer Postagentur/-filiale 591 bei „Deutsche Post, Lotto – Menzl“ (Dreiblatt Sales GmbH & Co.KG) in der Ludwigstr. 5, 93047 Regensburg (führt **keinen** Poststempel)

10.04.2025

Bahnpostamt ab 10.4.2025 geschlossen (aus MZ 24.03.2025) - Postbank bleibt bestehen

Nur noch zwei Wochen

Aus für letztes Innenstadt-Postamt

Am Bahnhof gibt es ab 10. April nur noch Bank-Dienstleistungen – Filiale im Dörnberg wird aufgegeben

Von Rainer Wendt



Regensburg. Das letzte klassische Postamt im Innenstadtbereich steht kurz vor der Schließung. Ein schlichtes Plakat im Eingangsbereich des Bahnpost-Gebäudes informiert die Kunden darüber, dass es hier ab dem 10. April keine Produkte und Leistungen von Deutscher Post und dem zum Unternehmen gehörenden Paketdienst DHL mehr geben wird. Lediglich die Angebote der Postbank werden weiterhin angeboten.

Der Standort werde im Zug eines Umstrukturierungs- und Modernisierungsprozesses, informiert ein in Bonn sitzender Sprecher der Postbank. „Die Filiale bleibt mit Finanzdienstleistungen geöffnet. Geldautomaten und Service-Terminals für Kontoauszüge und Überweisungen bleiben ebenfalls erhalten“, sagt er.

Stadt pocht auf Angebot

Diese Trennung von Post und Postbank erscheint folgerichtig, handelt es sich doch längst um zwei verschiedene Unternehmen (die Postbank gehört zur Deutschen Bank).

Doch es gibt auch im Jahr 2025 noch Verbraucher, die sich an diesem Prozess stören.

Nach der Schließung der Dompost ist das die schlechtestmögliche Nachricht für Postkunden“, lautet zum Beispiel die Klage, mit der sich der Regensburger Andreas Widmann bei der MZ gemeldet hat.

Worauf er abzielt: Noch bis 2019 gab es zusätzlich zur Niederlassung am Hauptbahnhof auch am Domplatz einen großen Post-Standort im Zentrum. Dass diese Ära nun endgültig endet, passt in Widmanns Augen nicht. „Haben nicht die Thurn-und-Taxis-Leute – die Post erfunden?“, fragt er und spricht von der „einzigen Stadt in Europa ohne Postamt“.

Ganz so dramatisch ist es freilich nicht – zentral die Stadt ein weiches Auge auf die Entwicklung hat. „Sowohl für die Menschen, die hier wohnen, als auch für die Geschäftsleute ist es wichtig, dass in der Innenstadt weiterhin Post-Dienstleistungen angeboten werden“, betont die Pressestelle im Rathaus. Die Stadt sei deshalb mit der Post im Dialog, um auch für die Zukunft zufriedenstellende Lösungen zu entwickeln.

Wie diese aussehen können, ist längst bekannt: Die Deutsche Post setzt seit etlichen Jahren auf die Strategie, ihre Produkte und Dienstleistungen in Einzelhandelsgeschäften, bevorzugt Lotto-Annahmestellen, anzubieten. So steht auch der Ersatz für das „Amt“ am Bahnhof längst parat. Es ist der Laden mit dem Namen „Box“ an der Ecke Hemauerstraße/ Bahnhofstraße, der offiziell als Post-Filiale firmiert.

Als zweiter Standort in der Innenstadt kann unlängst Lotto Menzl in der Ludwigstraße hinzu. Die Post schwört auf dieses Modell und verweist auf die jährlich durchgeführte Studie „Kundenmonitor“. Hier seien zuletzt 94 Prozent der Kunden mit den Partner-Filialen im Einzelhandel zufrieden gewesen.

Postamt-Nostalgiker Widmann bezweifelt dies nicht einmal. Ist aber dennoch nicht restlos überzeugt. „Diese kleinen Annahmestellen in der Innenstadt können von keinem Postlaster richtig angefahren werden, das sehe ich schon als Nachteil“, spricht er den Ablauf bei der An- und Auslieferung von Paketen an. Als Folge sieht er gestresste Fahrer, die bei hastig durchgeführten Ladenvorgängen unabsichtlich Pakete beschädigen. Genau dies sei ihm bereits bei einer Bestellung passiert. „Ich konnte dem Fahrer noch nicht mal böse sein, weil ich weiß, unter welchem Druck die stehen.“ Mit derlei Kritikpunkten wird sich das Rad jedoch nicht zurückdrehen lassen – ganz im Gegenteil, das nächste Aus für eine große Post-Niederlassung ist bereits absehbar.

Wie der Bonner Sprecher der Postbank ankündigt, wird der erst 2019 eröffnete Standort in der Joseph-Dahlem-Straße (Dörnberg-Forum) im Lauf des kommenden Jahres geschlossen. „Auch hier wird die Deutsche Post dafür Sorge tragen, dass die Postdienstleistungen in der Nähe unserer Filiale in unverändertem Umfang über einen Kooperationspartner erhalten bleiben, in der Regel in einem Einzelhandelsgeschäft“, lautet die Zusicherung.

Im DEZ bleibt alles beim Alten

Die Postbank aber wird sich komplett aus dem Dörnberg-Viertel verabschieden. „Wenn wir eine Filiale schließen, ziehen wir uns vollständig aus dem jeweiligen Standort zurück, das gilt ebenso für die SB-Geräte.“

Die einzige Niederlassung, bei der die beiden Unternehmen alles beim Alten belassen, ist die im Donau-Einkaufszentrum. „Diese Filiale bleibt unverändert erhalten – inklusive Postdienstleistungen“, sagt der Postbank-Sprecher.

Die Filiale im Dörnberg schließt 2026 komplett.

„Nach der Schließung der Dompost ist das die schlechtestmögliche Nachricht.“
Andreas Widmann
Postkunde

!

